



GARTEN - JOURNAL.

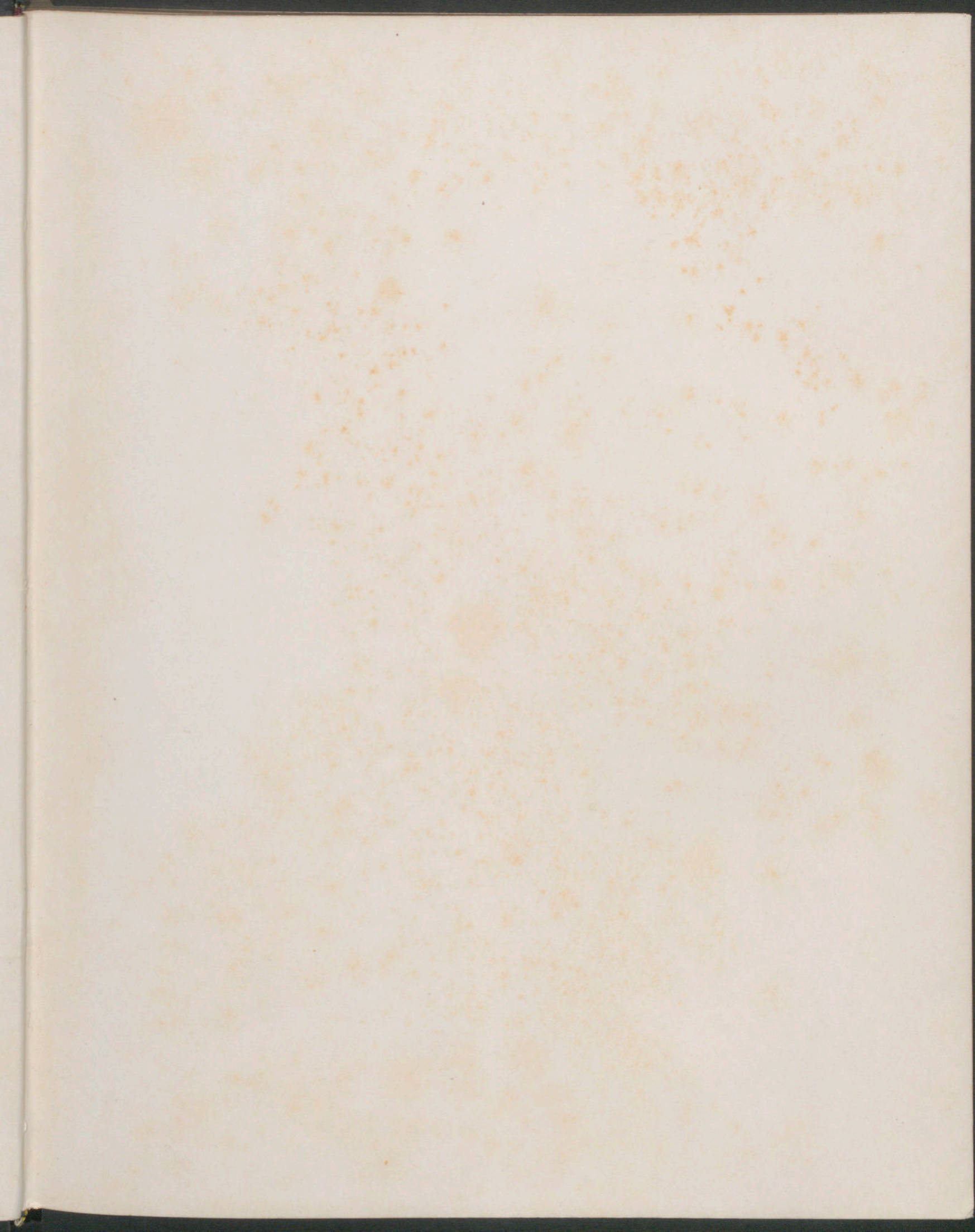
1873

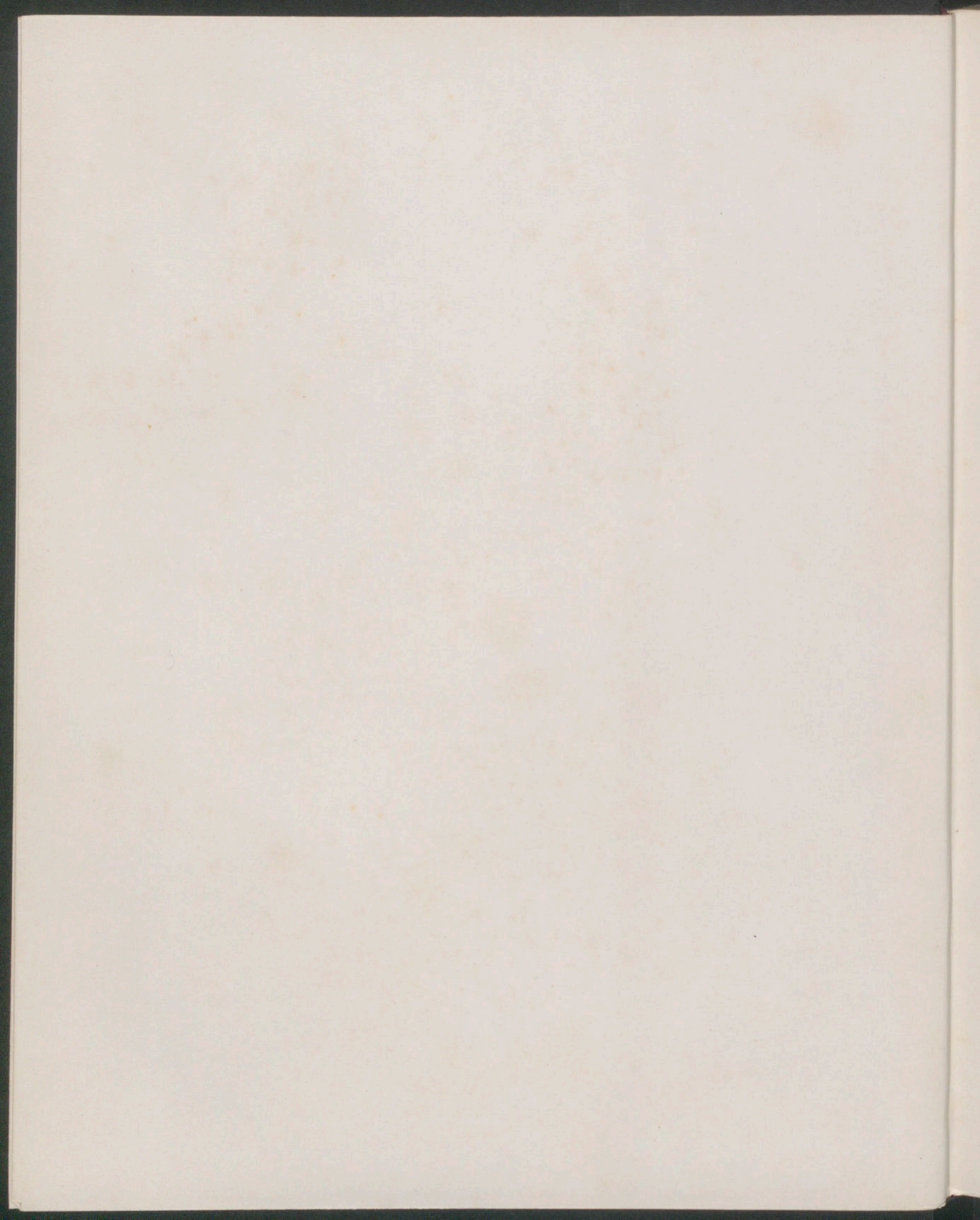




Hs. Nr. 201/17

[Vol. 06 284]





1873.

Faint, illegible text or markings at the bottom of the page, possibly bleed-through from the reverse side.

1tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $+8^{\circ}$ R. dichter Nebel.
um 7 Uhr $+12^{\circ}$ R.
um 12 Uhr $+17^{\circ}$ R.
um 9 Uhr $+13^{\circ}$ R.
2. Wetter. Himmel bewölkt, es hat stark gethauet.
3. Wind. West, schwarz.
4. Baromet. 28, 3 um $1\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schilfern 14 Tagelöhner 10 Frauen und Mädchen 3 Knaben.
Es werden die Fahrgelände geabnet, die kleinen Saarten geräubert,
die Wege gekehrt und Rasenplätze in der Nordavonue gemäht.
Auf dem Partorra werden laut Befehl JK und K Hokeit die Atriplex
gekürzt.
6. Lieferung. 1. Holz: 11 Pfirrich.
2. Blumen für den Toiletten-tisch JK und K Hokeit: 2 Sardinien,
Rosen, Jasmim, Kornblumen, Caprifolium, Refada, Nelken.
7. Befehle. JK und K Hokeit gaben gestern Nachmittag während Hochst die selben
die kleinen Saarten beaufsichtigen zwischen 4 und 5 Uhr nachstehende
Befehle.
 1. In No 1 und 5 soll je eine Laube mit Waldrebe (*Clematis Viticella*)
bepflanzt werden.
 2. Serrone Blumenbeete in No 1 und 2 sollen unter Beibehaltung des Form
erhöht werden.
 3. Die Sandsteinportamente der blauen und braunen Serrone-Papen
in No 1 sollen mit Ephen bekleidet werden.
 4. Die beiden Portamente aus gebranntem Thon in No 1 sind mit
Waldrebe zu bezielen.
 5. Die Atriplex auf dem Partorra sind zu kürzen.
 6. Die haut früh aus dem Garten des Saertes Lehranpfalt im torkhänigge
überpendete Rosen, sollen zu den Blumenbeeten mit verwendet werden.

8. Bemerkungen. JK und KHohheit nahmen am 30sten August die Saaten des drei Sabrudas Soddafoi Schiffordes in Hamburg in Höchstes Augenwehens. - Höchst dieselben fanden die von Laien so gerichteten Teppichbete keinerwegs so schön und geschmackvoll arrangirt wie es die Engländer so trefflich vorstehen, die Bete waren überladen leugeachtet der groosen Reichthümas des Sodefoer und des groosen Summen die sie auf ihre Saaten vorstehen, gelangt es ihnen oft im August ihre Teppichbete im Flor zu bringen, wogegen in England schon im April die Teppichbete im reichsten Schmuck des Frühjahrsblumen prägen.

2. JK und KHohheit hatten die Gnade mir aus Höchstes so reichen Hilffarochatz für meine Kindes damens Milch zur Kraeftigung ihrer Seundheit verordnet ist, dieselbe aber nicht gut vertragen, nachstehendes vorzüglicher Mittel mitzutheilen. "Ein Liter Milch mit 2 bis 3 Theelöffel Aqua caloris versetzt macht die fetteste Milch auch für schwache Magen verdaulich.

9. Hofjournal. JK und KHohheiten fahren mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich beide junge Prinzen in Uniform, mit Befolge um 10 Uhr von der Wildparadekation aus nach Lichterfelde zur Feier der Grundsteinlegung der Kadettenhauwer. - Die Graefin Brühl, des Kammerherr Graf Lixendorf, des General von Sottberg und der Oberstlieutenant und persönlicher Adjutant JK und KHohheit bildeten der Befolge. Prinzessin Charlotte und Victoria, Prinz Waldemar und Prinzessin Sophie machten von 10 bis 11 Uhr eine Promenade in Begleitung der Graefin Reventlow.

Prinzessin Margaretha KH. promanierte mit der Aufsicht der Kinderfrau.

JK und KHohheiten trafen um 2 Uhr von Lichterfelde im Neuen Palais wieder ein.

JK und KHohheit machten nach dem Dines um 4 Uhr mit den jüngsten Kindern KH eine Ausfahrt dem Hauptweg herunter; Höchst dieselben trafen 18 Min. nach 6 Uhr im Palais wieder ein.

JK und KHohheit hielten nach dem Dines im Wildpark eine Jagd ab.

Prinz Wilhelm und Prinz Heinrich KH. machten nach dem Dines paarweise Aufnahmen des Potsched und des neuen Sewäschhauwer, beide Seländersind nach Zeichnung JK und KHohheit gebaut.

Den Thee nahmen JK und KHohheiten mit Umgebung um 2 1/2 Uhr im Pavillon.

3. Bemerkungen. Nachstehende kostbare zum Theil ganz neue Pflanzen wurden gegen Victoria's Willen von Herrn Hillisch genannt Baron von Horn, dem Redakteur der Berliner Wörpers-Zeitung einem Pflanzenliebhaber des enormen Summen für seine Pflanzensammlung auf seiner Besitzung in Pankow bei Berlin voraudet im Monat August eingekauft.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Aucuba jap: angustifolia form: | 1. Evonymus jap: fastigiata aureo. |
| 1. " " maculata. " | 1. " " " aurea variegata. |
| 1. " " bicolor. " | 1. " " latifolius elegantissimus. |
| 1. Croton pictum. | 1. " " argentea variegata. |
| 1. " elegans. | 1. " " latifolius fol: vari: |
| 1. " aucubaefolium. | 2. Rhamnus alaternus. |
| 1. " longifolium. | 1. Elaeagnus pungens fol: varieg. |
| 1. " pictum vernum. | 1. Roderia arborea fol: varieg. |
| 1. " irregulara. | 1. Richardia maculata. (Calla maculata) |
| 1. Calladium Chantini. | 1. Diophorbaria picta. |
| 1. " de Vieux. | 1. " Baragucini. |
| 1. " Hendersoni. | 1. " conspurcata. |
| 1. " Jules Putzeys. | 1. Pandanus javanicus fol: varieg. |
| 1. " Beethoven. | 1. Coprosma Bauvarianum. |
| 1. " Sieboldii. | 1. Eurya latifolia fol: varieg. |
| 1. " Cannarsti. | 1. Bougainvillea glabra. |
| 1. " Leopoldii. | 1. Pelargonium Sievae |
| 1. " arzyritis. | 2. " Stoir de Paris. |
| 1. " Dr: Lindley. | 1. Scarlet Pelargonium Sambotta. |
| 1. Maranta Wagner. | 2. neue Pflanzen ohne Namen. |
| 1. " Lindeni. | 12. Diva grandiflora. |
| 1. " varco floribunda. | 30. Stecklinge von Pelargonium Miss Pollax |
| 1. " Metallica. | 200. " " Harry Haewes. |
| 1. " Zagoreana. | 36. Propa rubrifolia Stecklinge. und. |
| 1. " Wallidii. | Oculiarreifer von 6 neuen Theerosen. |
| 2. Buxus. microphylla fol: varieg. | In Summa 64 berruzette Pflanzen. |
| 1. Ligustrum Fortunei. fol: varieg. | 256 Stecklinge. |
| 1. " ovalifolium fol. auro varieg. | und Oculiarreifer. |

2tes September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 13° R. Scwittebogen.
2. Wetter. heiter bis zu bewölktet Himmel, es hat stark gethaunt.
3. Wind. Süd Ost, schwach. Ein schöner Tag steht im Ausficht.
4. Baromet. 28,2. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schilpen 14 Arbeiter, 10 Frauen und Mädchen. Der Sedan-Fest reger werden nur die unauflöslichen Arbeiten ausgeführt und dann erhalten die Leute Sonntag. Der volle Lohn aber wird ihnen ausbezahlt.
6. Lieferung. 1. Obst. Pfefferich.
2. Blumen, ein Korbchen mit Rosen, Pfaffen, Jasmin und Kornblumen für den Toilette, für JK und K Hohheit.
7. Befehle. Ein flaches Bouquet wurde von JK und K Hohheit zu um 9 Uhr um 7 Uhr befohlen. Es enthält in der Mitte eine Sardonian floribunda, 13 Granaten, 24 sich oben öffnende meist gelbe, weiße und chamois und rosa Theerosen, umgeben war das Bouquet von einem Kranz von Frauenhaar; die Drähte wurden durch Orangenblätter verdeckt. Als Handhabe diente ein englisches Bouquethalter aus zierlichem Holzgeflecht.
8. Hofjournal. JK und K Hohheiten frühstückten mit den Kindern K.H. um 10 M. nach 8 Uhr im Gartenpavillon. - Höflichselben fuhren um 9 Uhr zur feierlichen Enthüllung der Siegessäule auf dem Königsplatz in Berlin mit Prinz Wilhelm, Prinzess Charlotte, Prinz Heinrich, Prinzessin Victoria und Prinz Waldemar K.H. und Befolge in drei Wagen vom kleinen Garten aus nach dem Potsdamer Bahnhofs. - Die beiden ältesten Prinzen waren in Uniform und hatten den schwarzen Adler-Orden angelegt.
Die Prinzessinnen Sophia und Margaretha machten von 9 Uhr ab in Begleitung der Miß Bing in der Umgebung des neuen Palais eine Promenade.
JK Hohheiten die Kronprinzlichen Kinder trafen mit dem 8 Uhr zu.
JK und K Hohheit um 8 Uhr und JK und K Hohheit um 11 Uhr von Berlin hier wieder ein.

3tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11 $\frac{1}{2}$ ° R.

um 7 Uhr + 12° R.

um 12 Uhr + 16° R.

um 9 Uhr + 15° R.

2. Wetter.

um 5 Uhr leicht bewölkt, leicht bewölkt, Nebel.

um 7 Uhr bezieht sich das Himmel, der Nebel wird dichter.

3. Wind.

Windstille. Um 7 Uhr weht er aus Süd Süd Ost.

4. Barometes.

28, 2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

5. Arbeiten.

9 Schilfen 13 Tagelöhner 9 Frauen 3 Knaben 6 Soldaten.

Wege werden gekehrt, Fahrgelände gebohrt, in den kleinen Säeten und in der Nordavenue wird gemäht.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert um 8 Uhr + 15° R.

6. Lieferung.

1. Obst. 13 Pfirsich für JK und K Hohheit.

2. Blumen. Für den Trilattent. für JK und K Hohheit: 1 Sardinia, Rosen, Kofeda, Jasmim und Hornblumen.

7. Hofjournal.

JK und K Hohheit frühstückten um 9 Uhr mit Höflichen Kindern K. H. im Pavillon.

JK und K Hohheit fuhren um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr zur Jagd nach dem Wildpark um Hirsche zu schießen; die Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar begleiteten Höflichen Durchlauchtigsten Vater.

JK und K Hohheit machten von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis 11 Uhr mit den Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophia und Margaretha K. H. in Begleitung der Frau von Resentkloer, der Oberst Mischke und Höflichen Hofgärtner eine Promenade durch die kleinen Säeten, am Antikentempel vorbei nach dem Paradiesgärtel bis zur Dienstsprohnung des Sello und dann auf dem nördlichen Schlangenwege zurück nach den kleinen Säeten, wo selbst JK und K Hohheit Heliotrop, Rosen und Polargonien schnitten und zu einem Bouquet vereinigten während sich Höfliche selber von Höflichen Hofmarschall Vortrag halten ließen.

7. Hofjournal. Jk und K Hoheit hatten die Absicht gehabt während der Promenade malerische Pflanzgruppierungen besonders von Kürbis, Mais und Hopfen zu zeichnen und hatten deshalb den Malzettel und Zeichenrequisiten mitnehmen lassen. Höchst dieselben fanden jedoch in diesem Sinne keinen der Zeichnung würdigen Gegenstand.

Jk und K Hoheit dinirten um 2 Uhr mit dem Hinderen K H.
Jk und K Hoheit machten nach dem Dinner mit den Prinzessinnen Sophia und Margaretha K H um 1 1/2 Uhr nach 3 Uhr mit dem Hauptjodel, Jk und K Hoheit fuhran Höchstigentlich, eine Spazierfahrt dem Hauptweg herunter, nach dem neuen Garten zurück nach Bornstaedt. Jk und K Hoheit promenirten nach dem Dinner in Begleitung eines Herrn in Civil längere Zeit in der Umgebung des neuen Palais; um 1/2 6 Uhr fuhran Höchstigentlich allein die Nordavenue herunter.

Die Prinzen Wilhelm und Heinrich K H schloffen von 5 bis 6 Uhr nach der Scheibe.

Jk und K Hoheit kehrten um 6 Uhr mit Prinzessin Charlotte und dem jüngeren Hinderen K H zu Fuß von Bornstaedt, durch die kleinen Gärten nach dem neuen Palais zurück. - Höchstigentlich geruhten während der Promenade dem unterthänigsten Rapport Höchstlicher Hofgastner entgegenzunehmen, und ertheilten demselben nachstehende Befehle.

Jk und K Hoheit reisirten um 10 1/2 Uhr in Begleitung Höchstlicher persönlicher Adjutanten Obersten Michels von der Wildpark Station aus nach Süd Deutschland um die Kaiserliche Armee zu inspizieren.

8. Befehle. 1. Die Nordseite des zum Provinz des Hofgastner Mächtig gehörige äußerste vorwiegendste Hecke längs dem Wege zwischen Bornstaedt und Sans-Jours soll beschritten werden.
2. Die von dem Erdbeerzüchter Sloode aus Eppendorf beim Hamburg Jk und K H unterthänigst zum Hofgastner übersandten 25 Erdbeerpflanzen, eine neue von demselben aus Samen erzeugte Varietät, die alle bis jetzt bekannten Sorten nach an Größe und Geschmack überstreffen soll, und der der Züchter den Namen "Ulrich Fritz" beigelegt; sollen in dem Pflanzgarten zunächst dem Pöschel angepflanzt und vermehrt werden.

8. Befehle. 3. Die schönen Epheuborduren in No 1 und 2 und auf dem Partesore sollen eine Überdünung aus einem Saucisil von Lauberde und Lehm. (3 Theile Lauberde und 1 Theil Lehm) erhalten, damit dieselben noch üppiger und dunkler werden.
4. Mit den von Jk. und K. Heint aus Wyk mitgebrachten Muscheln soll in No 1 die Mittelsafe umgeben werden, und zwar sollen dieselben auf einer Unterlage von gewaschenem grobem Kies placirt werden.

7tes Septembar.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Nebel, bei leicht bewölktem Himmel, ein schöner Tag in Aussicht.
3. Wind. Süd, schwach.
4. Barometer, 28,3 um $\frac{1}{2}$ Linie getragener.
5. Arbeiter. 8 Schilfer 12 Tagelöhner 8 Frauen 5 Knaben 10 Soldaten.
Es werden Hege gemacht, die Nordavenue wird mit der Maschine gemäht, längs dem Wege wird mit der Sense ein Schwätz von 6 Fuß breit abgemäht, die Fahrgelände werden geerntet. Das zur Aufzucht der Erbsen "Lemp's Fritze" bestimmte Beet wird meliorirt.
6. Lieferung. 1. Obst, 13 Pfirsich.
2. Blumen für den Toiletteentwurf JK und K Hohent: 1 Gardenie Rosen, Beseda, Jarmen und Hornblumen.
7. Hofjournal. JK und K Hohent früh trücten um 15 M. nach 9 Uhr mit den Kindern KK im Pavillon. Höchstlichselben machten um 15 M. vor 10 Uhr eine Ausfahrt mit den jüngeren Kindern KK. die Nordavenue herunter nach Bornstedt machten daselbst Zeichnungstudien und trafen 15 M. nach 11 Uhr im Palais ein. JK und K Hohent dinirten mit den Kindern KK um 2 Uhr. Höchstlichselben machten um 3 Uhr mit Prinzessin Victoria, Prinz Waldemar und Prinzessin Sophie und Margaretha eine Fußpromenade nach Charlottenhof um daselbst nach der Natur zu zeichnen. JK und K Hohent fanden zwar dort schön kultivirten Mais, Kürbis und Hopfen, leider aber nicht materiel und nicht würdig um von JK und K Hohent gezeichnet zu werden.
JK und K Hohent setzten die Promenade zu Fuß bis zur Hauptallee fort, bestiegen dort um 4 Uhr den Wagen und machten den Hauptweg herunter mit einer Detour über den Pflingenberg eine Spazierfahrt nach Bornstedt mit den drei jüngsten Kindern KK. Prinzessin Victoria begab sich in Begleitung von Miss Bing zu Fuß ebenfalls.

7. Hofjournal. JkH Prinzessin Charlotte besuchte in Begleitung von Mademoiselle
Darcourt und drei Fraulein von Sottberg um 5 Uhr den Wainberg.
JkH und K. Hohent trafen um 6 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.
JkH und K. Hohent nahmen mit Hülft'scher Umgebung um 7 1/2 Uhr
den Thee in dem durch chinerische Laternen magisch beleuchteten
Pavillon. Nach Anordnung JkH und K. Hohent waren heute zwei Erstmal
die 16 Knechtchen Blumenbeete vor demselben auf jedes Seite acht
durch je ein Flambeau und das inmitten der 8 Blumenbeete von
Kindesgruppen gehaltene Füllhorn (Sever Porzellan) durch einen
Ballon erleuchtet. Nach dem Thee Spaziergang mit Umgebung.

8. Befehle. JkH und K. Hohent haben angeordnet den Tuberosen sobald dieselben
im Frühling austreiben auf ein erwärmtes Beet setzen, das zu
setzen, dann sobald die Blüthenfüße sich zeigen werden die
Fenster erst abgenommen, durch diese Behandlung werden selbst
schwächere Zwiebeln genöthigt zu blühen.

5tes Septembes.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Himmel bewölkt, es hat starr gehaut, unfreundlich, windig.
3. Wind. Süd West, schwach. später West, lebhaft und kühl.
4. Barometer. 28, 2 $\frac{2}{3}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schilfer 13 Tagelöhner 9 Frauen 5 Knaben 10 Soldaten.
Die gestrigen Arbeiten wiederholen sich heut.
6. Lieferung. 1. Obst. Pfirsich 14.
2. Blumen für den Toilettenziffer JK und K Hohheit. 3 Sardinien, Rosen.
Kerend, Jasmijn, Kornblumen.
7. Hofjournal. JK und K Hohheit frühstückten um 9 Uhr mit dem Kindern HH im
Speise salon.
Von 10 Uhr ab machten HH & die selben mit dem Kindern HH eine
Promenade den Hauptweg herunter.
JK und K Hohheit trafen um 15 M. vor 11 Uhr zu Wagen vom Hauptwege
bei dem Palais wieder ein.
JK und K Hohheit fuhren mit dem 12 Uhrzuge von Potsdam, von
hier um 20 M. vor 12 Uhr mit Erfolg nach Berlin; dinirten mit
Ihren Kaiserlichen Majestäten und kehrten mit dem 5 Uhrzuge
von Berlin nach dem Neuen Palais zurück.
Den Thee nahmen JK und K Hohheit mit Umgebung im Garten Pavillon.
8. Bemerkungen. In No 2 wurden 4 in No 1. 2 blühende Agapanthus umbellatus aufgestellt.
In No 2 wurden zwei Johar den Rhododendron und der von JK und K Hohheit
aus Nordamerika eingeführten Rosa varifraga Prinzessin Sophie
wurden. Bandeau von weißer, blauer und rother Astern gepflanzt

6. September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Himmel wenig bewölkt, Nebel, es hat stark gethaut, kühl.
Ein schönes Tag steht im Ausblick.
3. Wind. Windstille. Um Mittag erhebt sich ein lebhafter Südwestwind.
4. Barometer. 28, 2 $\frac{2}{3}$ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 9 Schiffer 13 Tagelöhner 7 Frauen und Mädchen 5 Knaben 11 Soldaten.
Arbeiter wie gestern.
6. Lieferung. 1. Obst.
2. Blumen für den Toiletteant. v. 2 Jk und K. Hohent. 1 Sardonie, Rosen
Nepeda, Jasmin, Kornblumen. Eine mit einer Blume blühende Sardonie
florida wurde im Althaus Jk und K. Hohent plant.
7. Befehle. 1. Jk und K. Hohent haben aus Hgk eine Menge Köpfevollholz am Strande
gesammelte Baumstämme mitgebracht und befohlen daß mit denselben
daß die große Mittelwase umgebende Blumenbeet in Holz eingefasst
werden soll. Die Stämme sollen eine gute Lage von gewachsenen groben
Hies erhalten. In Laufe des Vormittags wurde dieser Befehl ausgeführt.
2. Aus dem Hofmasf. Ball Straßen zu Eulenburg sind auf Köpfevollholz Befehl
Jk und K. Hohent aus den reichen Vorräthen der Reservegärten. Occlus-
Preis für Veredelung hochstämmiger Wildlinge und Stecklinge zur
Anzucht ungeleitetes Rosen abzugeben.
8. Bemerkungen. 1. Das Hies Hofmasf. alle besuchte unter Führung des Hofgärtners von
10 bis $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, das Pöschel, die Terrassenhäuser, die Reserveblumengärten
und die Baumstämme. Derselbe war erfreut mit welchem regem Eifer hier die
Anordnungen Jk und K. Hohent auf das gewissenhafteste und sorgsamste
ausgeführt werden, und machte über die Menge der dort angehängten Köpfevoll
Vermehrungen und Pflanzenstücke, namentlich aber den Reichtum an hier erzogenen
Wurzeln und hochstämmigen Rosen, und die ebenfalls hier erzogenen
Koffhölzer Rhododendron und Ilex. Im Laufe des Sommers sind allein 600
Koffhölzer Rhododendron und Ilex, die schon bemalten Stecklinge zählen nach
vielen Tausenden.

8. Bemerkungen. 2. Während der Abwesenheit JK und K Hohaiten vor. hier wurde
das von JK und K Hohait empfohlene Mittel zur Vertilgung von
Elexkraut auf dem Wegem "Salz" wieder mit günstigsten Erfolge
im grossen angewendet zur Ausrottung der so lastigen und
bischo für unvertilgbar gehaltenen Mutterbleimen Leontodon taraxacum
welche, geößtes diefelben abgeochaufelt worden vom so üppiger
wachsen, ja, wie des Leonaniferen sich lange wächst dem Leontodon
an Stelle der abgestorbenen Pflanze deren eine ganze Anzahl aus
dem tiefgehenden pecunirenden Wurzelstock. Der sich
allmählig auflösende Salz dringt tief in die Erde und zerstört
auf chemischen Wege die Lebenskraft der saftreichen Wurzeln.

9. Hofjournal. JK und K Hohait kamen mit den Kindern KK um 15 Mr. nach
9 Uhr aus dem Palais herab und begaben sich zu No 1 nach
No 2 wo selbst im Pavillon das Frühstück servirt war.

JK und K Hohait empfingen während dem Frühstück dem Hof-
marschall. Um 15 Mr. vor 10 Uhr machten sich diefelben mit
den sämtlichen Kindern KK in Begleitung des Herrn von
Normann und des Dr. Hingepotes eine Promenade dem
Hauptweg hernunter nach der Sigismundkapelle, der Wagen folgte.

JK und K Hohait kamen 5 Mr. vor $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mit den Kindern KK ab zum
zu Fuß nach dem Palais zurück; ließen sich bevor sich diefelben
folgen in ihre Säle begaben von Stallmeister das Pferd vorreiten.
die Hölz diefelben zu reiten wollen, waren Hölz diefelben mit seiner Majestät
den Kaiserden Mandern der Sardatsuppen beirathen werden.

JK und K Hohaiten kamen um 1 Uhr nach No 1 herab und verweilten
daselbst bis kurz vor 2 Uhr.

Hölz diefelben dienst um 2 Uhr mit den Kindern KK und machten
nach dem Dinor um 15 Mr. vor 4 Uhr mit den jüngsten Kindern KK eine
Spazierfahrt vor dem Palais entlang über die Südbrücke hinaus nach dem
Wildpark zu. JK und K Hohait kehrten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach dem Palais zurück.

JK H. die drei jüngsten Kinder fuhren in Begleitung von Myster Wärlin nach
Bornstadt. Um 8 Uhr machten JK und K Hohait mit Prinzess Charlotte und Victoria einen Spazierritt.
Den Thee nahmen JK und K Hohait mit Hölz diefelben Umgebung um 8 Uhr im
Pavillon, der Garten No 2 was wiederum illuminiert.

7. September.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. trübe, neblig, kühl, regnerisch.
3. Wind. Windstille.
4. Baromet. 28, 1/2. um 1 Linie gegen gestern gefallen.
5. Arbeiten. 9 Schilfen 4 Tagelöhner 6 Frauen.
In den kleinen Säeten wurden die Wege geräht, das abgefallene
Laub wird gesammelt, die Mopke wird geräntert.
6. Befehle. JK und K. Hoheit haben befohlen um 9 Uhr ein schöner Bouquet an
die Hofdame Gräfin Brühl abzugeben.
7. Liepferung: 1. Obst. Für JK und K. Hoheit. 14 Pfirsich.
An die Königl. Garten direction aus der Leporethe Abtheilung im
Hainberge 22 Pfirsich.
2. Blumen: für den Toilettenzweck JK und K. Hoheit: 2 Sardenien, Rosen,
Caprifolium, Nepeda, Jasmin, Kornblumen.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit am frühesten orten der sehr unfreundlichen Wetter wegen
mit den Kindern um 9 Uhr nicht im Pavillon sondern im Speise salon.
Auch die gebräuchliche Vormittagpromenade unterließ JK und K. Hoheit.
JK und K. Hoheit dinirten um 2 Uhr mit den Kindern K. H.
Um Mittag liefs der Regen nach, das Wetter wurde schön.
JK und K. Hoheit verweilten von 2 1/2 Uhr bis 4 Uhr mit Höchstfürlichen Kindern K. H.
in den kleinen Säeten.
Höchstfürliche fuhren um 4 Uhr mit den jüngsten Kindern nach Bornstädt.
Rückkehr von Bornstädt um 6 Uhr.
Der Thee zu welchem außer der Umgebung noch gnädigst einig Saete befohlen
war im Pavillon.

8tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. leicht bewölkter Himmel, heiter, es hat stark gethaut.
3. Wind. Süd West, schwach.
4. Baromet. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um 10 Uhr gestiegen, schön Wetter in Aussicht.
5. Arbeiten. 9. Schilfen 11. Tagelöhner 6 Frauen und Mädchen 5 Knaben.
Die Arbeiten des vergangenen Wochen wiederholen sich.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert, davor 12 um 8 Uhr + 12° R.
6. Lieferung. 1. Obst, Pfirsich 13 für JK und K. Hoheit.
aus der Königl. Gärtenverwaltung.
2. Blumen, für den Toiletentisch JK und K. Hoheit: Rosen, Roseda,
Jasmin, Kornblumen.
3. Von Charlottenhof, ein großes Bouquet von Lilium auratum,
L. lancifolium, Agapanthus, Erythronium und Fuchsin.
7. Befehle. Das vom Hofgärtner Theodor Hirtner von Charlottenhof überreichte Bouquet
soll seiner Schönheit wegen heut Abend dem Thestisch zusetzen.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit geruhten noch vor dem Frühstück das Höflichdi-felben
mit Prinz Wilhelm, Prinzess Charlotte und Prinz Heinrich 2. KW in
Gartenpavillon einzunehmen, dem nach seiner Handzeichnung JK und K.
und nach speziellen mündlichen Anweisungen von Sello ausgeführt
und nach dem Maßstab aufgetragenem Verschönerungs-Plan zum
Bornstaedter Garten Höflichdi von Sello vorlegen zu lassen, und Höflichdi
Befriedigung sowohl über die richtig verstandenen und ausgeführten
Anweisungen als über die saubere Zeichnung auszusprechen.
Am Mittwoch früh um 9 Uhr sollen Persius und Sello gemeinschaft-
lich die Bau- und Garten-Pläne vorlegen.

3. Hofjournal. Während dem Frühstück liessen Herr JK und Klokheit von Höchstheim Hofmarschall Vortrag halten.

Nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr machten Höchstheim die selben mit sämmtlichen Kindern in Begleitung Höchstheims Hofgärtner einen Spaziergang auf dem Weinberge.

Die nach Angabe JK und Klokheit im den Jahren 1865, 66 und 67 vor dem Weinberge angepflanzte noviseh beschriebene, an Stelle des lückenhaften vorkommenden Sleditchiankerke, Liguotrunkkerke ist jetzt schon auf dem Höhepunkt ihrer Schönheit und Vollkommenheit angelangt, er ist eine wahre Mustekkerke, und kann den Vergleich mit dem schönsten englischen Haaren aushalten.

Die große Vorlaube am Eingange zum Weinberge mit Vigne framboisier von JK und Klokheit aus der Schweiz eingeführt fanden JK und Klokheit nicht weniger schön als die prächtvolle Haare.

Höchstheim nahmen die verschiedenen Vermehrungen im Weinberge das kleine Saatchen Höchstheims drei ältesten Kinder K.H., den von Lepere angelegten Obortgarten, die Noctas des mit 4000 in diesem Jahre für den Eisenbau bestimmten angepflanzten Leberblümchen (*Hepatica triloba*, die Epheu und Schölz angestrichen, die Erdbeerbeete, die Magnoliapflanzung und die Reihe aus großfruchtigen Kapellen längs der Südmauer im Höchstheim Augen rchein und sprachen auch hier wiederholt mit dem Saatchen Höchstheims Zufriedenheit aus.

JK und Klokheit geruhten im Rückblick auf den traurigen Zustand der zum neuen Palais gehörigen so entsetzlich vernachlässigten und vorkommenden Saaten zu Anfang des Jahres 1864 im Gegensatz zu heute hervorzukommen wie unendliches hier in 10 Jahren geschahen, welche Fortschritte gemacht und welche Aufrechterhaltung die hierige Saaten unter unmittelbarer Leitung JK und Klokheit genommen; wie dagegen vor 16 Jahren wo JK und Klokheit Höchstheims schöner Vaterland, die Hiege und die Hohen Schulen der Gartenkunst mit der neuen Heimath hier verbracht, in dem übrigen Königlichem Saaten unter Lammes und Jülicher Leitung kein Fortschritt zum Suten, eher Rückschritte gemacht waren, und Alles in das alte, Vorkommenheit geliebten.

8. Hofjournal. Das glänzende Bairpild das die Königliche Gartendirection in dem so gelungenen Schöpfungen JK und KHohheit vor Augen hat, sollte dieselbe anregen und zur Nachahmung anfeuern. Sie staunt wohl die Werke an, aber kann sich nicht zur Nach-
eifrigung ermannen. Einzelnen strebsamen Hofgärtner die gerne schaffen würden, werden durch unverständige Bevormundung Seitens des Gartendirectors daran gehindert, und verlieren schließlich die Lust am Wirken, da der Gartendirector jede Leistung unterdrückt.

JK und KHohheit geruhten huldreichst Höchstherrn Hofgärtner zu beloben, das unangeregt auf das eifrigste bemüht ist die praktischen Verbesserungen, die genialen Pläne und Verbesserungen im Sinne JK und KHohheit aufzufassen und auszuführen.

Propfen, Sardonianer, Jacminier, Heliotrop, Taberosen und viele andere schöne und wohlriechende Pflanzen sind zu Tausenden, Heutz und Zierpflanzen zu Hunderttausenden und Haldbäume und Ziersträucher in den Kronprinzlichen Baumschulen zu Hunderttausenden angezogen worden.

Zur Jahres 1864 fanden sich in hiesigen Gärten beim Abgange der Hofgärtner Frittelmann 60, schreibt sechzig edle Propfen!! heut sind davon in runder Summe geriff 20,000 theils Hochstämme, theils Hürzlechte, darunter allein mehr als 1000 Moorpropfen.

JK und KHohheit besahten um 11 Uhr die Promenade und begaben Höchstherrn in Höchstherrn Saal.

9. Befehle. 1. Förker bestimmten JK und KHohheit noch das eine schöne bis jetzt namenlose Theerose, in No 2. den Namen.

"Gracien Karl Doehnkoff" und eine zweite den Namen

"Kronprinzessin Margaretha" erhalten sollen.

2. Die Lavandellblüthen der Einfassung längs der Westmauer des französischen Obdyartens im Wainberge sollen geschnitten, im Schatten getrocknet und mit zur Potpourri-Mischung verwendet werden.

8. Hofjournal. JK und KHohheit fahren um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in Begleitung des Hofalams
Graefin Brühl und des Kammerherrn Grafen Lexandorf nach
Puchfort um daselbst einen verfallenen malerischen Schuppen
zu malen. Höchstdieselben Trafen zum Diner kurz vor 2 Uhr hier
wieder ein.

JK und KHohheit dinirten mit den Kindern KK um 2 Uhr.
Höchstdieselben verweilten nach dem Diner von $\frac{1}{2}$ 4 Uhr bis 15⁹ vor
5 Uhr in No 2 und machten dann mit den jüngsten Kindern KK
eine Spazierfahrt den Hauptweg hinunter.

JK und KHohheit nahmen den Thee mit Höchsthocher Umgebung in dem
erleuchteten Pavillon in No 2.

9tes Septembar.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. heiter, kühl, windig.
3. Hund. Heft, lebhaft, kühl.
4. Barometas. 28,2. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 9 Schilfen, 13 Tagelöhner & Frauen & Knaben.
Die Arbeiten der vergangenen Woche wiederholen sich.
6. Lieferung. 1. Obst. für JK und K Hohheit. 14 Pfirsich.
aus die königliche Saftandirection 13 Pfirsich.
2. Blumen für den Toilettaut. für JK und K Hohheit. Rosen,
Jasmin, Kornblumen, Pfeda.
7. Hofjournal. JK und K Hohheit fuhr am um 10 M. nach 6 Uhr früh in Begleitung
des Hofdame Grafen Brühl, des Hofmarschalls Grafen zu
Eulenburg und der Kammerherren Grafen Sackenborn nach
Berlin. Höchst die alben erholten mit Seiner Majestät dem
Kaiser dem Corps-Manöver in der Umgebung von Jüterbogk
mit 50 Folgen zu Pferde bei. JK und K Hohheit waren im einfachen
französischen Kar. & c. da.
Mit dem 2. Zuge kehrten JK und K Hohheit von Jüterbogk respective
Berlin mit 50 Folgen über Wildparkstation nach dem Palais zu. Kurz
vor dem Eintreffen JK und K Hohheit hatten JK die Prinzessin Carl von Preußen
JK und K Hohheit einen Besuch machen wollen.
Von $\frac{1}{2}$ 6 bis 6 Uhr vermittelten JK und K Hohheit in dem kleinen Saal,
und schenken JK besondere Aufmerksamkeit dem zum 2ten Male
praktisch blühenden remontrirten Rosen, darunter der besten. von JK und
und K Hohheit erst getauften Grafen Karl von Doehring und der Kronprinzessin
Margaretha. — Von Thee nahmen JK und K Hohheit mit Höchst. hoch. Kungsbung
um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Parillon. — Parillon und Säulchen waren beleuchtet.

10^{ter} Septembes

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.

um 7 Uhr + 10° R.

um 12 Uhr + 13° R.

um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. regnerisch, windig, kühl.

3. Wind. Süd, lebhaft, kühl.

4. Barometes. 28, $\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 9 Schilfer, 12 Tagelöhner, 8 Frauen, 5 Knaben, 1 Soldat.

Wage werden geräumt, Falzgelände gebrack, es wird gemäht, in 1 und 2 werden die Lirien noch reiches mit weißen, rothen und blauen Astern bepflanzt.

6. Lieferung. Obst. für JK und Königl.che Hohheit. Pfirsich 13.

an die Königl.che Garten Direction, Pfirsich 13.

2. Blumen für den Toilette-tisch JK und K Hohheit: 3 Sardenien, Rosen, Jasmim, Kornblumen. In dem Atelier JK und K Hohheit für Seite der Bürste JK und K Hohheit des Kronprinzen wurden gestern und heute aufgestellt. 2 Sardenien in Blüthe, 1 Liliun auratum mit 3 Blüthen und 2 Vallota purpurea.

7. Bemerkungen. Als gestern Nachmittag die Prinzessinnen Sophia und Margaretha von Metz Warden und einander begleitet eine Spazierfahrt durch den neuen Garten machten, scheuten die Pferde und zerbrachen die Reithelme, zwei Stück brach das Kutschas die Pferde zum stehen, so dass die Prinzessinnen unbeschädigt den Wagen verlassen konnten, aber kein 2ter Wagen war in der Nähe womit die Rückkehr bewerkstelligt werden konnte, so würde eine geraume Zeit verfließen sein bis ein solches aus der Stadt oder vom neuen Palais hätte herbeigeholt werden können. In diesem kritischen Moment kam zufällig, in nemer eine glückliche Fügung des Himmels, Soller Familie der Hege gefahren, und benutzte nun Metz Warden Soller Wagen um mit Prinzess Sophia und Margarethas K. nach Hornstede zurückzufahren, woselbst die lieblichen Prinzessinnen die Wohl kaum schon eine Ahnung gehabt in welcher Gefahr sie geschwebt, wohlbehalten anlangten.

8. Befehle. Persius und Sallo sollen morgen früh um 9 Uhr JK und K. Hoheit,
die Frau und Sartenpläne von Bornstaedt gemeinschaftlich vorlegen.

9. Hofjournal. JK und K. Hoheit fuhren auch heute um 10 Uhr nach 6 Uhr früh
obgleich das Wetter äußerst unfreundlich und herbstlich war
in Begleitung des Grafen Brühl und des Grafen Seckendorf per
Eisenbahn nach Berlin und Zita bogk um in der Gegend von
Zita bogk mit seiner Majestät dem Kaiser dort dem Manöver
der Garde Cavallerie zu Pferde beizuwohnen.

JK und K. Hoheit waren auch heute in schwarzen Reitkleid mit
runden Hut.

JK und K. Hoheit trafen mit dem 2. Ubrzuge von Berlin auf Wildpark-
Station wieder, und kehrten von dort zu Fuß in Begleitung des Grafen
Brühl und des Kammerherrn Grafen Seckendorf nach dem Palais zurück.

JK und K. Hoheit machten am Nachmittag weiter keine Promenade
mehr, Höchstselben verweilten in Höchstselben Atelier und mahlten.
Von Thee nahmen JK und K. Hoheit des regnerischen Wetters wegen nicht
im Sartenpavillon.

Zum Thee war die Umgebung befohlen.

11ter September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiter, bei bewölktem Himmel, später regnerisch.
3. Wind. Nord West, schwach.
4. Barometes. 28, $\frac{3}{4}$ um $1\frac{1}{4}$ Linie gegen gestern Mittag gestiegen. um Mittag gestern war das Barometes bis auf 27, $1\frac{1}{2}$ heruntergegangen.
5. Arbeiter. 9 Schiffer 12 Tagelöhner 6 Frauen 5 Knaben 2 Soldaten.
Arbeiten wie gestern.
6. Lieferung. 1. Obst: 12 Pfirsich für JK und K. Hohheit.
12 Pfirsich an die Königlich Sächsische Direction.
2. Blumen, für den Toilettenzweck JK und K. Hohheit. 1 Sardinia,
Nofen, Refeda, Jarnier, Kornblumen. Durch den gestrigen Regen
haben die Nofen in No 1 und No 2 sehr gelitten.
7. Befehle. Zum 15ten Septembris soll die St. J. S. Kapelle wie in früheren
Jahren geschmückt werden, da der 15te dießmal auf einen Montag
fällt und am Sonntag in der Kirche nicht gearbeitet werden darf, so
müßte am Sonnabend Nachmittags mit den Putzungen des Saalens
und überhaupt mit der Aufschmückung mit Säulen begonnen werden.
8. Hofjournal. JK und K. Hohheit frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K. K. im Speise-salon.
Nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr ließen sich JK und K. Hohheit im Beisein des
Hofmarschalls von Sells und Desj. über die für Dresdenstadt von JK und K. Hohheit
projektirten neuen Mau- und Gartenanlagen unter Vorlegung des betreffenden
Pläne und Bauzeichnungen Vortrag halten. JK und K. Hohheit genehmigten
Endgültig die Ausführung der Gartenanlagen nachdem der Bau der Hünerzwingen
und des Anbaus vollendet, wenigstens im Rohbau vollendet sein werden, weil
wenn früher damit vorgegangen wird, die hohen Mauern und Grundlagen doch
die neuen Gartenanlagen wieder zerstören würden. —

8. Hofjournal. - Damit die Hofställe ordentlicher und sauberer als bisher werde, so soll die in der Mitte der Hofes einnehmende Dungstätte über die Straße fort in den ausgenutzten Obstdgarten verlegt werden, und haben JK und K. Hoheit den wüthen Särtenplex, den jetzt die Puten und Säue als Tummelplatz benutzen, auf der Ostseite des Milkamers das mit einem rustiken Zaun von dem in Aussicht genommenen zu erwartenden Semizgarten abgeschlossen werden soll, wofolbß das bisher auf dem Hofe unordentlich umherliegende Holz sauber aufgeschichtet werden soll.

Als Wohnung für die Knechte haben JK und K. Hoheit den Ankauf einer Parake und die Beschaffung eiserner Bettstellen befohlen. Auch für die Särtengehilfen Wohnungen sollen nach und nach eiserner Bettstellen beschafft werden.

Um ausreichenden Placets zur Unterbringung von Domestikden zu gewinnen haben JK und K. Hoheit neben dem Parake nach dem Särten zu einem Aulau befohlen, dessen Souterrain eine geräumige Küche, Anrichte fimmur, Hofch und Backhaus, Kell und Plattkammer enthalten soll.

JK und K. Hoheit erwogen auf das Gründliche die vorhandenen nicht rationell benutzten Räumlichkeiten und trafen Bestimmungen über deren zweckmäßigeren Verwendung.

Um 15ten Minuten nach 10 Uhr schloßen JK und K. Hoheit die Conferenz und machten bis 11 Uhr mit den Kindern K. Hoheit eine Promenade nach Charlottenhof. - Das Wetter war unfreundlich und regnerisch.

JK und K. Hoheit machten um 15 M. vor 4 Uhr mit den jüngsten Kindern K. H. eine Fispromenade den Communweg herunter nach der Sigismundkapelle, der Wagen folgte.

9. Bemerkungen. Der von JK und K. Hoheit befohlener Todtenkranz aus Cypressen und weissen Rosen ist gegen Abend nach Wiesbaden abgegangen. Der Photograph aus England hat sein Atelier im Bibliotheksaal des Potsched angeschlagen.

12ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiterer, fast wolkenloser Himmel.
3. Wind. Süd-Süd West, schwach.
4. Barometes. 28, 2. um 1/4 Linie getriegen.
5. Arbeiten. 9 Schiffe, 13 Tagelöhner, 7 Frauen, 5 Knaben, 2 Soldaten.
Die Arbeiten wie in den letzten Tagen wiederholen sich, zur Ausbesserung
der Sigismundkapelle werden die Vorbereitungen getroffen.
6. Lieferung. 1. Obst: 13 Pfirsich für JK und K. Hohen.
13 Pfirsich an die königliche Garten direction.
2. Blumen: für den Toiletten Tisch JK und K. Hohen: 2 Sardinien, Poppe,
Profeda, Jarmen, Kornblumen.
7. Befehle. JK und K. Hohen machten des Herzogin von Prati bor welche als Pflegerin
ihres kranken Sohnes des Lieutenants Prinzen von Prati bor bei demselben
hier Jaeger Allee No 15 wohnt einen Korb mit ausgewählt schönem Obst:
1 Ananas, 1 Melone, 6 Pfirsich, 3 Trauben aller Früchte erster Qualität,
mit einer breiten Bordüre von brillanten und duftenden Blumen und
Frauenhaar fein Prorant.
8. Hofjournal. JK und K. Hohen frühstückten um 9 Uhr mit den drei ältesten Kindern KK
im Speisecalon.
Um 1/2 10 Uhr besuchten Höchstdieselben mit den Kindern in Begleitung
des Herren von Normann zu Fuß die Sigismundkapelle und trafen
um 1/2 11 Uhr zu Hagen im Neuen Palais wieder ein.
JK und K. Hohen? fuhran um 12 M. vor 12 Uhr in Begleitung der Sracfin Brüder
und des Kammerherren Grafen Secandorf nach Ruhfort um an dem
angefangenen Aquaschilder zu malen, um 2 Uhr trafen Höchstdieselben im
Palais wieder ein.
Nachdem dinner um 1/2 5 Uhr machten JK und K. Hohen mit den jüngeren Kindern
nach Bornstaedt eine Fußpromenade, um 6 Uhr kehrten Höchstdieselben zu Hagen
in das Palais zurück.

13ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiterer Himmel, fallender Nebel, es hat stark gethauet, ein prächtiger Tag in Aussicht.
3. Wind. West, schwach.
4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 9 Schilfen 13 Tagelöhner 8 Frauen. 5 Krabben 2 Soldaten.
Vor auf Befehl H. und K. Hohheit an dem Antikenmuseum gepflanzte Ephen wird angeheftet.
Die Sigismundkapelle wird Nachmittags mit 5000 dekoriert, der Blumenplaner wird am Montag früh hinzugefügt.
Es werden Wege gerodet, Fahrgeleise gebohrt, trockne Aeste abgeräumt, und wird mit dem Abmähen des Rasenplätze fortgefahren.
6. Lieferung 1. Obst. 12. Pfirsich für H. und K. Hohheit.
12. Pfirsich an die königliche Gartendirection.
2. Blumen: für den Toiletteentwurf H. und K. Hohheit: Rosen, Roseda, Jarmine, Kornblumen.
7. Befehle. 1. Die noch freien Wände am Potsched sollen an dem passenden Orte mit der weissen Clematis, *Clematis viticella* Waldsche bepflanzt werden.
2. Mit dem Einpflanzen des für nächstes Jahr zu conservirenden Pölarionien auf dem Parterre und in den kleinen Saaten, soll erst nach Abreise Seiner Majestät des Königs Viktor Emanuel begonnen werden.
3. Ein Sortiment des schönblühenden Pölarionien soll beschafft werden.
4. Der *Caprifolium* rauen soll gesammelt und wiederum ausgewaschen werden.

8. Hofjournal. Jk und K Hohent frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern Kk im Speisecablon. — Um 10 Uhr machten Hörsfeldtselben mit den Kindern K. H. eine Fußpromenade durch die kleinen Saeten, am Eichenbain vorbei, nach der Mopra, dem Potohed und den Seräschhäusern.

Der Potohed und die Siebel der Potohed sind nach Angabe Jk und K Hohent mit Jarmim, Caprifolium, Ephen und wildem Wein (*Vitis odoratissima*) bepflanzt, sämmtliche Pflanzen gedeihen prächtig.

Jk und K Hohent fanden im Vorübergehen eines der Hauptes so malerisch mit Rebem umrankt, daß Hörsfeldtselben dasselbe als Praxmen benutzten und Hörsfeldtselben sofort mit sämmtlichen Kindern, von dem oben anwesenden englischen Photographen photographiren ließen.

Nach Aussage der Photographen ist die wundervolle durchleuchtigste Familiengruppe herrlich gelungen, besonders gut aber Jk und K Hohent mit Prinzessin Margaretha im Arm. — Während des Photographen das Instrument aufstellte und die Tafeln vorbereitete; besuchten Jk und K Hohent die Seräschhäuser und nahmen Hörsfeldtselben selbstgepflanzten Pflanzenschätze mit größter Befriedigung in Hörsfeldtselben Augenchein und freuten sich Hörsfeldtselben von Tag zu Tag sich immer reiches und schöner entfaltenden Schoepfungen. — Jk und K Hohent liefern damit die Kinder K. H. ein Bouquet für die Narderg pflücken.

Jk und K Hohent Hörsfeldtselben einen reichen Schatz medicinischer Kenntnisse sich erworben haben, und so gern dem Leidenden mit Ihrem unschätzbaren Hilfe Hilfe bringen hätten die Gnade Sellos Kranken Sohn Kurt des gestern leider ohne bemerkbaren Erfolg seines Motzkur aus Preiburg zurückgeschickt zu besuchen, um womöglich zu helfen, zu rathen, zu beruhigen. Schon das gnädige Besuch und die huldvolle Teilnahme Jk und K Hohent hatten auf den Patienten wann auch im ersten Moment eine grove Erregung, doch später eine gehobene ihm wohlthuende anregende Gemüthsstimmung hervorgerufen. Kurt gestand mir später es habe Jk und K Hohent für eine himmlische Erscheinung gehalten. Jk und K Hohent verordneten zunächst, bei schönem Wetter, Aufenthalt im Freien vor dem Orangeriehaufe, angemessene Diät und mäßige Bewegung, ferner wollen Jk und K Hohent Hörsfeldtselben Heilgarzt senden den Dr. Heganus und schließlich ordneten Jk und K Hohent an den Brauen durch Dr. Trauben das für Bräunraue im Auffinden der Dinger der Krankheit als Autorität gilt.

8. Hofjournal. JK und K. Hoheit bemühten sich die tiefbekümmerten Eltern
zu besichtigen, und führten Beispiele an daß noch leidende
Brustkranke wiederum vollständig genesen wären.
Lorenzstein blieb in den Räumen die JK und K. Hoheit betreten und
in dem Morgen die Hörschiffelben besichtigt zu sein.

JK und K. Hoheit kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück, um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr
führten Hörschiffelben auch heute wieder in der gehörigen Begleitung
nach Kufort um das angefangene Bild zu fördern.

JK und K. Hoheit trafen um 2 Uhr von Kufort im Palais wieder ein.

Nach dem Diner um 3 Uhr saßen JK und K. Hoheit und die Kinder KK
in dem vor dem Palais, Gartenseite, neben dem Musiksaal auf-
geschlagenen Atelier dem Photographen zu einem von Ihrer Majestät
der Königin von England befohlenen Familienbilde.

14tes Septembres.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. bewölkt, trübes Himmel.
3. Wind. Süd Ost. lebhaft
4. Barometes. 28,2. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiten. 9 Schilfern, 4 Tägelschneer, 5 Frauen und Mädchen.
Wage werden gemacht, die Mopra wird geordnet, Fahrgelände werden
gebrocht.
6. Lieferung. 1. Obst. 12. Pfirsich für JK und K. Hoheit
12. Pfirsich an die königliche Satteldirection.
2. Blumen für den Toiletteentwurf JK und K. Hoheit. 1. Sardanien,
Rosen, Saonien, Profada Kornblumen, 2 blühende Sardanien
sind im Atalier JK und K. Hoheit aufgestellt, 6 Joverggranaten v. Th. Hietner.
7. Befehle. 1. Die Prinzen Wilhelm und Heinrich KK. haben Gratulationsbouquets
zum Sebastotage der Prinzessin Friedrich Carl's Tochter KK. befohlen lassen.
2. JK und K. Hoheit haben 2 Bouquets, und für die Prinzessinnen Charlotte und
Victoria und den Prinzen Waldemar KK. je ein Gratulationsbouquet
zum Sebastotage JKH der Prinzessin Friedrich Karl und Tochter befohlen.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit frühküsteten um 9 Uhr mit den Kindern KK. im
Speisesalon. — Höchst dieselben machten nach dem Frühstück um 15 Minuten
vor 10 Uhr zuerst in Begleitung Höchstlicher Hofmarschalls und dann in
Begleitung des Herren von Normann eine Fußpromenade über die Mopra,
die Nordbrücke passierend nach dem Spielplatz zu, zurück auf Höchstlicher
Privatwege hinter des Hofgärtner Wohnung und dem Orangeriehaus entlang
an den Reservegärten und der Baumschule vorüber, über die Südbrücke,
die ganze Mopra entlang, nach dem kleinen Faesten, um 11 Uhr zurück
in das Neue Palais.

8. Hofjournal. JK und KHohheit hatten die Snade im Vorübergehen an der Saestruer-
Wohnung durch Prinz Wilhelm KH. über das Befinden des Kust Vico.
Huldreichst nachgefragt.

JK und KHohheit wollen morgen dem Kranken durch Közpf. hiesigen Leibarzt
Dr. Hegenes untersuchen lassen, um festzustellen welcher Aufenthalt
im Süden denselben zu seiner Wiederherstellung am zuträglichsten ist.
Auch wollen JK und KHohheit dem Krankenbericht das demselben früher
in Bad Reiburg behandelnden Badearzt Dr. Michaelis Közpf. selbst einsehen
und prüfen.

JK und KHohheit fuhran um 15 Min vor 12 Uhr nach Kuchfort um
an dem angefangenen Bilde zu malen.

Die Prinzen Wilhelm, Charlotte, Heinrich, Victoria und Waldemar KH
fuhran um 11 Uhr zur Gratulation nach Sliamcke.

JK und KHohheit fuhran mit Befolge gegen 3 Uhr zur Gratulation nach
Sliamcke, und nahmen an dem dafelbst stattfindenden Familiendinner
Theil.

Den Thee nahmen JK und KHohheit mit Közpf. hiesiger Uebergabeung im
Solen-Pavillon um 2 1/2 Uhr. Es war köstliches mildes Sommerabend
+ 16° R. Es Wetterleuchtete so stark das zuweilen das ganze Horizont
einem Feuermeer gleich. Seitwärts zogen nicht herauf, nur ganz in der
Ferne rollte der Donner. In der Nacht regnete es.

15tes September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.
um 7 1/2 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. um 7 1/2 Uhr Regen, bewölktes Trübes Himmel.
3. Barometas. 28, 1/2 um 7 1/2 Linie gefallen, Sechsen Abends um 9 Uhr was das Barometas auf 27, 10 gefallen.
4. Wind. West, schwach.
5. Arbeiten. 9 Schilfen 12 Tagelöhner 6 Frauen 5 Knaben 2 Soldaten.
Die Sigismundkapelle wird mit Blumen geschmückt, um 7 Uhr + 13° R.
Die übrigen Arbeiten sind mit dem laufenden Arbeiten beschäftigt.
6. Lieferung. 1 Obst. 12 Pfeirsich für JK und KHohent. 5 Pfeirsich an die Königl. Sackendirection.
2 Blumen. für den Toilettenzif. JK und KHohent. 6 Sardanien, davon 3 in Töpfen, Rosen, Pfeda, Hornblumen, Jasmin.
7. Befehle. Die Prinzen Wilhelm und Heinrich KH. haben zu heut früh um 9 Uhr ein Kranz befohlen, um denselben auf dem Grab der hochverstorbenen Bruders KH. wiederzulegen.
8. Bemerkungen. Von 7 bis 9 Uhr wurde das am Sonnabend bereits begonnene Ausschmückung der Kapelle mit Grün, wozu diesmal auf Höchstens Befehl JK und KHohent ausserordentlich die krafftig duftende amerikanische Leder verwendet wurde, das Blumen/schmuck hinzugefügt.
Charlottenhof (Theodor Victor) lieferte 7 Liliun auratum, mit welchen das Crucifix zu Häupten der sterblichen Hülle der hochverstorbenen Prinzen KH. aus dunklen Cedern umporstehend umgeben wurde, gleichsam dem Boden entgegenstehend zu Füßen des gekranzten Heilands.
Die Büste der Prinzen und dem Fuß der Sarcophagi umrahmte ich mit einem reichen Kranz von Rosen und Heliotrop, ebenfalls von Charlottenhof.
Auf Cedern wurden gefüllte Polargonien, schwarzgelbe und zergelochte Astern, (Kathemiss) rothe, weisse, hell und dunkelblaue Astern und schwarze und safranfarbene Tagetes verwendet. Cedern, Rosen und Heliotrop erfüllten nicht nur die Kapelle auch die ganze Kirche mit ihrem herrlichen Duft.
Auf der Mitte des Grabes war ein reich geschmückte Blumenreibe placirt.

9. Hofjournal. JK und KHohheit trafen um 10 Minuten vor 9 Uhr von Höchstheim
Inspectionen der Würtembergischen und Baierschen Abtheilungen
des Deutschen Armeeen wohlbehalten hies wieder ein.

JK und KHohheit am früh stürzten mit den Kindern KH um 9 Uhr
in Speisecalon. - Um 10 M. vor 10 Uhr fuhran Höchstdieselben mit
allen Kindern KH nach der Sigismundkapelle; nach einer halben
Stunde trafen Höchstdieselben am Heusen Palais wieder ein, machten
eine Promenade durch die kleinen Gärten N. 1 und 2 und begaben
Sich um 15 M. vor 11 Uhr in Höchstheims Gemächer.

JK und KHohheit fuhran um 15 M. vor 12 Uhr über die Nordbrücke
nach Kufort, wo selbst JK und KHohheit anhalten.

Höchstdieselben kehrten um 2 2/3 Uhr in das Palais zurück.

JK und KHohheit fuhran nach dem Diner mit dem 3 Uhrzuge nach
Berlin um Sich bei Seine Majestät dem Kaiser zu melden.

JK und KHohheit begaben Höchstdieselben um 2 1/4 Uhr nach dem Gartenpavillon
Höchstdieselben ließen den Hofgärtner rufen und ertheilten ihm den
Befehl einen wunderschönen Kranz aus Fouquier de Malmaison und
Eugenie zu zeigen, dem Höchstdieselben Eigenhändig auf dem
Sarkophage Ihres theuren, heiliggegangenen unvergesslichen Sohnes KH
niederzulegen, unberührt zu lassen, auch daraus noch was die übrigen
Blumen verwahrt sind und entfernt werden.

JK und KHohheit gerühmten die auch diesmal gelungene, reiche und
gehobenervolle Ausplanung Wirkung der Kapelle zu loben.

JK und KHohheit hatten die Gnade dem Brief des Medecins des trichier
Gust Sello behandelt Höchstdieselben durch zu sehen, fanden aber die vor-
geschlagene Heilmethode desselben, einen Winteraufenthalt in Moran,
Montone und Palermo nicht ausreichend, JK und KHohheit
hatten dagegen Cairo für den einzigen Ort an welchem eine radicale
Heilung des Übels möglich sei. - Dr. Wagner der auf Gnädigen Befehl
JK und KHohheit später den Kranken untersuchte fand leider nach eingehender
Prüfung das beide Lungenflügel afficirt seien, und erklärte sich dasselbe
mit dem Substituten JK und KHohheit vollkommen einverstanden. Wenn
irgend möglich soll Georg Sello, der wiederholt seine persischen Briefe wegen
Seldens besucht und in der Scheraz Muskun getrunken, seinen jüngeren Bruder
nach Cairo begleiten, um ebenfalls seine persische Sekundär zu kräftigen.

8. Nojournal. JK und K. H. wollen Kildrichst den General Consul K. von v. J. und
veranlassen meine Söhne mit einem K. und seines Orts Konsul
unterstützen und es für den Fall für daselben Liebreich anzunehmen.

JK und K. H. verweilten bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr im Garten Pavillon, Liepau
Hörpfer noch einmal von Dr. Hagenes Bericht über das Resultat
seiner Untersuchung abhören, machten dann eine Fußpromenade
nach Vorstadt und kehrten von dort um 6 Uhr zu Wagen nach dem
Palais zurück.

16tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $10\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

um 7 Uhr + 11° R.

um 12 Uhr + 14° R.

um 9 Uhr + 9° R.

2. Wetter. Trübe, Stürmisch.

3. Wind. Süd, lebhaft.

4. Barometer. 27,10 $\frac{2}{2}$. Um 2 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 9 Schilfern, 12 Tagelöhner, 6 Frauen und Mädchen, 5 Knaben.

Die Arbeiter beschäftigen sich auf Hecken der Wege, und Mähen.
Im No 1 werden die verblühten weißen Astern, deren so schneller
Absterben durch das anhaltend feuchte Wetter veranlaßt wurde, werden
durch im Hebesagarten erzeugte Stiefmütterchen ersetzt.

6. Lieferung. 1. Obst. 12 Pfirsich für JK und KHochheit.

12 Pfirsich an die königliche Parkadministration.

2. Blumen an. für den Toiletteantipfel JK und KHochheit, Rosen, Jasmin,
Rafada, Kornblumen. Die ersten Veilchen. 2 Dutzend.

7. Hofjournal. JK und KHochheit fuhren um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr über Berlin nach Travlin mit Seiner
Majestät dem Kaiser zum Manöver der Sachsen.

JK und KHochheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KK im Parkhaus.

Höchst dieselben machten um 10 Uhr mit sämtlichen Kindern KK

in Begleitung der Herren von Norrmann eine Fußpromenade

am Maff vorüber und weiter, um 15 M. nach 11 Uhr kehrten JK und KHochheit

durch die kleineren Gassen zurück und fuhren um 15 M. vor 12 Uhr

in Begleitung des Grafen Brühl und des Kammerherrn Grafen Sckandorf

nach Kufort um zu malen. Höchst dieselben trafen 10 M. vor 2 Uhr im

Palais wieder ein.

JK und KHochheit kehrten mit dem 12 Uhrzuge von Berlin wieder zurück.

JK und KHochheit machten nach dem Dinner um 15 Minuten vor 5 Uhr

eine Fußpromenade nach Bornstedt.

17tes Septembar.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 10½° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch, kühl.
3. Wind. West, lebhaft
4. Barometer. 27, 11. um ½ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 9 Schilfer 12 Tagelöhner 6 Frauen und Mädchen 5 Knaben 2 Soldaten.
Es werden die Wege gerührt, Holzgelände geerntet, auf der Moppe wird gemäht.
6. Lieferung. 1. Obst. 12 Pfirsich für JK und K. Hohheit.
12 Pfirsich an die königliche Gartenverwaltung.
2. Blumen für den Toiletteentwurf JK und K. Hohheit. Rosen, Jasmin 2 Dtz. Veilchen
7. Bemerkungen. 150 Pflanzlinge wurden gestern von dem Reservebeeten nach No 1. an Stelle der verblühten weißen Astern verpflanzt.
In No 2 werden heute die 16 Rondeaux neu mit 1 Blumen besetzt.
8. Hofjournal. JK und K. Hohheiten fuhrten um 15 Uhr vor 7 Uhr in Begleitung des Herrn Graf Sackendorf, Graf Culenburg und Oberst Mischke in, mit 4 Pferden bespannten offenen Break nach Großbeeren. Die Reitpferde standen in Großbeeren bereit, um mit Seiner Majestät dem Kaiser den Manöver der Sardinacavallerie in der Gegend von Großbeeren beizuwohnen.
JK und K. Hohheiten trafen um 2 Uhr vom Manöver hier wieder ein.
Nach dem Dinner um 4 Uhr machten JK und K. Hohheiten eine Fußpromenade.
9. Bemerkungen. In No 2 wurden 8 Rondeaux mit *Fuchsia Lindani* und in No 1 der Drahtkörbchen vor der halbverwundenen Haus mit *Colas Owen Victoria* bepflanzt.

18tes September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. heiter, bewölkt.
3. Wind. West, lebhaft.
4. Barometer. 27, 10 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schiffe 12 Tagelöhner 8 Frauen und Mädchen 5 Konabau.
Die Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen befehligt.
6. Lieferung. 1. Obst. 15. Pfirsich für Jk und K. Hohen und 5 Weintrauben.
12. Pfirsich für die Königl. Hofgarten direction.
2. Blumen für den Toilettenzweck Jk und K. Hohen. 1 Sardinia, Rosen,
Projeda. 2 $\frac{1}{2}$ Dutzend Veilchen, Kornblumen.
7. Befehle. Ein schöne Kopfranke zum Malen für Jk und K. Hohen.
8. Bemerkungen. Jk und K. Hohen hatten die Gnade auch gestern Höchstseiner Leibarzt dem
leidenden Kert Sello zu senden, das nach eingehender Untersuchung des
Patienten mit Jk und K. Hohen darin vollkommen übereinstimmt daß für
den Kranken ein Winteraufenthalt in Cairo allein heilbringend und von
allergünstigsten Erfolge sein würde, demnachst eine vollständige Wieder-
genesung desselben mit Bestimmtheit anzunehmen sei.
Jk und K. Hohen hatten es aber für unumgänglich nöthig, daß der ältere
Bruder Georg des ebenfalls aus des Bruffs aber im geringeren Maasse leidet,
seinem kranken Bruder begleite, einmal als dessen Schutz und Pfleger und
dann um sich selbst zu kräftigen.
Jk und K. Hohen wollen Huldreichst durch ein Höchstseinerhändiges Schreiben
an den deutschen General Consul von Zaornund meinen Söhnen die
Wege in Egypten bahnen und ihren Aufenthalt dapleibt heilbringend für
dieselben gestatten.
Jk und K. Hohen wollen nach dem Diner meiner Frau welche im Grunde
am meisten die weite Entfernung und lange Trennung von ihren Kindern
fürchtet, von der Nothwendigkeit des Reise zum Hofen ihres Sohne Huldreichst
Höchstselbst überzeugen.

9. Hofjournal. Jk. und K. Hoheiten frühstückeren um 9 Uhr mit den Kindern Kk. im Speiseraum.
Hochstselben machten um 10 Uhr eine Fußpromenade mit den Kindern Kk.
über die Moppe, nach dem Serrächtbäuser zurück über die Nordbrücke, die
Nordavenue herunter und dann nach Eike zu. Um 11 Uhr trafen Jk. und
K. Hoheiten auf demselben Wege zurückkehrend im Palais wieder ein.
Jk. und K. Hoheiten dinirten um 2 1/2 Uhr mit den befohlenen Saarten im
Saartenlaufpl. 19. Couverts. 5 Blumen aufgedeckt.
Nach beendeten Diner begab Sr. Jk. und K. Hoheit in Hückfihua Saarten
weirfolt die Toilette und machten Jk. und K. Hoheiten um 5 Uhr eine
Promenade durch die kleinen Saarten nach Sans-Jouy. Während der Promenade
in den kleinen Saarten suchten Jk. und K. Hoheiten Frau Sello zu sprechen.

19ter September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiter, leichtbewölkt, Himmel, windig, kühl.
3. Wind. West, lebhaft.
4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiten. 8 Schilfen 12 Tagelöhner 6 Frauen 5 Knaben und Mädchen.
Die gestrigen Arbeiten wiederholen sich heut. In No 2 wiederum gestern die
2ten 8 Proudeaus mit 160 Violatorcolor bepflanzt.
6. Lieferung. 1 Obst. 18. Pfirsich. 2. Trauben für JK und KHohheit. 50. Hafelmüße.
12. Pfirsich. an die Königl. Sarten direction.
2. Blumen für den Toiletantipfel JK und KHohheit. Rosen, Refada, Jarmir,
Kornblumen, Veilchen 3 $\frac{1}{2}$ Dutzend.
7. Bemerkung. In der Marmorgalerie neben dem Srottenaal sind 2 von den 6 Spiegeln
zwischen auf Hüchsten Befehl JK und KHohheit proberrair mit Topfgewächsen
decorirt.
Kaiserliche und Königl. Hohheit wollen gnädigst geruhet die
Dekoration in Hüchsten Augensthein zu sehen, und die Höhe und das
Muster der anzufestigenden goldenen Sittes bestimmen zu wollen.
8. Befehle. 1. In heut Vormittag um 11 Uhr zum Feiern für JK und KHohheit ein malerisches
Zweig einer Prokstantia mit Früchten; an einem das folgenden Tage sollen
JK und KHohheit Eichen und Hafelzweige mit Früchten zeichnen.
2. In Refarvegatten gewächset dem Potched sollen auf dem alten Erabenbord
die Lücken in der Apfelbaumlinie durch edle Apfelbäume ergänzt werden.
3. Die im Weinberge gereiften großen Hafelmüße, Früchte der von JK und KHohheit
vor 8 Jahren Höckspitzenhändig gelegten Müße sollen nicht geliefert und
verspeißt werden. JK und KHohheit wollen dieselben wiederum Höckspitzenhändig
auswecken.

9. Hofjournal. JK und KHohheiten begleiteten früh um 7 Uhr Prinzessin Victoria K.H. Höchst-
welche in Begleitung des Grafen Resentlow und des Hofs Prinz heut nach dem
Oberhof in Thüringen übersiedelten mit Prinzessin Charlotte bis zum Wagen.
Das Leurothpau JKH hat sich zu einem viertägigen Fieber ausgebildet wegen
JK und KHohheit als Radikalmittel sofortige Luftveränderung verordnetem.
JK und KHohheit gaben Höchstherrs scheidenden Tochter KH. aus dem Blumen-
Korbchen das Selts mit dem Gartenjournal wie jeden Morgen um 7 Uhr in des
Sardesobe abgeben wollte, ein Parlerbouquet als Reisebouquet.

JK und KHohheit machten nach dem Frühstück um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den
Kindern KH. eine Fußpromenade. Das Wetter war nicht schön es stürmte und
regnete.

JK und KHohheit begaben Höchstherrs in Begleitung Höchstherrns Hofgastner
nach dem Festraum des Neuen Palais.

JK und KHohheit ordneten Höchstherrs die Ausprägung der selben zur
Faire des Aussehenheit Höchstherrns Allschönsten Samstag Seiner Majestät
des Königs von Italien Victor Emanuel an.

Zur Sottensale werden die vier freistehenden Pfeiler welche die gewölbte
Decke tragen bis zur halben Höhe mit Palmen dekoriert; die beiden Stützen
werden ganz so reich als bei dem Dreikönigsfest und während des Aussehenheit
des Schah von Persien dekoriert; die diese Säulen tragenden Stützen werden
bis zu $\frac{1}{3}$ ihrer Höhe mit Topfpflanzen umstellt. Die 4 Marmorsäulen werden
mit Palmen, Calla und Phormium wie früher besetzt doch so daß die Kinder-
gruppen in denselben nicht verdeckt werden.

Zur Korbale sollen nur die beiden ungeschönten Oefen durch Palmengruppen die
ein wenig vorspringen können verdeckt werden, das Portament der russischen
Säule ist bis zur halben Höhe durch blühende Topfgewächse zu verdecken.

Zur Marmorgallerie wo bereits zwei der 6 Spiegelstücken mit 3 Fuß hohen
Pflanzen, die eine mit blühenden Topfgewächsen, die nächste mit Farne nach
Angabe JK und KHohheit besetzt waren, fanden JK und KHohheit durchaus
galerien und sollen sämtliche 6 hierin abgezeichnet mit Farne und
blühenden Topfpflanzen besetzt werden, die Farngruppen sollen jedoch geschlossen
gehalten werden und wenn möglich in jede derselben eine oder einige blühende
Calla Platz finden. Auch die aufgestellten Modelle des vergoldeten Sittes, ge-
nehmigten JK und KHohheit und befohlen deren Aufstellung.

9. Hofjournal. Die beiden Kammer in der Marmorgalerie sind immer dicht mit blühenden Topfgewächsen zu schmücken. Auf die Postamente zu beiden Seiten derselben sollen Lampen placirt werden, ebenso je 2 Lampen auf die Kammereingänge, es würden demnach nur noch je 2 Pflanzen auf jedem Seiten Platz finden. Topfpflanzen sollen nicht hinter den Lampen und Postamenten aufgestellt werden, da dieselben zu viel Licht verschlucken würden.

Weder die Kammer in der Zimmerreihe bis zu den Zimmern Friedrich der Großen noch jene in den rothen Kammern sollen mit Pflanzen besetzt werden, dieselben sollen durch die dazu gehörigen Vorsetzer geschlossen werden. — Dagegen sollen auf dem Tischen der Zimmer durch welche sich JK und K Hoheiten und die Majorkasten nach dem Theater begeben werden sollen Bouquets und auf dem Kammerstücken eingelebte blühende Topfpflanzen aufgestellt werden.

Nachdem JK und K Hoheit die Blumen und Pflanzenarrangements für den 24ten bis in das kleinste Detail angeordnet und demnach dem Kapellan Anweisung über Placirung der Kronen und Lampen, der Tische und Canapés ausführlichst erteilt; verließen JK und K Hoheiten die Festräume, gingen um das Palais herum über die Mopke durch die Colonnade nach dem Prosergarten.

Im Potschod nahmen JK und K Hoheit Abschied von Hörsföhren Durchlauchtigsten Gemahlin und den Kindern KK. und fuhren mit dem Hthorzuge über Berlin mit seiner Majorkast dem Kaiser nach Buxtehude zur Truppenbesichtigung.

JK und K Hoheit ließen Hörsföhren vom englischen Photographen die Hörsföhren und die wohlgelungenen Portraits Hörsföhrens Kinder vorlegen, und ließen schließlich durch Solle demselben eine bequemer gelegenes Atelier den dunklen Raum hinter dem Sartenpavillon anweisen. Von dort aus begaben sich JK und K Hoheit nach dem kleinen Pferdestall um sich zu überzeugen ob Hörsföhrenliebhaber auch gut gehalten wären; da Hörsföhren dem Stalle zu heiß und dumpfig fanden, so ließen JK und K Hoheit auf einer Seite die Luftklappen öffnen aber die Thüren geschlossen.

JK und K Hoheit kehrten nun 11 Uhr in das Palais zu rüch und zeichneten Baustudien. Kartanien gerige mit Ericäten.

20ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $6\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. Leichtbewölktes Himmel, heiter, kühl.
3. Wind. West. mäßig. Ein heurliches Tag steht im Auspicht.
4. Barometer. 28,5 um 7 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schilfen 13 Tagelöhner 6 Frauen und Mädchen 5 Knaben.
Es werden die Wege von den durch den gestrigen Sturm abgebrochenen dörren Aeste und grünen Zweige gereubert. In der Kapelle werden die Blumen erndet.
6. Lieferung. Obst. 8 Pfirsich 3 Trauben für JK und K. Hoheit. Mispel, Owen 8 Trauben
12 Pfirsich an die königliche Sassa-direktion 22. Lepische Obstgärt.
Blumen für den Toilettautifels JK und K. Hoheit: Rosen, Prejeda, Kornblumen,
Kiehlchen. 3 Dutzend.
7. Befehle. JK und K. Hoheit haben befohlen an Mrs. P. C. Owen nach Bad Oytrawen
einen Korb mit sehr schönen Trauben zu senden.
8. Bemerkungen. JK und K. Hoheit wollen heut nach dem Frühstück eine malerische Lphan-
formation in der Nähe der Dienstwohnung des älteren Sello zeichnen.
9. Befehle. 1. JK und K. Hoheit haben gestern nach befohlen vom Prejeda blumengarten nach
der Baumzule soll ein Fußweg dem Exerzierplatz hinter dem Communo von Norden
nach Süden durchgehend gezogen werden.
2. Sobald die Beeren des schwarzen Feibes, Sambucus nigra, der dem Brunnen am
Potoched verdeckt reif sein werden, sollen dieselben gesammelt, und das ausgepresste
Saft, wohl verstopfelt zur Bereitung gesunder Suppen aufbewahrt werden.
10. Hofjournal. JK und K. Hoheit machten mit den Kindern KK um 10 $\frac{1}{2}$ M. vor 10 Uhr eine Prome-
nade an den kleinen Saeten vorbei nach Sans-jours.
Höchst dieselben trafen zu Wagen um 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.
Die Prinzen Wilhelm und Heinrich, KK, ließen sich zwischen 1 und 2 Uhr in No 2 photographiren.
Nach dem Dinner um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr machten Höchst dieselben in Begleitung des Dr. Hingepotes
zu Wagen eine Excursion um die Umgebung von Potsdam kennen zu lernen.
JK und K. Hoheit machten mit Prinzessin Charlotte eine Promenade um 4 Uhr dem
Haupttor gegenüber, das Hagen folgte.
JK und K. Hoheit trafen nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr aus Buxtehude im Neuen Palais wieder ein.

21^{ter} Septembes.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $11\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

Um 7 Uhr + 12° R.

Um 12 Uhr + 15° R.

Um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. bewölkt, trüber Himmel, spärliches Sonnenchein.

3. Wind. West, jedoch später lebhaft.

4. Baromet. 28,4. um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiten. 8 Schilfen 4 Tagelöhner. 5 Frauen

Weg wurden gekohrt, Fahrgelände werden geegnet, die Mopke wird geäusert.

6. Lieferung. 1. Obst. 8 Pfirsich 2. Trauben für JK und K. Hohen.

12 Pfirsich an die Königlichke Garten direction.

2 Blumen. Für den Toilette Tisch JK und K. Hohen: Rosen, Pfeda,
Kornblumen 3 Dutzend Veilchen, Jasmin.

7. Befehle. Das Gartenpavillon soll zum Herbst mit *Cappisfolium*, *Clematis viticella* und
Hedera quinquefolia, *Vitis odoratissima* und die Sonnenseite mit Jasmin bepflanzt
werden.

8. Bemerkungen. JK und K. Hohen hatten die Gnade Höchlich auf dem Wege vom Palais zum
Pavillon, Sello über das Befinden seiner kranken Sohner Kunst zu befragen.

JK und K. Hohen sind der festen Überzeugung daß daselbe nur in Cairo vollständige
Genesung finden kann, und daß seine für Scorg seiner schwächlichen Gesundheit
wegen ein Winteraufenthalt in Cairo ebenso heilsam sein würde.

JK und K. Hohen hatten es für geboten Scorg ebenfalls von einem Specialarzt unter-
suchen zu lassen.

9. Hofjournal. JK und K. Hohen frühstücken um 9 Uhr mit dem Prinzen Wilhelm, Heinrich
und Prinzessin Charlotte K. H. heute wieder im Gartenpavillon; Seit Wochen hatten
wir heute wieder den ersten warmen, schönen Tag.

Nach dem Frühstück um 10 Uhr vor 10 Uhr machten JK und K. Hohen, bis 11 Uhr
mit den Kindern K. H. in Begleitung Höchlicher Hofmarschalls eine Promenade in
der Umgebung der Neuen Palais.

JK und K. Hohen zeichneten von 12 Uhr bis gegen 2 Uhr in der Nähe der Dienstwohnung
des Hofmarschalls Sello 1. nach der Natur.

22ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $6\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

um 7 Uhr + 8° R.

um 12 Uhr + 11° R.

um 9 Uhr + $7\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

2. Wetter. Kühl, heitser leicht bewölhter Himmel.

3. Wind. Nord West, schwach.

4. Barometes. 28,6 um 2 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 8 Schilfen 13 Tagelöhner 5 Frauen 5 Knaben 4 Soldaten.

Die Arbeiter der vergangenen Woche wiederholen sich.

Mit der Aufmerksamkeitsnahme der Festräume im Neuen Palais zu dem Feste der K. und K. Hoheiten Seine Majestät dem Könige von Italien am 24sten geben, wird laut nach speziellen Anordnungen J. K. und K. Hoheiten begonnen.

6. Lieferung. 1. Obst. 8 Pfirsich 2 Trauben für J. K. und K. Hoheit.

12 Pfirsich. an die königliche Sarkendirection.

2. Blumen. 1 blühende Sardinie an der Pflanze für den Toiletteentwurf J. K. und K. Hoheit. Rosen, Kapoda, Kornblumen, Veilchen 4 Dutzend.

7. Hofjournal. J. K. und K. Hoheiten frühstühten um 9 Uhr mit den Kindern K. H. im Ex. salon, gegen 10 Uhr machten H. K. und H. K. mit den sämtlichen Kindern K. H. eine Promenade in Begleitung des Herren von Normann dem Hauptweg herunter. J. K. und K. Hoheit rühten 15 Min. vor 11 Uhr mit den jüngeren Kindern K. Hoheiten zu Wagen. J. K. und K. Hoheit um 11 Uhr mit den drei ältesten Kindern K. H. zu Fuß nach dem Palais zurück.

J. K. und K. Hoheit nahmen mit Prinz Wilhelm und Hämmich K. H. im Palais die Berichte nach direkter Angabe J. K. und K. Hoheit in Angriff genommenen Aufmerksamkeiten der Festräume in Hörsen Augenmerk.

J. K. und K. Hoheit bestimmten Placements für die 7 großen Kiefernstämme die für gewöhnlich in Mitten des 4 Marmorsalons lagern und für den großen Berg-Kristall. Auch soll der Hofmarschall darauf aufmerksam gemacht werden daß die Kater in das Marmorsalons an der Spiegelwand, den Raum sehr beschränkt und deshalb besser auf einen Tag zu replacieren wäre.

8. Bemerkungen. Georg würde sehr gern um seine Gesundheit nachhaltig zu kräftigen
Kurt nach Cairo begleiten, jedoch gestattet leider die Lage unserer Finanzen
eine so kostbare Reise für Georg nicht, und umso weniger da auch Erich
der jetzt sein erstes juristisches Examen und darnach ebenfalls dem
Doctor juris zu machen wünscht, eine Subvention von 600 Thalern als Kammer-
gerichtsreferendar bedarf. — Vielleicht aber wäre es möglich daß durch
eine Huldreiche Protection JK und KHohheit Georg das sein Examen
als Kammergerichtsreferendar mit Auszeichnung bestanden aufzudecken sich
die Hürde eines Dr. juris erworben, seit 3 Monaten in dem Königl. Staatsdienst,
und am letzten October die erste Stufe seiner juristischen Laufbahn, die
Commission in Freimwalde a. O. absolviert hat, demnächst hier beim
Krebtgericht in Potsdam arbeiten und sich zum Apporaxamen vorbereiten
würde; auf vielleicht 6 Monate als Diactarius beim Senaral Consulat
in Cairo beschäftigt werden könnte. Kurt würde dann sofort nach Mantone
vorausgehen und Georg, wenn er auf eine Empfehlung JK und KHohheit würdig
bestanden würde als bevollmächtigtes Hilfsarbeiter bei dem Consulat in Cairo be-
schäftigt zu werden, seinem Bruder im November von Mantone abholen
sich und ihm nach Aegypten zu gehen.

Georg ist ein durchaus brauchbarer, gewissenhafter, zuverlässiger, intelligenter,
sinnpflichtiger und deshalb sehr empfehlenswerther Beamter, außer gediegenen
juristischen Kenntnissen besitzt er eine ziemliche Fertigkeit im Französischen
und Englischen, auch treibt er mit Liebe archäologische Studien.

JK und KHohheiten wollen durch Huldreiche Empfehlung zwei brauch-
bare Staatsbürger und dankbar ergebene getreue Diener sich erhalten.

Meine Väter und ich haben die seltene Ehre und Auszeichnung in diesem
Jahre dem ruhmgekrönten glorreichen Stamme Hohenzollern 178 Jahre
als Kurfürstliche und Königlichke Hofgeartete in unmittelbarer Reihenfolge
von Vater auf Sohn zu dienen. — Kurt ist es der Sachtner werden will und so
JK und KHohheit ihn würdig finden und Sott ihn mir erhält mein Nachfolger werden
könnte; er wird seinem Vater in Hingebung und Eifer JK und KHohheiten treu
und fleißig zu dienen nicht nachstehen.

9. Hofjournal. JK und K. Hoheiten fahren mit dem 12. Ubrzuge mit Erfolg zum Empfang
Seiner Majestät des Königs von Italien nach Berlin.
Möchst dieselben trafen um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Nachts hier wieder ein.

23. September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 12 Uhr + 11° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. heiter, bei Ost beschränkter Wind.
3. Wind. Nord, schwach.
4. Barometer. 28,5 $\frac{1}{2}$ ° R. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schilfen 12 Tagelöhner 6 Frauen 5 Knaben 10 Soldaten.
Mit der Aufhebung der Festung wird fortgeföhrt.
Auf dem Park werden die Hege geschneidert, die Hege werden gekohet.
6. Lieferung. 1. Obst. 9 Pfirsich 3 Trauben für JK und K. Hoheit.
An die Königl. Sardinien 12 Birnen.
2. Blumen für den Toilettenzuber, JK und K. Hoheit: Rosen, Befedas,
Kornblumen, Veilchen 4 Dutzend, Jasmin.
7. Unterthanige Bitte: Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit wollen Gnädigst
ganzem die Höchsth. selbst ganz speziell angeordnete ziemlich vorgeschrittene
Ausführung der Festung in Höchsten Augenchein nehmen und
prüfen zu wollen, ob die Dekoration zu Höchster Zufriedenheit ausgefallen.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit frühstüchten um 9 Uhr im Esssalon mit dem Kinder K. H.
Höchsth. selbst um 10 Uhr mit Höchsth. Kindern in Begleitung
Höchsth. Hofgärtner die befallenen Dekorationen im Sottensaal, dem
Vestibul und der Marmorgallerie in Höchsten Augenchein.
JK und K. Hoheit sprachen Höchsth. Zufriedenheit über das Höchsth. selbst
bis in die Details angeordnete und durchgeführte vorzüglich gelungene Arran-
gement aus, nur fanden Höchsth. selbst die beiden Palmengruppen im
Vestibul etwas zu compact und ein wenig zu weit vor springend.
JK und K. Hoheit bestammten ferner dass die Bouquets in den großen Käfen
und Starshalen aus malerischen Strauchern, farbigen Laube, Ephenranken,
wildem Wein und Hedera quinquefolia componirt werden sollten.

8. Hofjournal. Auch für die nothbaren blauen Tapis aus Hützpflanz-Zimmer, ein Geschenk des Herzogs von Edinburgh liefsen wählten JK und K. Hoheit Plätze im Stotterpale, es sollen dieselben mit einem malerischen Arrangement aus Blumen und Strauchwerk geziert werden.

Während JK und K. Hoheit nach die Marmorgallerie besuchten und über das dortige Arrangement ebenfalls Hützpflanzzufriedenheit gegen Sello ausgesprochen setzten Hützpflanz, dieselben die Promenade über die Moppe, und den südlichen Theil des Palais herum, und den Halbzirkel und in der Umgebung des Neuen Palais in Begleitung der Herren von Normanne fort.

JK und K. Hoheit sind nachdem Hützpflanz dieselben um 11 Uhr in das Palais zurückgekehrt waren, wie gestern mit dem 12 Uhrzuge mit Erfolg nach Berlin und das zu Ehren des Königs Victor Emanuel Statthalternden Fürstlichen Beiführer. Erst um Mitternacht trafen JK und K. Hoheit von Berlin hier wieder ein.

9. Bemerkungen. JK und K. Hoheit gerichten Sello über das Ergebnis der gestern stattgehabten ärztlichen Untersuchung seines Sohnes Kurt durch den Specialarzt Dr. Joseph Meyer das dem gleichen Auf hat wie Traube seiner Zeit, zu befragen.

Dr. Meyer hat ebenfalls wie Dr. Wagner und die übrigen renommirten Consultisten Aerzte beide Lungenzügel wenn auch erst in geringem Grade afficirt gefunden; es fließt aber demselben augenblicklich das täglich regelmäßig wiederkehrende Frisches größere Besorgnis als sein heftiges Husten ein. Dr. Meyer hält es unzulässig für den Patienten unter den obwaltenden Umständen eine Reise nach den Süden zu unternehmen da ihm jetzt vorgrauere Pflege im altärlischen Hause heilbringendes sei, als ein milderes Klima ohne den nothwendigen Comfort. - Sollte das Frisches weichen und eine Reise in ein wärmeres Klima möglich machen so schlägt er Pisa als vollkommen ausreichend vor.

10. Befehle. 1. JK und K. Hoheit haben zum morgenschatt habenden Saladin hier ein Toilettenbouquet aus Sardinien, Jasmijn, weißen und gelblichen Theerosen und aus Veilchen befohlen. Laides blühen die Victorianselken noch nicht vollkommen genug.

2. Die vergoldete Platte in der Marmorgallerie soll durch eine mit Blumen decorirte Porphyrtafel, aus dem Papaalraab zu entnehmen, ersetzt werden.

3. Die Teppiche welche auf der Reichste mit Blumen geschmückt ist soll mit einer Epheuzwirlande umgeben werden. (80 Converte)

4. Unter dem Buchen vor dem Zimmer von Friedrich II. sind JK und K. Hoheit schon reife Bucheckern, die guten Keimfähigen Samen sollen gesammelt werden, und wollen JK und K. Hoheit dieselben ihrerzeit Hützpflanz abgeben lassen.

Prinzessin Charlotte und Prinz Heinrich K. K. sammeln sofort ein Quantum und übergeben dasselbe zur vorläufigen Aufbewahrung an Sello.

24^{ter} September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 9½° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. In der Nacht regnete es, um 5 Uhr der Himmel direkt bezogen. Regen gegen 6 Uhr glänzende Woodlichtartige Lufterscheinung im Süden.
Um 6 Uhr klarer blauer nur leicht bewölkter Himmel, um 7 Uhr Sonnenschein.
3. Wind. Nord, lebhaft. Von 8 Uhr ab wurde das Wetter vorzüglich.
4. Barometer. 28,5 um ½ Linie gefallen.
5. Arbeit. 8 Schilfen 13. Tagelöhner. 7 Frauen 1. Knaaben und Mädchen 7. Soldaten.
Die vier Marmorbassins im Srottenwale sind nach Angabe JK und KHochst statt der Palmen mit schilfartigen Pflanzen geschmückt.
Die Aus schmückung der Festräume ist zum größten Theil beendet, es wird nur noch der Blumen schmuck hinzugefügt.
Die befohlenen Bouquets und die Tafeldekorationen werden nach Angabe JK und KHochst angefertigt.
Für JK und KHochst wird hiesmit das befohlene Toilettenbouquet gefertigt.
6. Lieferung. 1. Obst. Für JK und KHochst. 40 Pfirsich.
Zur Festtafel 8 Trauben, an die Küche 7 Trauben.
an die Sastendirection.
2. Blumen für das Toilettenzimmer JK und KHochst. Rosen, Rosen, Korubumen, Veilchen. 5 Dutzend.
7. Hofjournal. JK und KHochst frühstückten mit dem Kindern KH um 9 Uhr allein im Erpsalon. JK und KHochst hatten in Berlin genehmigt.
JK und KHochst kamen mit dem Kindern KH um ½ 10 Uhr aus Hirschhofen Gemächern nach den Festräumen hoch.
JK und KHochst prüften jedes Arrangement und fanden sämmtliche Dekorationen vorzüglich gelungen. Hirschhofen placirten die köpfe geschmackvoll mit Solazimellen nach Angabe JK und KHochst geschmückt.

7. Hofjournal. vier Pflanzenspenden zu beiden Seiten des Kamina in der Marmorgalerie
auf die Marmorpostamente. Alles was zur Zufriedenheit der hohen Schöpferin
angefallen. — Ganz besonders gelungen leicht und malerisch fanden JK und KK
die Bouquets aus buntfarbigen Blättern, Ephen und Hopfenranken, durchwehrt
mit den braunroth gefärbten Blättern von Hedera quinquefolia in den
beiden großen Strophalen; aber nicht minder gelungen waren die von Theodor
Nobner angefestigten 8 großen Bouquets für die Tische im Srottenpale.
Nachdem JK und KKohheit dem Kaffellen noch verschiedene Befehle bezüglich
der Polanztung erteilt und mit dem Hofmarschall das Arrangement der Tafel
angehend besprochen, begaben sich H. J. die selben eiligen Schrittes mit den
Kindern in Begleitung des gnädigst belobten Hofgastmars nach dem Potsdam
wo ebenfalls nach speciallster Anleitung JK und KKohheit die Blumeninschalen
und sonstigen Tapeldcorationen in Arbeit waren. — Auch hier sprachen
JK und KKohheit H. J. ihre vollkommenste Zufriedenheit aus.

Um 15 M. nach 10 Uhr kehrten JK und KKohheit in das Palais zurück.
Zur selben Zeit fahren die Prinzen Wilhelm und Heinrich. K. H. in Begleitung
des General von Sottberg, in Uniform nach dem Lustgarten und die Parade
vor Seine Majestät dem Kaiser und dem Könige von Italien mit H. J. ihrem
Regiment in ihrer Charge mitzumachen.

JK und KKohheitritten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Befolge, als Hofdame begleitete JK und
KKohheit die Generalin von Sottberg, vom Palais aus den Hauptweg herunter
nach dem Lustgarten zur Parade.

JK und KKohheit hatten die so kleidfarne Uniform H. J. ihres schwarzen
Kaiserregiments mit sämtlichen Orden angelegt. Auf der Brust JK und
KKohheit funkelte ein Stern im Brillanten. Es war ein überwältigendes
erhebendes Ansehen. JK und KKohheit gleich einer strahlenden Fackel
glänzenden Befolge vorausprangen zu sehen. — JK und KKohheit trafen mit
Suite um 15 M. vor 2 Uhr im Palais zu Pferde wieder ein.

Nach abgehaltener Parade hatte im weißen Saale in Potsdam ein Dejeuner
statt. Nach dem Dejeuner um 2 Uhr machten Seine Majestät der Kaiser mit Sr. Majestät
dem Könige von Italien und JK und KKohheit dem Kronprinzen in einem Wagon und
mit hohem Befolge eine Spazierfahrt durch die Königl. Gärten, am Neuen Palais
vorüber. — Die Mapre pflitzten Aushänd. H. J. selben um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

8. Hofjournal. K und K Hohheit dinsten um 2 Uhr, um 4 Uhr kamen K und K die/eben noch
einmal nach dem Festsaal herab. K und K die/eben fanden 5 nachtraglich
im Srottenfale placirte Bouquets und die die Tafel umgebende Ephenborte
zu breit. - Beide Mängel wurden sofort verbessert.

In dem Toilettenbouquet wurden 6 Sardonien, 22 weiße Theater und
150 Feilchen verwendet.

Nach dem Dinner das um 6 Uhr in der Marmorgallerie die durch Hunderte von Morgen
tagelang erlaubt war statt hatte 108 Bouquets waren bereitet, was vor 8-9 Uhr
Ballettvorstellung im Theatre des Neuen Palais.

Die Mopke war bei der Abfahrt Seiner Majestät der Kaiser, K und K Hohheit
der Kronprinzen, und der Könige von Italien vom Neuen Palais, mittelst
Extrazuges von der Bildpferestation aus nach Berlin durch 400 Pferde gezogen
erlaubt.

25tes Septembec.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R., es hat geregnet.
Um 7 Uhr + 4° R.
Um 12 Uhr + 12° R.
Um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. hebel, heiters klarer Himmel, bei Sonnenaufgang erscheint durch den belagerten Nebel die Kuppel des Neuen Palais in rosigem Lichte.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,7 $\frac{1}{2}$. um 3 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 8 Schilfen 11 Arbeiten. 8 Frauen und Mädchen, 1 Knabe 3 Soldaten.
Es werden die Pflanzungen aus den Feitrännen wieder in die Seräen übertragen transportiert. Die Wege werden gedreht.
6. Lieferung Obst. Für JK und K. Hohent. Pfirsich 8. Trauben 2.
An die königliche Garten-direction. 16 Pfirsich.
2 Blumen. für den Toilettenzweck JK und K. Hohent. Rosen und Veilchen 5 Dutz.
das Rasen ist mit einer Lioxwurde überzogen. Hornblumen.
7. Bemerkungen. die Mehrzahl der zarten Pflanzungen, Kapoda, Colerus n. v. sind erfroren.
Aunt feiert Sells 1. Junon 74 sten Geburtstag.
Die Familie Sells bezieht in diesem Jahre ihr 178 sten Jahrestag als russische respektive königliche Hofgärtner.
8. Hofjournal. L. K. und K. Hohent nächtigten in Berlin, und fahren heut früh mit Seiner Majestät dem Kaiser und Seiner Majestät dem Könige von Italien zur Jagd nach Hubertusort.
JK und K. Hohent frühstürkten um 9 Uhr mit den Kindern K. K. im Speiseraum.
Hofst. die selben machten um 10 Uhr mit den Kindern K. K. in Begleitung des Herrn von Normann eine Promenade über die Moppe, über die Nordbrücke fort die Nordallee herunter. JK und K. Hohent traten sich um 5 Uhr nach 11 Uhr zu Hagen vom Hauptwege her nach dem Neuen Palais zurück.
Es war ein wundervoller Tag, kein Wölkchen am tiefblauen Himmel.

9. Bemerkungen 1. Auf Kaiserlichen Befehl JK und K Hohent wurden mit dem Blumenkranz
die gestern die Festtafel dekoriert, heute die Wohnzimmer JKs der Kronprinzeßlichen
Kinder geschmückt.

2. Die spitzblättrigen Eichen (Sycamoren) hatten in Folge der ihnen zwar
eigen thümlichen aber in diesem Jahre besonders zahlreich aufgetretenen
schwarzen Blattpilze zum größeren Theile die Blätter schon vor mehreren
Wochen verloren, wie im vergangenen Jahre die Linden, durch den
anhaltenden Regen veranlaßt haben die bereits durch den frühzeitigen
Blätterverlust in den Ruhezustand versetzten Bäume eine neue Vege-
tationsperiode begonnen, und werden dieselben somit in diesem
Jahre zwei Jahresringe ansetzen, mithin in einem Jahre 2 Jahre
älter werden.

10. Hofjournal. JK und K Hohent dinirten um 2 Uhr mit den Kindern K.H.
Nachdem Dinner geruhten JK und K Hohent dem englischen Photographen
zu sitzen.
Von $\frac{1}{2}$ 4 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr verweilten JK und K Hohent in dem kleinen
Saalen N. 1 und 2.
Um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr machten Höchst dieselben mit dem Wurfedel eine
Ausfahrt.
JK und K Hohent nächtigten in Berlin.

26.ter September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 2° R.
um 7 Uhr + 4° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. heiter, leichtes Nebel, ganz wolkenfreies Himmel.
Es hat geregnet, ein schöner Tag steht im Ausblick.
3. Wind. Süd Ost, schwach.
4. Barometer. 28,7 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 8 Schilfern 13 Tagelöhner 8 Frauen und Mädchen 1 Knabe 1 Soldat.
In der Sigismundkapelle werden die verwelkten Blumen entfernt.
Das Blumenarrangement mit frischen Blumen wird erneuert. Um 8 Uhr + 9° R.
Mit dem Einpflanzen der zu conservierenden Pelargonien vom Pastore
wird begonnen.
6. Lieferung. 1. Obst. 10 Pfirsich. 2. Trauben für JK und K. Hoheit.
12 Pfirsich. An die königliche Gartenverwaltung aus der französischen
Abtheilung der Weinberge. 90 Pfirsich.
2. Blumen für den Toilettenstich JK und K. Hoheit: 1 Sardinia, Rosen:
600 Veilchen.
In dem Arbeitszimmer in dem Blumenarrangement am Festes wurde
ein schöne blühende *Curcuma rotocana* (Tascherblume) aufgestellt.
7. Hofjournal. JK und K. Hoheit frühstücken um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr mit den Kindern K. in Palais.
Hochfürstlichen fuhrer um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in Begleitung der Hofdame Grafin Bismarck
und des Kammerherrn Grafen Seckendorff von der Wildparksstation aus nach
Berlin.
8. Bemerkungen. Zu dem auf Hörsing Befehl JK und K. Hoheit zu morgen für die Bornstädter
Farmarbeiter befohlenen Erntefeste wurden zur Aufklärung der in einem
Tanzsaal umzuwandeln Schautenue, ein ganzes Wagen mit Helianthus,
rothen, weißen und blauen Asten, mit schwefel und dottergelben Tagetis von
der Kronprinzeßin Saostneri geliefert. - Kränze und Sirenländer aus
Eichenlaub werden von dem Farmpersonal geerntet, die zur Hebung der Dekoration
benötigten, englischen, deutschen und preussischen Flaggen wurden von der Kaiserlichen
Dampfstation bei Slienicka entlehnt.

27^{ter} September.

1. Luftwärme um 5 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

um 7 Uhr + 6° R.

um 12 Uhr + 15° R.

um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. Reif, leichtes Nebel, leicht bewölkt, heiteres Himmel.

3. Wind. vollkommene Windstille.

4. Barometer. 28, $5\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 8 Schilfer 11 Tagelöhner. 7 Frauen 1 Knabe Soldaten.

Die Arbeiten sind dieselben wie an den vorhergehenden Tagen.

6. Lieferung. Obst. Pflirsich. 16. Trauben 7. für JK und K. Hohent.

an die königliche Garten direction 12 Pflirsich.

Blumen. für den Toiletten Tisch JK und K. Hohent. Rosen, Kapoda.
250 Veilchen.

7. Hoffjournal. JK und K. Hohent trafen gestern Abend um 10 Uhr mit Seefolge

JK und K. Hohent um 15 M. nach 11 Uhr von Berlin hier wieder ein.

JK und K. Hohent frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. H. im Palais

Von 10 bis 11 Uhr machten Hötzp. dieselben mit den Kindern K. H. eine Promenade

Von 12 bis $\frac{1}{2}$ 2 Uhr zeichneten JK und K. Hohent in Begleitung der Kammerherren

Srafen Saxeandorf in der Nähe der Dienstwohnung der Selts. Naturstudien.

Hötzp. dieselben wollten um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in Bornstadt als Satschenschaft dem

Erndtkonranz Hötzp. ihres Farmarbeiters Huldreich entgegenzunehmen.

Die Umwandlung des Tennis zu einem Festsaal hatte unter Leitung des

Frau Majorin von Normann um 8 Uhr früh begonnen. Des Hofgärtner JK und

K. Hohent war als Beirath hinzugezogen und hatte einen Theil der

Gartenperson als als Hilfsdecorationen mitgebracht.

Man die so nützliche malerische Lieblingspflanze JK und K. Hohent,

Saxilandern und Kränze von Eichenlaub und leuchtenden Blumen

sowie deutsche, preussische und englische Fahnen bildeten den Haupt schmuck

der improvisirten Festhalle. — Der heut aufgeräumte und geäuberte Wirtschaftli-

hof war sauber mit Sand, die zur Kaffeehalle umgewandelte Wagenrampe

mit Eichenlaub und Blumen bestreut.

JK und K. Hohent trafen um 10 M. nach 2 Uhr von dem Erndtort im neuen

Palais wieder ein.

8. Befehle. J. K. und K. M. hat am Montag zum Malen, blühende *Datura arborea*, *Foldheimia* und eine schöne blühende *Hortensia* befehlen lassen.

9. Bemerkungen. Die Koroische Zeitung bringt unter dem Titel "Fest für König Victor Emanuel einen Cyclus von Aufsatzen. - Bezüglich des Festes am 24ten Septembers heißt es".

Die Hoffentlichkeit, welche dem Schluss des so angeordneten Tages bildete, setzte sich aus zwei Theilen: dem Dinner und der Festvorstellung zusammen.

Die Scene für beide gab das für alle festlichen Veranstaltungen durch die originelle heitere festliche Pracht seines Raumes so unübertrefflich geeignete "Nouve Palais". - Die Festgeber, die Wirthe und Veranstalter waren hier und diesmal die Kronprinzlichen Herrschaften.

Die Anzage: "Kleine Uniform" bestimmte den ganzen Charakter dieses Festes im Gegensatz zu dem des Vorabends in Berlin. So fand denn das Dinner auch diesmal nicht auf dem glänzenden Schauplatz der dortigen grossen Salattafel, dem Speiseraal im 1sten Stock statt, sondern in jenem langen Marmorsaal mit den Spiegelsäulen, in welchem im vorjährigen Frühling der königlichen Sattler Sohn und Erbe mit seiner jungen blonden Soubrette vor dem improvisirten Altar der jüngste Töchterchen seines heutigen Sattgeber über die Taufe hielt.

Ist davor liegende Musiksaal war durch die eingehende Fürsorge der Frau Kronprinzessin, die alle Anordnungen dafür selbst getroffen und ihre Ausführung geleitet hatte, seines sonstigen, wohl immer reizend phantastischen, aber etwas kalten und wenig traulichen Erscheinungscharacters beraubt und in den behaglichsten, zum Verweilen einladenden Sesselzaphorraum verwandelt. Prachtige rothe Provencoldivans mit launig und grazios vergoldetem Holzwerk, mit antwortenden Lakenstühlen und kunstvollen Tischen aus dem tiefe Potsdammer Schlösser füllenden, unerschöpflichen und unerschöpfbaren Erbe des Zeit des grossen Königs gruppiert waren mit scheinbarer Willkür und sicherem Geschmack hier und da in dem weiten Raum der Kolossal von Gipsen und Krysalen märchenhaft schimmernden Srotte vertheilt; verlockende Winkel, zum Ruben und Plaudern bildend.

9. Bemerkungen. In allen Nischen schoben sich, den kalten Stanz mit ihrem frischen lebendigen Grün und ihrer Farbenlust anmuthig verdeckend und umkleidend, üppige Pflanzengruppen und Blüthenrispen. Andauer höher hinaufgeführte verbargen in der Flurhalle selbst die ungerühmten nüchternen Oefen in ihren Nischen.

Auch das Marmorped sprangte in solchem lebendigen heiterem Schmuck, wie ihn jene nahen Schatzkammern spenden, daran Reichthum Sacco, der geniale Hofgärtner, mit freundlicher Kunst, Liebe und verständnisvoller Pflege und glücklicher Hand jederzeit zu erhalten und zu erneuern weiß.

- Weiter unten heißt es: - Bei den hohen Damen und ihrem weiblichen Gefolge vermochte kaum das geübteste Auge das Unterchied in Sprache der Sala zwischen heut und gestern zu erkennen. Ich besinne in Demuth, daß mir die heutige prächtvolle reize schwere Seidenripprobe der Frau Kronprinzessin mit der reichen Garnitur von laugem Schilfgrasern und weißen Nymphaeen zwischen mundlichen Blättern an der Schulter und Länge dem Volant des Kranz-kuttenlides; daß der Kopfsatz (Brillant diadem und weiße Profen im Haar), das Collier von Saphiren und die schillernde Fortie von drap d'argent nicht geringere „Sala“ erschienen als die gestrige.

10. Hofjournal. JK und K Hekeit machten nach dem Dinner um 4 Uhr einen Spaziergang, wahrscheinlich nach Hornsødt, kehrten um 5 Uhr zu Wagen zurück, und machten um 15 M. nach 5 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Morske durch den Triumphbogen, die Lange Allee hinunter.

JK und K Hekeit hatten erfahren daß mein armer Kerk nachmittags um 4 Uhr wieder schwerer erkrankt sei. Höchst die selben hatten die Snada noch Abends Königsken Leibarzt dem Kranken zu senden. Leider fand auch Dr. Wegner den Rückfall bedauerlich, eine Reise nach dem Süden unmöglich vorläufig aber unmöglich.

28ste Septembar.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 5° R.

um 7 Uhr + 7° R.

um 12 Uhr + 15° R.

um 9 Uhr + 8° R.

2. Wetter. heiteres, unbewöltes Himmel, ein schönes Tag ist zu erwarten.

3. Wind. Süd Ost, schwach.

4. Barometer. 28,4. um 1/2 Linien gefallen.

5. Arbeiten. 8 Schilfan 4 Tagelöhner 4 Frauen und Mädchen.

Es werden die Wege gehackt, Fahrgelände geackert und die Moppe geräubert.

6. Lieferung. Obst: für JK und K. Hohen. 5 Trauben und 8 Pfirsich.

an die Königl. Festungsdirection. 12 Pfirsich.

Blumen für den Toilettenisch JK und K. Hohen: 360. Veilchen, Rosen,
Jasmin, Kornblumen. Außerdem ein Lilium auratum, gedrungene Pflanze,
1 Blüte und 3 Knospen.

7. Hofjournal. JK und K. Hohen frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KK im Speisesalon.

Höchstselben besuchten um 10 Uhr mit den älteren Kindern KK den Sottendienst
in der Friedenskirche welche heute vor 25 Jahren eingeweiht wurde.

JK und K. Hohen machten um 15 M. vor 1 Uhr eine Ausfahrt um bis gegen 2 Uhr
in der Nähe der Dienstwohnung des Fello 1. nach der Natur zu zeichnen.

Zum Dinner um 2 Uhr trafen Höchstselben im Palais wieder ein.

Nach dem Dinner von 5 bis 6 Uhr machten JK und K. Hohen eine Spazierfahrt.
Unter Leitung des General von Sottberg maarten die Prinzen Wilhelm und Heinrich
KK. mit einer Anzahl Kadetten eine Felddienstübung.

JK und K. Hohen fuhren um 7 Uhr nach Berlin um Höchstdieselben von seiner
Majestät dem Kaiser Allerhöchstdieselben heute Abend nach Süddeutschland
abreist zu verabschieden.

Höchstselben trafen um dem 9 Uhrzuge über Wildpark von Berlin im
Neuen Palais wieder ein.

29ster September.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 8° R.
um 6 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. Trüb, Nebel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schilfen, 12 Tagelöhner, 10 Frauen und Mädchen, 1 Knabe, 6 Soldaten.
Es werden die Wege gereinigt, mit dem Einpflanzen der zu conservirenden
Pflanzen wird fortgefahren.
6. Lieferung. Obst. Für Jk und K. Hohheit. 10 Pfirsich, 6 Trauben.
Aus die Königl. Satteldirection: 12 Pfirsich.
Blumen für den Toilettaut. Jk und K. Hohheit: 450 Veilchen, Rosen,
Rosa, Kornblumen, 1. Lilien auratum mit 2 Blasen.
7. Befehle. Jk und K. Hohheit haben befohlen, für das Wohnzimmer des mit dem 12 Uhrzuge
als Gast Jk und K. Hohheiten eintreffenden Grafen Ufedom.
8. In morgen früh 15 M. vor 7 Uhr ein exquisites Bouquet von den schönsten
Rosen in der Garderobe Jk und K. Hohheit. Ein Geschenk Jk und K. Hohheit
an Jk und K. Hohheit zum Geburtstag Ihrer Majestät des Kaiserin.
8. Hofjournal. Jk und K. Hohheiten frühstückten um 9 Uhr mit dem Kinder K. H. im Explan.
Jk und K. Hohheit hatten vor dem Frühstück nur von einem Diener begleitet
eine Frühpromenade zu Pferde gemacht. Bei der Rückkehr an der Wohnung
Höchstlicher Hofgärtner vorbeiziehend, erkundigten sich Jk und K. Hohheit
mit heilreichstes Theilnahme nach dem Befinden der wiederum erkrankten
Kurt Sello, den bekrännten Vater durch den Ausspruch Höchstlicher Leibarztes,
daß der Zustand des Patienten nicht für absolut lebensgefährlich ja eine
vollständige Wiedergesundung desselben für möglich hält, tröstend.
Von 10 Uhr ab machten Jk und K. Hohheiten mit dem Kinder K. H. eine Fuß-
promenade in der Umgebung des neuen Palais. Jk und K. Hohheit rehten
mit dem Kinder K. H. um 15 M. nach 11 Uhr in der Palais zurück, während Jk und
K. Hohheit seinen Herren im Civil bis gegen 12 Uhr eine Audienz erteilte.

8. Hofjournal. JK und K. Hoheit machten nach dem Diner um 20 M. nach 4 Uhr eine Promenade den Hauptweg herunter, der Wagen folgte.

Auch JK und K. Hoheit besichtigten Sello das zufällig, JK und K. Hoheiten vor dem Neuen Palais begegnete, das nach Auffassung des Dr. Wagner der Krankheit im Falle seiner Lohnes nicht absolut gefährliche Folgen haben dürfte, und das die Wiederherstellung des Kranken anzunehmen sei.

9. Befehle. JK und K. Hoheit haben zum Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin die Jünglinge nebst Vorstand des Augustin-Litfer nach dem Neuen Palais eingeladen.

Dieselben werden um 2 Uhr zu Wagen von Charlottenburg an der Glienickeer Brücke ein treffen, von dort als soll der Hofgast JK und K. Hoheiten die Führung übernehmen.

Das Programm der Fahrt haben JK und K. Hoheit also festgesetzt: Fahrt durch den Neuen Garten am Marmor Palais umher, nach Saar-jouy, Besichtigung des Saenücker Friedrich des Großen und des Obsten Torraße; Besuch des Paphosbadet. Eintreffen am Neuen Palais um 3 spätstens um 18 M. nach 3 Uhr.

30. ste September.

Geburtstag Ihrer Majestät des Kaisers und Königin Augusta.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 5° R.

um 7 Uhr + 6° R.

um 12 Uhr + 12° R.

um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. hebel, bewölkt aber kein Regen. Himmel.

3. Wind. West, frisch.

4. Baromet. 28,5. Um 1½ Uhr gestiegen, ein schöner Tag ist im Ansehen.

5. Arbeiter. 8 Schiffer, 12 Arbeiter, 9 Frauen und Mädchen, 6 Soldaten.

Der von Jk und K. Hohent. Befohlene Verbindungsweg zwischen dem
Parsow-Blumengarten und der Baumhecke ist in Angriff
genommen.

Der ausgehobene Boden, humusreiches Refas, wird als
höchst willkommenes Bodenmeliorationsmaterial für den einge-
gangenen, zu ersetzen den Linden des Langen - Allee hinter den
Commenis verwendet, jedes Baum erhält eine Fuhre des künftigen
Bodens.

6. Lieferung. Obst. Für Jk und K. Hohent. Pfirsich. 13. Trauben. 6. Birnen 1.

Au die königliche Gartendirection 12 Pfirsich.

Blumen. Ein Befohlener Bouquet von Sardinien und den schönsten
Profan. um 15 M. vor 7 Uhr in der Sarderoba abzuliefern.

Für den Toiletten Tisch. 500 Veilchen. Kornblumen.

7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten von 8 bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Südbrücke hinaus.

Jk und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. H. in Speisesalon.

Zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin wurde der Maß beflaggt und aus kleinen Schiffkanonen um 9 Uhr 21 Salut/schüsse gelöst.

Jk und K. Hoheiten machten um 15 M vor 10 Uhr mit den Kindern K. H. einen Spaziergang bis um 11 Uhr.

Das Festdinner hatte um 2 Uhr im Diana-saal statt. 19 Coevarts.
Das Musikcorps des 1sten Garde Regiments zu Fuß executirte die Tafelmusik.
Jk. H. die Prinzessin Friedrich Karl mit Prinzessinnen Töchtern K. H. waren Gäste Jk und K. Hoheiten. Nach beendeten Dinner. Zur bestimmten Zeit 15 M. nach 3 Uhr trafen die von Jk. und K. Hoheit befohlenen Oberin, 4 Erzieherinnen und 39 Zöglinge der Kaiserin Auguste Stiftung in drei Wagen unter Führung des Hofgastwirts Jk. und K. Hoheit vor dem Neuen Palais ein, wo dieselben von der Hofdame Graefin Brühl empfangen und in den Tamara-saal geführt wurden. Nachdem Jk. und K. H. Hörsprech die Lehrerinnen und Schülerinnen hatten vorstellen lassen, wurde auf Hörsprech Befehl Jk. und K. Hoheit ein Tanzfest improvisirt, an welchem die Kronprinzlichen Kinder K. H. die Stiftszöglinge und eine Anzahl Madetten teilnahmen; nach beendeten Tanze wurden die verbleibenden Kinder im Grotten-saal bewirthet. — Um 6 Uhr war das festliche Fest beendet und kehrten die glücklichen Kinder mit dankerfüllten Herzen für Jk. und K. Hoheit Hörsprecher ihnen ja den frohen Tag bereitet nach Charlottenburg zurück.

Jk. und K. Hoheiten machten nach der Klein nach Hörsprecher kleinen Gäste um 15 M. vor 6 Uhr noch eine Fußpromenade die Nordavenue herunter.

1stes October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.

um 7 Uhr + 9° R.

um 12 Uhr + 14° R.

um 9 Uhr. + 11½° R. Nebel.

2. Wetter. Trübe, regnerisch.

3. Wind. Ost, schwach.

4. Barometas. 28,7. um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiten. 8 Schiffe 12 Tagelöhner 8 Frauen und Mädchen 1 Knabe 6 Soldaten Wege werden geschaufelt und gerichtet, an dem neuen Wege zwischen dem Reserveblumengarten und der Paumsehule wird gearbeitet. Pelargonien werden eingetopft.

6. Lieferung. Obst. Für Jk und K. Hoheit. 5 Trauben, 10 Pfirsich.

Au die Königl. Saksandirection 12 Pfirsich.

Blumen. für den Toilettenstisch Jk und K. Hoheit: 450. Veilchen, Rosen, Refada, Jasmin, Kornblumen.

7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten von 8 bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde. Um 9 Uhr frühstücker Jk und K. Hoheiten im Speisesalon und machten hierauf von 10 bis 11 Uhr mit sämmtlichen Kindern K. K. einen Spaziergang.

Jk und K. Hoheiten besuchten nach dem Dinner um 2 4 Uhr in Begleitung des Grafen Seckendorff und Uffern den Weinberg. Vor der Promenade nach dem Weinberge saßen Jk und K. Hoheit dem Photographen.

2ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 11½° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. Um 4 Uhr Gewitter mit Platzregen, um 5 Uhr Regen, um 6 Uhr Nebel
Himmel trübe, bewölkt.
3. Wind. Nord West, schwach.
4. Barometer. 28,2⁺ um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 9 Schiffer, 13 Tagelöhner, 6 Frauen und Mädchen 1 Knabe 6 Soldaten.
In der Kapelle wieder die Blumen auf dem Sarkophag errichtet.
Die übrigen Arbeiten wie gestern. In der Kapelle um 8 Uhr + 10½° R.
6. Lieferung. Obst. Für JK und K. Hoheit.
An die K. Sarcandirection.
1 Kiste, für den Toiletteentwurf JK und K. Hoheit: 450 Veilchen.
Rosen, Roseda, Kornblumen, Jasmin...
7. Scherzhafteste Frage. Warum JK und K. Hoheiten ergründigt gestatten, wollte in
an Montag den 6ten October mit dem Hereinbringen der Orangenbäume
beginnen.
8. Bemerkungen. 350 Lavendelröschen wurden heute an die Kammerfrau JK und K. H. abgeliefert.
9. Hofjournal. JK und K. Hoheiten machten heute schon um 8 Uhr einen Spaziergang; um 9 Uhr
trafen Höchst dieselben zu Wagen vom Hauptwege her im Palais wieder ein.
JK und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. H. im Speisecablon.
Um 10 Uhr saßen JK und K. Hoheit dem Portraitmaler Högeli der begründigt
wurde Höchst dieselben portraituren zu dürfen.
JK und K. Hoheiten machten um 1 Uhr eine Promenade zu Pferde über
die Südbriekstraße; Höchst dieselben trafen um 2 Uhr im Palais wieder ein.
Nach dem Diner saßen JK und K. Hoheit wiederum dem Photographen, vermittelten hierauf
mit den jüngeren Kindern K. H. in den kleinen Saal und machten um 15 M. nach 4 Uhr
mit JK und K. Hoheit in Begleitung des Grafen Ujedom eine Spazierfahrt dem Hauptweg
herunter. Um 6 Uhr trafen JK und K. Hoheiten im Palais wieder ein.

3ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr, $+ 10 \frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 7 Uhr $+ 10 \frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+ 11^{\circ} R.$
um 9 Uhr $+ 10^{\circ} R.$
2. Wetter. um 5 Uhr heiter, um 6 Uhr trübe, feiner Regen
3. Wind. Windstille.
4. Baromet. 28, $3 \frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeit. 9 Schilfen 13 Tagelöhner 8 Frauen und Mädchen 1 Knabe u. 6 Soldaten.
Des von JK und K. Hohent. befohlener Weg vom Reparaturgarten nach
der Baumsehule wird heute vollendet.
Die übrigen Arbeiten sind wie gestern beauftragt.
6. Lieferung. Obst. Für JK und K. Hohent. 7 Trauben, 8 Pfirsich.
An die Kaiserliche Gastendirection 14 Pfirsich.
Blumen für den Toiletten Tisch JK und K. Hohent. 650. Kailhan, Rosen,
Rafada, Hornblumen.
7. Befehle. Am nächsten Montag dem 6ten October soll mit dem Einpflanzen der
Orangebäume begonnen werden.
8. Hofjournal. JK und K. Hohent. machten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr eine Spazierfahrt den
Hauptweg herunter, trafen nach einer halben Stunde im Palais wieder
ein und frühstückten dann mit den Kindern KK. in Spiersalon.
JK und K. Hohent. machten mit Prinz Wilhelm, Prinzessin Charlotte
und Prinz Heinrich KK von 1 bis 2 Uhr einen Spazierritt.
Nach dem Diner um 7 Uhr machten Höchst die selben in Begleitung
einiger Herren eine Fußpromenade, um 18 M. vor 6 Uhr trafen
JK und K. Hohent. im Palais wieder ein.

4ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $10\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 16° R. Von 2 bis 3 Uhr Sesseltanz, vorher abwechselnd Sonnen-schau
um 9 Uhr + 14° R. und heftige Regengüsse. Nachmittag und Abends Sesseltanz.
2. Wetter. Um 5 Uhr feines Regen, trüb er bewölktet Himmel.
3. Wind. Nord Nord West. schwach.
4. Barometer. 28,2 um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 9 Schilfen 13 Tagelöhner 9 Frauen und Mädchen 1 Knaben 7 Soldaten.
Auf dem Parterre wird gemäht, Wege werden gekiechelt, die Vorbereitungen
zum Einpflanzen der Orangenbäume werden beendet.
6. Lieferung. Obst. Für JK und K. Höheit. 5 Trauben und 8 Pfirsich.
An die Königlichke Saaten direction 12 Pfirsich.
Blumen für den Toiletten- u. f. d. JK und K. Höheit. 1200 Veilchen
Rosen, Rofeda, Kornblumen. Von Charlottenhof eine Schale mit 25
Stoirc de Dijon zwischen Colours.
7. Befehle. Die Schale mit dem Stoirc de Dijon von Charlottenhof soll ihrer Schönheit wegen
die Mittagstafel schmücken.
8. Hofjournal. JK und K. Höheit machten um 15 M. nach 8 Uhr mit dem Humriedel
eine Ausfahrt dem Hauptweg herunter, kehrten um 9 Uhr in das Palais
zurück und frühstuckten mit den Kindern KK in dem Speisesalon.
Nach dem Frühstück saßen JK und K. Höheit dem Maler Stengel.
JK und K. Höheit machten mit Prinzessin Charlotte in Begleitung der
Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg um 1 Uhr eine Promenade zu Pferde
über die Nordbrücke fort. Beim nächsten Wetter waren Höchst die Felben
ausgeritten, wurden aber unterwegs von einem Platzregen überrascht
und kehrten unter strömendem Regen um 2 Uhr in das Palais zurück.
JK und K. Höheit machten um 4 Uhr eine Ausfahrt und trafen
gegen 6 Uhr im Palais wieder ein.

6ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Himmel bewölkt, trübe, spätes heiteres, sonniges Wetter.
3. Wind. West, lebhaft.
4. Barometel. 28, 3/4. Um 1 3/4 Linien gestiegen.
5. Arbeit. 8 Schilfen 12 Tagelöhner 9 Frauen und Mädchen 1 Knabe 18 Soldaten.
Mit dem Einfahren der Orangenbäume wird begonnen.
6. Lieferung. Obol. für Jk und K. Hoheit. 7 Trauben 3 Pfeffriß.
An die Königliche Saftandirection.
2 Blumen für den Toilette Tisch Jk und K. Hoheit: 1 Sardinie 600 Völkchen
8 Rosen, Kofeda, Hornblumen.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung Höflicher Hofgastner eine Fußpromenade über die Moppe, nach Sans-jouci hinein
zurück durch die kleinen Saaten.
Jk und K. Hoheit gerühmten Höflicher Zufriedenheit über die diesjährige
Blumenaison auszusprechen, besonders befriedigt sind Höfliche durch
die Fülle und Schönheit der Rosen und Victoriaveilchen, welche durch spezielle
Kulturvorschriften Jk und K. Hoheit zu so außerordentlichen Vollkommenheit
gediehen sind. Das in der k. u. k. Saaten zuerst im Großen
kultivirte von Jk und K. Hoheit aus England eingeführte Victoriaveilchen, hat
durch seine Schönheit Epoche gemacht und wird dasselbe fortdauernd durch die
unparteiische Presse gepriesen, wie es dasselbe verdient.
8. Befehle 1. Die Rasenplätze sollen mit einer Mischung von Torfmüll und einem geringen
Antheile Kali gedüngt werden, wodurch der Rasen ein dunkleres und kräftigeres
Grün erhält.
2. Zum Mähen wurden befohlen, rotke und weiße Turnips und dunkelrotke
Rasern.

8. Befehle 3. Die fernmalen Ephenbordüren auf dem Parkwege welche für den großen Platz zu dürftig erscheinen sollen zu einer breiten Ephenrabatte dadurch umgewandelt werden, daß das mittlere Atriplexstreifen durch Ephen ersetzt wird. Auch soll diese nunmehr 6 Fuß breite Ephenbordüre erhöht werden.

4. Die Orangenbäume welche sich in den letzten 10 Jahren nach der Kulturmethode JK und KHochheit trefflich erhalten haben, sollen auch in diesem Jahre wieder durch eine Hornspalindüngung verlagert werden.

5. Die Erdbeerabatten und Victoriaveilchenbeete sollen um dieselben zu noch größerer Vollkommenheit zu zwingen, wiederholt mit präparierter Gülle begossen werden.

9. Bemerkungen. JK und KHochheit genehmigten die Verteilung des von Sineser Majorat dem Könige von Italien dem Sartenpersonal geschenkten 30 Thaler nach dem gehorsamsten Vorschlage der Hofgärtner.

2. Genehmigten JK und KHochheit den von dem Hofgärtner durch den Hofmarschall unterthänigst zum Vortrag gebrachten Bauvortrag für 1874. in allen Theilen.

3. JK und KHochheit wollen in den nächsten Wochen, Hölzlein, Kaffee, Bucheckern, Eichen in der Baumhülle Höchste selbst aussäen, und wie alljährlich auch die Poppourrimischung Hölzlein händig vollziehen.

4. JK und KHochheit ließen von Lille von dem in der Nähe des Antikentempels wachsenden *Campanula rotundifolia* ein Sträußchen pflücken.

5. JK und KHochheit haben Höchste ihrem Hofgärtner zu befehlen gesucht Höchste ihrem durchlauchtigsten Vetter dem Fürsten von Löwen zu schriftlich zu berichten, daß der von Höchste selbst für seine Ausbildung hierher in die krouprinzliche Saatskanzlei gesendeten Gartenghilfen Valentin ein ehrhaftes, fleißiges, ordentliches, strebsames, vielversprechendes Zögling sei.

10. Hofjournal. JK und KHochheit frühstückten um 9 Uhr mit Höchste Kindern KH. in dem Speisecalon.

Um 1 Uhr machten Höchste selbst mit dem drei ältesten Kindern KH eine Promenade zu Pferde, über die Seidbrücke hinaus, um 2 Uhr trafen Höchste selbst im Palais wieder ein, so war inzwischen das schönste Wetter geworden.

8. Befehle. Vor dem Ausreiten bestimmten JK und K. H. dass für die ehemalige Dienarin des JK und K. H. morgen auf der Fern die Hochzeit aller-
huldreichst ausgerichtet, ein hübsches flaches Brautbouquet gefertigt werden solle.
Für die Väter zu beiden Seiten des Altars sollen Bouquets gestellt werden,
und schließlich ist die Hochzeitstafel mit Saisonblumen und Laubwerk
zu schmücken.

10. Hofjournal. Nachdem Dinner um 3 Uhr beendeten JK und K. H. die Besichtigung
garten, die Baumzirkel, die Compostmagazine, die Mauern, die Sarten
6 und 7 und No 1. mit den drei jüngsten Kindern in Begleitung Höflicher
Hofgärtner.

JK und K. H. nahmen während der Besichtigung und Prüfung
wiederholt Gelegenheit zu loben und Höflich anerkennen und über
Höflicher Hofgärtner auszusprechen. - Leider aber fanden JK und
K. H. auch Ursache zu rügen, doch übertrug das Lob den Tadel um
sein Bedeutendes, die geringsten Unordnungen sind auch in der That
nicht aus Nachlässigkeit sondern aus Mangel an Arbeitskräften
entstanden.

11. Befehle
1. Der Exercierplatz hinter den Communus ist zu reguliren, vom Triumph-
bogen aus ist ein 3 Ruthen breiter Weg nach der Längs Allee zu führen.
Längs den beiden Hecken sind mit dem Mittelwege, Parallellwege zu ziehen.
 2. Hex Samen soll durch Carmichael aus Sandringham bezogen werden.
 3. Die verpflanzbaren Aufsbäume sollen in die Anlagen verpflanzt werden.
 4. Die von JK und K. H. im Jahr 1864 als Sämlinge aus des Japaner in nach
Höflicher Samen verpflanzten 13 Eichen, wollen JK und K. H. im
an dem Geburtsfeste JK und K. H. in der Nähe des Marktes auf noch
zu bezeichnende Plätze pflanzen.
 5. für No 1 und 2 sollen die verblühten Astern abgeschnitten werden.
 6. Sobald die Orangerie hereingebracht sein wird, sollen zunächst die Sarten 6 und
7 gereinigt werden.

Zu No 1 schnitten JK und K. H. oröne Proben und schenken davon dem Generalarzt
Dr. Wegner und Höflichem Maler Stengel, der beauftragt ist Beide K. H. zu malen.
Um 4 Uhr machten JK und K. H. mit Prinzessin Sophie und Margaretha in
Begleitung des Herrn von Normann und Stengel eine Spazierfahrt nach dem Pfingstberge
Höflich die selbst trafen um 5 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Das von Ihren kaiserlichen und königlichen Hoheiten unter heutigem Datum genehmigte Bau rapport pro 1874. lautet.

1. Ein geräumiges massives Gewächshaus ist ein dringender Bedürfnis um die in der Nurrery und den Frühbeeten angezogenen Pflanzen zur frühzeitigeren Aufzucht und der kleinen Saaten als bisher in genügender Anzahl beschaffen zu können. — Derselbe Antrag wurde schon 1873 aber vergeblich gestellt. Der geeignetste Ort zur Aufstellung eines solchen Gewächshauses würde die Vorderseite des Orangerichauses sein. — Durch Anlehnung an die untere Fensterreihe bis zur Höhe der unteren Fenster wird eine kostspielige Wand erspart. Der Eingang würde vom Orangerichause aus stattfinden.

Mit der bei der Ausgrabung des Fundaments des Hauses gewonnenen Fülle der könnte die dringend gebotene Zurechtung, des überbrückenden, die schädlichsten Miasmen verbreitenden Sumpfes unmittelbar hinter dem Potshed begonnen werden.

2. Der hölzerne provisorische Holz und Kohlenochuppen vis à vis dem Orangerichause droht ein zu stürzen; im vergangenen Jahre wurde schon eine gründliche Reparatur desselben beauftragt! — Die Reparatur konnte nicht ausgeführt werden, da dieser Schuppen aus Versehen dem Bau rath von Strain der ihn erbaute nicht inventarisiert wurde; mithin existiert dieser Schuppen da er in den Akten nicht aufzufinden ist, in den Augen der Scheinern Oberbau rath Hoffe nicht. — Die Erweiterung dieses nicht vorhandenen Schuppens ist aber besonders nöthigwerth, da die geringe Größe desselben keineswegs dem vorhandenen Bedürfnis entspricht.

3. Für das Orangerichaus sind 250 laufende Fuß Fensterbretter, 12 neue Dachladen, 12 neue Fensterriegel, eine auffällige Thür und ein doppeltes Fenster an der Nordseite desselben zu erneuern.

4. Die Nurrery und das Kalthaus sind neu zu streichen.

5. Für Kalthaus ist die Stollage zu erneuern, respective aus Eisen construction herzustellen.

6. Drei vierfenstrige Mißbeetkasten nebst den dazu gehörigen Fenstern, sind einmüßig nützlich um den Bedürfnissen genügen zu können.
7. Für das kleine Serrächthaus in der Mauer sind sechs neue Deckladen erforderlich.
8. Im Weinberge ist:
- a. auf der rechten Seite die unterste Mauer zu streichen.
 - b. sind die Fensterzwickel auszubessern.
 - c. Ein vierfenstziger Mißbeetkasten mit dem dazu gehörigen Fenstern ist nützlich.
9. Die Verlängerung der Wasserleitung von der Kronprinzlichen Hagairrinne nach der Baumchule von dort durch den Proseveblumengarten und in die Serrächthäuser, ist dringend notwendig, da die vorhandenen Brunnen zu einer ausreichenden Bewässerung nicht genügen, außerdem aber bedeutende Ausgaben an Arbeitslohn für das unständliche und sehr theure Wassertragen erspart werden würden.

Ebenfalls schon im vergangenen Jahre so anträgt.

10. Ableitung des von dem Commun No 2 kommenden Brunnen und Regenwassers bis in das grove in diesem Frühjahr gelegte Entwässerungsrohr. Der zur Aufnahme des Spülwassers und anderer kräftiger Flüssigkeiten bestimmte Senkbrunnen, die zur Kompostbereitung für Kronprinzliche Gartenzwecke einen sehr werthvollen Faktor bilden, vermag das leider ebendahin geleitete Regen und Brunnenwasser nicht aufzunehmen, abgesehen, daß bei Regenwetter ein Arbeiter unausgesetzt pumpen muß um das Überfließen des Senkbrunnens zu verhindern, wodurch einmal dem Revier nicht unbedeutende aber unnütze Kosten aufstehen, so hat das Brunnen und Regenwasser auch durchaus keinen Werth für die Kompostbereitung, ja vermindert in hohem Maße die Nützlichkeith des Spülwassers.
11. Die unter der Hofgaestnerwohnung befindlichen Keller sind fast alljährlich und zumweilen schon Monate hindurch fast bis zum Rand mit Spülwasser angefüllt gewesen.
- Meine wiederholten Anträge um Abhilfe worden bisher leider nicht berücksichtigt und ich sehe mich deshalb genötigt im Keller einen Brunnen aufzustellen.

im Keller einen Brunnen aufzustellen und durch tägliches Auspumpen
den Übergang des stehenden Wassers in Fäulniß zu verhindern, denn fauliger
Grundwasser ist der Haard ansteigendes Krankheiten.

Die an sich schon überaus feuchte und ungesunde Wohnung würde
gerade nach Abperrung des Grundwassers durch Cementierung der Keller-
räume, wenn auch nicht ganz trocken, so doch um viele Procente gesünder
werden.

12. Die sehr mangelhafte Steinpflaster auf dem Hofe der Hofgärtnerwohnung
ist zu reguliren, auch sind die zum Theil vermoderten und undichten
Deckbalken zu erneuern. — Ebenfalls schon wiederholt beantragt.

13. Die sehr baufällige zur Hofgärtnerwohnung gehörige Hallentür ist
zu erneuern.

14. Von der im vergangenen Jahre beantragten höchst nothwendigen Aus-
besserung respectiv Neuerschüttung von 220 laufenden Ruthen chaussirtes
Wege wurden 1873 nur c. 70. laufende Ruthen hergestellt, mithin bleiben
für 1874 noch 150 l. Ruthen mit neuer Steinpflasterung zu versehen.

Auch unterblieben wiederum die schon für 1870, 71, 72 und 73 bean-
tragte überaus nothwendige Basisierung des übrigen zu dem Kron-
prinzlichen Gartenrevier des Neuen Palais gehörigen chaussirten Wege.

Neues Palais den 6ten October 1873.

Emil Sallo.

7tes October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 8½° R.
um 12 Uhr + 14½° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. trübes, bewölcktes Himmel.
3. Wind. Süd West, jähren.
4. Baromet. 28,3. Um 7 Linie gefallen.
5. Arbeit. 8 Schiffen 13 Tagelöhner, 9 Frauen und Mädchen, 19 Maler 18 Soldaten.
Mit dem Harzbrücken der Orangerie wird fort gefahren.
Für Bornsackdt werden die Wege auf dem Friedhofe gewiebert.
6. Lieferung. für JK und K. Hohheit. 6 Trauben, 6 Pfirsich.
An die K. d'arten d'portion.
Blumen für den Toiletteant. für JK und K. Hohheit. 700 Veilchen.
Rafada, 8 Rosen, Hornblumen.
7. Hofjournal. JK und K. Hohheiten machten von 8 bis 9 Uhr eine Promenade zu Pferde.
Das trübe Himmel hatte sich gegen 8 Uhr vollständig aufgelockt, um
8 Uhr war kein Wölkchen mehr am tiefblauen Himmel, es war ein wunder-
voller Herbsttag.
JK und K. Hohheiten frühstücten um 9 Uhr mit den Kindern KH. im
Extralon.
Höchst dieselben saßen dann dem Maler Stengel und promenierten zwischen
1 und 2 Uhr in Begleitung des Prediger Schiffmann in den kleinen Saalen.
Nach dem Dines um 15 PM. vor 3 Uhr fuhren JK und K. Hohheit in Begleitung
der Hofdame Graefin Brühl nach der Bornsackdter Kirche und wohnten
dieselbst der Trauung des bishes in der Nuryery JK und K. Hohheit befehligten
Blumenchen no bad. JK und K. Hohheiten setzten der Braut Kranz und Schleier auf.
JK und K. Hohheit begaben Höchstlich zu Fuß nach der Kirche.
Nach der Trauung ließen JK und K. Hohheit das junge Ehepaar und die Hoch-
zeitgäste auf der Farm durch ein solennes Mahl bewirthen. Die Hochzeitstafel
war auf Höchstem Befehl JK und K. Hohheit (21 Couverts) durch Blumenphalen,
Bouquets und mit dem Laube amerikanischer Eichen festlich geschmückt.
Auch sämmtliche Kronprinzlichen Kinder KH mit Ausnahme von Prinzess Victoria
Höchstwede erst Spät Abends vor Schloss Oberhof hier eintrifft bei der Trauung zugegen.

8tes October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Himmel heiter, leicht bewölkt.
3. Wind. Süd, schwach.
4. Barometer. 28,0. um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schilfer 13 Tagelöhner 7 Frauen u. Mädchen 1 Knabe 20 Soldaten.
Sämmtliche Orangenbäume vom Parkere sind gestern noch unter
Dach gekommen, heute werden die Kranken und Krüppel eingefahren.
Die Topfpflanzen aus welchen die beiden Mittelgruppen auf dem Parkere
zusammengesetzt waren, und jene mit denen die Kübel der Orangen-
bäume umstellt waren werden im Conservoirhaus untergebracht.
Jedes Kapelle werden die Blumen erneuert, um 8 Uhr + 11 1/2° R.
Mit der Säuberung von No 6 wird angefangen.
6. Lieferung. Obst. für Jk und K. Hekt. 6 Pfirsich, 7 Trauben.
An die K. Garten direction.
Blumen. für den Toiletten Tisch, Jk und K. Hekt. 2 Sardenian. 5 Rosen,
Rafada und 1200 Victoriavilchen in 14 Bouquets. Hornblumen.
7. Befehle. In den kleinen Saarten voll gewährt, die verblühten Polargonien und Rosen
täglich abgeknippen werden.
Durch das Hineinbringen der Orangerie und das Abtragen der Topfpflanzen
vom Parkere waren sämmtliche Arbeitskräfte, Schilfer und Tagelöhner
auch die Mäher, Soldaten, Frauen und Mädchen in Anspruch genommen.
Die zu geringen Arbeitskräfte reichen leider nicht hin, um alle Abtheilungen
der Saarten so sauber halten zu können, wie es für die Residenz Jk und K. Hekt.
geziemt. — Selbst die Wege und Präsenplätze können zu dieser Jahreszeit
bei dem unzureichenden Arbeitspersonal nicht einmal sauber erhalten werden.

7. Befehle. Schon nach einer Stunde sind die raingekochten Wege und Pflanzplätze und die Blumengruppen mit den unaufhörlich abfallenden welken Blättern wieder so dicht bedeckt, als ob gar nicht gesäubert worden wäre.

8. Hofjournal. K und KHoheit jeirichten von 7 bis 9 Uhr im Wildpark; Hschrftdicaplan arlegten einen starken Hirsen.

JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den drei ältesten Kindern KH im Garten-Pavillon (um 9 Uhr + 15° R.)

Nach dem Frühstück um 15 M. vor 10 Uhr begaben sich JK und KHoheiten mit den Kindern in Begleitung des Hofgärtners nach dem Spielplatz.

JK und KHoheit wählten und bestimmten Hschrftdicaplan die Plätze für die 9 Eichen welche JK und KHoheiten am Geburtsstage K und KHoheit Vormittag um 10 Uhr Hschrftdicaplanhändig pflanzen wollen.

Hschrftdicaplan ließ hierauf von den Kindern JK am Turngerüst Übungen machen. Mit großem Eifer übten die Durchlauchtigsten Turnes die schwierigsten Übungen mit Leichtigkeit aus; sogar Prinzessin Sophia die reizendste Prinzessin übte an der Schwinde. — Prinz Heinrich KH kletterte mit der Beharrlichkeit und Leichtigkeit des geübtesten, kaltblütigsten Matrose von Tau zu Tau, und schwebte fürwilen Minutenlang sich nur mit dem linken Arm haltend frei in der Luft, sein eigenes Körpergewicht tragend. Prinzessin Charlotte und Victoria marschirten Graziös auf dem Schwebebäume; auch Prinz Waldemar erklimmte den Kletterbaum bis oben hin, allerdings von dem sorgsamem Vaterange überwacht.

JK und KHoheit zeichneten nach dem beendeten, improvisirten Turnfest für Sells mit dem Hock auf dem Wege den Plan zur Ueumwandlung des kleinen Exercierplatzes hinter dem Communis, zwischen der Baumsehule und dem Reserveblumengarten.

JK und KHoheit kehrten um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in das Palais zurück.

K und KHoheit setzten mit den Kindern KH die Promenade in Selloer Begleitung fort, nahmen die von JK und KHoheit beabsichtigten wesentlichen Verbesserungen der Umgebung des Neuen Palais durch Regulirung des wüsten Exercierplatzes an Ort und Stelle in Hschrftdicaplan Augenfeldern.

8. Hofjournal. LK und K. H. K. hat bestimmt, dass der Exerzierplatz, nach jenseit des zugerschütteten Grabens südlich von der Längs-Allee verlegt werden solle, obendrein aber noch weiter nach Süden hin soll der Stallmeister die bisher ebenfalls auf dem Exerzierplatz befindlichen gewöhnlichen nothwendigen Reitplätze erhalten.

LK und K. H. K. haben dem Stallmeister der zufällig der Heger Raum zur Verlegung des Reitplatzes H. K. selbst den Befehl mit dem Hinzufügen dem geeigneten Raume mit dem Hofgarten über zu wählen.

Wegen der Verlegung des kleinen Exerzierplatzes und der benützigen Tanzplätze für das Bataillon am Schrippenpark jenseit des zugerschütteten Grabens schickte Sells den Befehl dem Commandeur des Kaiserlichen 8. Infanterie Bataillons Obersten von Rauch die Absicht LK und K. H. K. mit zu theilen, und diese Angelegenheit sogleich zum Abschluss zu bringen.

Nachdem LK und K. H. K. noch die Baumsehula begichtigt und Alleehörsprüche zufriedenheit über die reichen vortrefflich gedehnten Anzuchten, Eigente Schöpfungen LK und K. H. K. gegen Sells dem Pfleger derselben ausgesprochen, kehrten H. K. selbst diesen nach dem Palais zurück um H. K. selbst von H. K. selbst vom Hofphotographen Sells photographiren zu lassen.

Der Oberst von Rauch dem ich sofort den Beschluss LK und K. H. K. mit theilte ist sehr erfreut und dankbar über die Verlegung des alten und Überweisung eines neuen Exerzierplatzes südlich von der Längs-Allee wohnen er bei der sofort unternommenen Besichtigung passender, ebenen und geräumiger als dem bisherigen Platz fand.

Herr von Rauch gab sofort dem Adjutanten und den übrigen Offizieren der Stammcompagnie Ordre den betreffenden Platz für die nicht mehr zu militärischen Übungen zu benutzen, und nach Herbeiführung der projectirten Wege auch den Mannschaften das Bestehen der neu zubildenden Reiterplätze zu unterlagen.

S. Hofjournal. Prinzessin Victoria und Prinz Waldemar K.H. hatten von 12 bis 1 Uhr
Reitunterricht.

Der von J.K. und K.H. mit den drei ältesten Kindern K.H. beabsichtigte
Spazierritt unterblieb des eingetretenen Regens wegen.

J.K. und K.H. dinstags um 2 Uhr.

Hierzu die selben machten um 15 M. vor 7 Uhr eine Spazierfahrt den Hauptweg
herunter.

9tes October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $9\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 10° R.
um 9 Uhr + $7\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

2. Wetter. Nebel, trübes Himmel.

3. Wind. Windstille.

4. Baromet. 28,1. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiten. 8 Schilfen 12 Tagelöhner 8 Frauen 1 Knaben 18. Soldaten.
In No 1 und 2 werden die Prapenplätze gemacht. In No 6 werden
Wage und Beete gereinigt. Mit dem Einfahren der Topfpflanzen
wird fortgefahren.

6. Lieferung. Obst. für J.K. und K.Hohheit.

Aus die K. Gardendirection.

Blumen. für den Toilettaufsatz. 1500 Veilchen, Rosen, Pfedern.
Kornblumen.

In dem Wohnzimmer J.K. und K.Hohheit wurde eine Taberose neben dem
Kamin aufgestellt.

7. Hofjournal. J.K. und K.Hohheit frühstücken um 9 Uhr heut wieder im Palais.

J.K. und K.Hohheit machten um 2 1/2 Uhr mit Prinzessin Charlotte, Prinzessin
Victoria und dem Prinzen Haldemar K.H. eine Fußpromenade, der Hagen
mit Prinzess Sophia und Margaretha K.H. folgte.

J.K. und K.Hohheit trafen um 2 1/2 Uhr zu Hagen vom Hauptregiment im Palais wieder ein.

J.K. und K.Hohheit fuhr um 15 M. vor 10 Uhr mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich
K.H. in Begleitung des Grafen Siskendorff und der Herren von Normann
zur Fasanenjagd.

Prinz Wilhelm und Heinrich K.H. kehrten kurz nach 11 Uhr in Begleitung der
Hof-Hausgepötes zu Fuß in das Palais zurück.

J.K. und K.Hohheit trafen mit Hörschikowen Jagdfolge um 2 1/2 Uhr zu Hagen
hier wieder ein.

7. Hofjournal. J. K. und K. K. machten zwischen 1 und 2 Uhr in Begleitung des
Kammerherrn Grafen von Lexandoff eine Promenade zu Pferde.
Nachdem Dines um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr machten, J. K. und K. K. einen Spazier-
gang nach Charlottenhof zu, ein Wagen folgte.

10. ter October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R. dichtes Nebel.
um 7 Uhr + 4° R. er hat gereift.
um 12 Uhr + 11° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Nebel, leicht bewölktet heitares Himmel.
3. Wind. Windstille, um Mittag lebhafter Südwind.
4. Barometes, 28, $3\frac{1}{2}$ um $2\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schiffer, 13 Tagelöhner 9 Frauen 1 Knabe 8 Soldaten.
Die gestrigen Arbeiten wiederholen sich heut.
6. Lieferung. 1. Obst, für JK und K. Hohheit. 7 Trauben, 8 Pfirsich.
Aus d. k. Särten direction.
2. Blumen, für den Toiletteentwurf JK und K. Hohheit. 1100 Victoriaveilchen
Rosen, Papada, Kornblumen.
7. Hofjournal. JK und K. Hohheit wohnten zwischen 7 und 9 Uhr einer Pfeifübung im
Katharinenholze bei. Herzogdiesellen trafen in Begleitung Herzoglicher Adjutanten
Hauptmann von Liebenau um 9 Uhr im Palais wieder ein.
JK und K. Hohheit frühstüxten um 9 Uhr im Exsalon mit den Kindern KK.
Machten um 10 Uhr mit den Kindern KK in Begleitung des Herren von Normann
eine Promenade über die Mopra, die Nordbrücke am Maff vorüber nach
Bornstaedt.
JK und K. Hohheit trafen mit den jüngsten Kindern KK um 11 Uhr im Palais
wieder ein zu Wagen.
JK und K. Hohheit mit den älteren Kindern KK um 15 Minuten später zu Fuß.
8. Bemerkung. JK und K. Hohheit bemerkten Herzogmüßfällig bei des Rückkehr von Bornstaedt
über den Orangerieberg daß die Lössbrunnen und Latrinen hinter dem
Neuen Orangerieberg, die lungengeord durch die üblen Gerüche welche dieselben
verbreiten die lungengeord verpestet. — Solls erhielt Befehl an betreffen des Stelle
Abhilfe des Uebelstandes zu veranlassen, er begab sich sofort zum Särten direction
Jühlise, zu dessen Proffort jene Lössbrunnen und Latrinen gehören, und wird
derselbe sogleich Desinfection und Räummung derselben vororn stellen.

7. Hofjournal. Prinzessin Victoria und Prinz Waldemar, K.H. hatten zwischen 12 und 1 Uhr
Reitunterricht.

J.K. und K.Hohheiten machten mit Prinz Wilhelm, Prinzessin Charlotte und
Freig. Heinrich, K.H. von 1 bis 2 Uhr eine Promenade zu Pferde.

J.K. und K.Hohheiten machten nach dem Dinner in Begleitung des Grafen
von Lerkendorf und des Malers Strogali um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr eine Spazierfahrt
den Hauptweg herunter.

11tes October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 12½° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübes, bewölcktes Himmel.
3. Wind. West Süd West lebhaft.
4. Barometer. 28, 2½ um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffe, 13 Arbeiter, 9 Frauen, 1 Knabe, 8 Soldaten.
Die weöliche Hälfte von No 6 ist gereinigt und geordnet. Mit dem
Aufräumen in No 6 wird fortgefahren, auf dem Parterre wird gemäht,
Topfpflanzen werden eingefahren.
6. Lieferung. Off. Für JK und KHohheit. 8 Pfeirich und 5 Trauben
Auch die Sarten direction. 8 Pfeirich und 5 Trauben.
Blumen für den Toilettenst. 12 JK und KHohheit. 900 Veilichen, Rosen, Kefala
Für Hofl. JK und KHohheit wurde ein bleichendes Lilium lancifolium aufgestellt.
7. Hofjournal. JK und KHohheit machten um 8 Uhr eine Fußpromenade der Hauptweg
hinaus nach der Sigismundkapelle, um 9 Uhr trafen Höflichkeitsfaller im
Palais wieder ein.
JK und KHohheit frühstückten um 9 Uhr mit Höflichkeitskindern KH im
Speisecalon.
JK und KHohheit saßen nach dem Frühstück dem Maler Stengel.
JK und KHohheit begaben Höflichkeitsfaller mit Prinz Wilhelm, Prinz Heinrich und Prinz
Waldemar KH in Begleitung des Grafen Parandorf, Eulenburg und der Herren
von Liebenau auf die Fasanenjagd hinter dem Neuen Palais, wödrliche von
des Hofgärtner Wohnung wurden die Nisiche und Prampfen abgetrieben.
JK und KHohheit beendeten um 15 M. nach 11 Uhr die Jagd und kehrten mit den drei
Prinzen KH. in das Palais zurück.
Die Prinzessinnen Charlotte, Victoria, Sophie und Margaretha besuchten zwischen
10 und 11 Uhr in Begleitung von Frauclain Posppe und Mrs. Waxolin den Heimbürg.

7. Hofjournal. JK und KHoheiten machten nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in Begleitung
des Grafen Leckendorff und des Malers Stigeli zunächst eine Promenade
durch die kleinen Gassen, sich des späten Profenflor erweisend, demnächst
eine Spazierfahrt.

12tes October.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 10 $\frac{1}{2}$ ° R.

um 7 Uhr + 11° R.

um 12 Uhr + 17° R.

um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. Himmel bewölkt, trübe.

3. Wind. West Süd West. lebhaft.

4. Barometes. 28, $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.

5. Arbeiten. 8 Schilfen, 4 Tagelöhner, 5 Frauen und Mädchen.

Fahrgelenke wurden geölt, Wege werden gerechelt, Mopke wird geäubelt.

6. Dieparung. Obst für Jk und K. Höheit: 6 Pfirsich, 5 Trauben.

Aud die K. Garten direction, 5 Trauben.

Blumen für den Toilettenzweck Jk und K. Höheit. 900 Veilchen, Rosen,
Kopfe, Kornblumen.

7. Hofjournal. Jk und K. Höheit fuhr um 15 M. vor 8 Uhr nach Sallin, zur Begleitung
hatten Höchstdiöplom Höchstherrn Hofmarschall und den Hofgärtner befohlen.
Jk und K. Höheit wollten Höchstsich an Ort und Stelle über die Nothwendigkeit
der Wegnahme einiger Pappeln und Weiden entscheiden, welche zum Theil schon
in der Nähe der Schöfter, schöne edle Bäume, eine wundervolle Linde, Ulmen
und Ahorn unterdrücken und zu erstickten drohen, oder durch ihren bei einem
der nächsten Stürme zu erwartenden Umsturz die Schuppen und Stallungen dieses
beschädigen würden.

Jk und K. Höheit verließen auf Sallin angekommen den Wagen und nahmen
jeden einzelnen der Bäume deren Wegnahme dem Hofgärtner aus den ange-
führten Gründen nothwendig erschien, in Höchsten Augen/chein, prüften die
Lage und genehmigten dann die Wegnahme der dazu unterthänigst in
Vorschlag gebrauchten Pappeln und Weiden.

Nach eingehender Besichtigung der Schöfter und Snædiger Anhörung des
Päters, dessen äusserer behäbige Erscheinung ein vorzügliches Licht auf Sallin wirft,

7. Hofjournal. gingen Jk und Kkheit die breite, durch eine sehr lückerhafte gemischte Allee von majestätischen Pappeln und verkrüppelten Weiden eingefasste Triest welche direkt vom Sallin in östlicher Richtung bis zu dem Eichenwäldchen der den alten Lüttenfang umzieht führt.

Jk und Kkheit Höchstlich von der Zwecklosigkeit dieses sehr breiten Triest überzeugt und gaben dem Hofgärtner Befehl innerhalb dieses Triest eine Allee von Eichen in schrägerader Linie vom Eichenwäldchen an auf Sallin zu anzu-pflanzen, die Bäume in der alten Allee mit Ausnahme der Krüppel welche dem Facit für die Rodung gegen ein angemessenes Entgelt zu überlassen sind, sollen so lange zum Schutz der jungen Eichenbäume stehen bleiben bis die selben angewachsen sein werden, und dann oft beputzt werden.

In angemessenen Entfernungen zu beiden Seiten der Eichenallee sollen durch das K. Hofjagdamt Heckenpflanzungen zum Schutz der Fasanen gezogen werden.

Jk und Kkheit setzten zu Fuß den Weg an dem Lüttenfang (jetzt Forsthaus) vorüber fort bis zum Wildpark, bestiegen dort wieder den Wagen und rehten mit der Begleitung längs dem Wildpark am Kuhfort vorüber, durch die vierfache Allee und den Triumphbogen zwischen dem Commun in das Palais zurück so Höchstlich um 9 Uhr wieder einzutreten.

Das Hündspiel Jk und Kkheit Dandy, ein Saisieux Jk und Kkheit hatte die Fahrt mitmachen dürfen.

8. Bemerkungen. Jk und Kkheit recapitulirten dem Hofmarschall während der Fahrt was in den zum Neuen Palais in Qued einmündigen Jahre, so lange ist es her, daß Jk und Kkheit Höchstlich die spezielle Leitung der zu Höchstlichen Sommerresidenz gehörigen Saaten übernommen haben geschickten und geschickten und wieder sämtlichen so zahlreichen Kröpfungen, eigenste Werke Jk und Kk prosperiren und bewundert werden, und dadurch befreundet mit welcher Paarmutriser dieselben ins Leben gerufen und ausgeführt wurden. Höchstlich dieselben bekennteten dann als Sagenratz den Zustand der Königl Saaten und entrollten vor Höchstlichen aufmerksamen gesparten Führern ein distoson trauriges Bild von den großen Fehlern und Mißgriffen die sich die Königl Saatenverwaltung fort und fort zu Schulden kommen läßt.

8. Bemerkungen. Auf spezielle Anordnung des Hofgarden Directors Kitters von S. Orden, sind Pflanzungen ausgeführt (so sogenannte Proberalle am Hauptwege, Obstgärten in Charlottenburg, Aufpflanzung alter amerikanischer Eichen und Blutbuchen auf der rumpfigen Wiese in der Nähe des Garten Directors, Verpflanzung dreier alter Pyramiden eichen vom neuen Orangeriehaus nach Paretz) das einem Sachverständigen der Vorstand stillstellen möchte.

Tarnoc wurde die auf Veranlassung Jk und K. Hohheit vorgenommene Jüngung respective Kräftigung der alten entkräfteten Eichen längs dem Hauptwege auf so absurde Weise ausgeführt, daß es als ein Wunder anzunehmen, daß diese armen betrogenen geschändeten Bäume die entsetzliche Mißhandlung überhaupt überlebt haben.

Doggen könnte man fällen mit Aufzählung der Sünden und Mißthaten Gründe welche der Sargdirektor seit seiner Berufung durch den Grafen Keller Excellenz von 1856 bis jetzt viel bereits hat zu Schulden kommen lassen.

9. Hofjournal. Jk und K. Hohheiten früh stückten um 9 Uhr mit den Kindern KK im Speisecalon.

Hö, 2 Pf dieselben machten von 10 bis 11 Uhr mit sämmtlichen Kindern in Begleitung des Herren von Normann eine Fußpromenade die Nordavenua hinunter.

Jk und K. Hohheiten machten nach dem Diner, außer den Prinzen Wilhelm und Heinrich mit sämmtlichen Kindern KK und Befolge eine Wasserfahrt auf dem Dampfboot.

Die Prinzen Wilhelm und Heinrich KK. amüsierten sich nach dem Diner mit eingeladenen Madetten auf dem Spielplatze in der Nähe des Marst.

Zum Thee hatten Jk. und K. Hohheit außer der Umgebung zahlreiche Gäste gnädigst befohlen.

9. Bemerkungen. Mehrere von meinem Vorgänger übernommene Orangeriebäume, Krüppel sind nicht mehr wiederherstellungsfähig und dem Tode nahe. Kostet nichts, bitte sich diese Stellen nur dem Platz befehlrathenden Kammerkassieren zu überlassen.

13tes October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + $9\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiterer leicht bewölkter Himmel.
3. Wind. Süd, schwach.
4. Barometres. 28,1. um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schiffer, 13 Tagelöhner, 8 Frauen, 1 Knabe, 8 Soldaten.
Mit der Regulierung des ehemaligen Exercierplatzes hinter den Communen wird auf Höchstens Befehl Jk und K. Hoheit heute begonnen.
Die übrigen Arbeiten, wie in der vergangenen Woche.
6. Lieferung. Obst. für Jk und K. Hoheit: 7 Trauben, 4 Pfirsich, 6 Birnen.
Bei die Königl. Sackendirection. 6 Trauben.
Blumen für den Toiletteantif. für Jk und K. Hoheit. 1200 Veilchen, Rosen, Pimper.
7. Bemerkung. Frau Pastor Pfützner aus Neerawitz im Königreich Sachsen bittet um Übersendung von drei Exemplaren der berühmten Victoria-Verlehenst gegen Bezahlung.
Jk und K. Hoheit haben gestattet daß der Bibliothekler 6 Exemplare gratis verabfolgt werden dürfen.
8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit fahren mit dem 8 Uhrzuge in Begleitung der Grafen Eulenburg und der Hauptmann von Liebenau mit dem 8 Uhrzuge nach Berlin, von wo Höchstens dieselben mit dem 12 Uhrzuge nach hier zurückkehren.
Jk und K. Hoheit inspizierten von 8 bis 9 Uhr in Begleitung des Major von Normann und des Hofgärtner, des Orangeriehauer, dem Reserveblumengarten, die Baumfchule, die Mauern, die kleinen Saaten 6 und 7 und begaben Höchstens dann um den Halbzirkel vor dem Palais nach den kleinen Saaten No 1 und 2 und liefen, es war köstlicher Wetter + 13° R. das Frühstück im Gartenpavillon serviren.

9. Bemerkungen. JK und KHochheit geruhten lobend anzuerkennen, dass mit rastlosem Eifer und glänzenden Erfolgen Höchsthoch, für das prosperiren der königlichen Saartnerei so regenreichen Anordnungen ausgeführt worden. Die werthvollen Bestände der Baumsehule zum grossen Theil Höchsthochs Zöglinge JK und KHochheit scheinen uns sehr öpftlich. - Besonders erfreut waren JK und KHochheit über die so gelungene Vervielfältigung Höchsthochs speziellen Lieblinge, Jasmin, Cypripodium, Rosen, Veilchen, Maiblumen, Sardinien von denen ausser dem Waldbäumen und Ficussträuchern ebenfalls grosse Vorräthe zur beliebigen Auswahl vorhanden sind.

In dem Maass waren es die Rhododendron, Ilex und Taxus, ebenfalls selbstgezogene, selbstausgewachte Pfleglinge JK und KHochheit, die durch ihr wundervolles Sadeiken; die Rhododendron rind mit Knospen bedeckt, JK und KHochheit grosse Freude bereiteten.

Noch war beim letzten Besuch JK und KHochheit aus Mangel an Arbeitskräften, die sämmtlich durch das Herinbringen des Orangerie in Anspannung genommen waren, nicht so gut gehalten als sonst; fanden JK und KHochheit heute bereits wieder in trefflichem Zustande.

Wie JK und KHochheit lobend und anerkennend über die Pflege und sorgsame Verwaltung Höchsthochs Saarten S. 12 zu äussern geruht hätten, so wenig sind Höchsthoch dieselben durch die Verwaltung des königlichen Saarten, seitens des Saartendirektors Fühlins befriedigt.

Saartendirektor Fühlins, hat das Mißgeschick dass es Alles was er beginnt immer verkehrt anfängt. - Sonst findet doch ein blinder Huhn zuweilen ein Perlenkorn, aber dem ist das facti/iz noch nicht gelungen, abgesehen davon dass er einen Protektor gefunden, den Grafen Keller, der ihm die fette Pfründe verschafft. - Alle Welt die Fühlinses Antecedenten kennen waren und sind verwundert, einen solchen, als Saartner so unbedeutenden Mann an der Spitze der Verwaltung des königlichen Saarten zu sehen.

Saartnere behaupten, dass Fühlins in Hannover die königlichen Saarten durch seine bereits begonnenen Verschönerungen, wenn General von Kotze nicht rechtzeitig dazwischen getreten wäre, vollständig devastirt haben würde.

9. Bemerkungen. Er war bereits im Begriff die schönsten, uns restliche Bäume abzuholzen um Durchschnitt zu gewinnen wo Nichts zu sehen ist.

Das raffinierteste Bösewicht hätte nicht schlimmeres erfürmen können um diese herrlichen Saaten zu devastiren und vollständig zu Grunde zu richten, als Fühlina durch seine beabsichtigten Verschönerungen erreicht haben würde.

10. Befehle. 1. Saaten des Orangenkrüppel die unheilbar, sollen kassirt, die Stämme aber zur späteren Verwendung für Prinz Heinrich K.K. aufbewahrt werden.

2. Eine junge Orangarie ist aus Stecklingen und Sämlingen zu erziehen.

3. Mit den nach Angabe J.K. und K.Hohheit ausgeführten so regenreichen wirrenden Meliorationen, soll in derselben Weise, wie bisher alljährlich fortgeföhrt werden.

4. Auf der Farm soll Herr von Normann die Anlage von Kompostmagazinen nach hiesigem Vorbilde veranstalten.

5. Von dem ehemaligen kleinen Exerzierplatz, soll das nunmehr überflüssig gewordene Schilderhaus entfernt und anderweit platirt werden.

6. J.K. und K.Hohheit gesuchten dem des Weges kommenden Stallmeisters Hörstfelbst an Ort und Stelle den neuen Reitplatz anzuweisen.

7. Der neue Exerzierplatz soll südlich von dem Palvernaften beginnen.

8. Der Geburtsstag des J.K. und K.Hohheit soll auch in diesem Jahre mit einer Fairlande von farbigem Laube untermischt mit leuchtenden Früchten, wie Schneebesen, Ligustrum, Pfaffenhütchen, und Crataegus umgeben werden.

9. Frau Pastor Pfützner in Neukauitz bei Lommatzsch im Königreich Sachsen, soll nicht 6 sondern 12 Bienen Victoria-Veilen als Geschenk erhalten.

11. Hofjournal. Nach dem Frühstück um 11 Mittags J.K. und K.Hohheit Rospa in No 1 promenirten einige Zeit mit den Kindern K.K. kehrten dann in das Palais zurück und saßen dem Maler Stugeli. Mit dem Prinzen Wilhelm, Prinzess Charlotte und Prinz Heinrich K.K. machten J.K. und K.Hohheit um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Mopke durch den Triumphbogen, die Länge-Allen herunter, um 15 M. nach 2 Uhr trafen Hörst die selben von der Südbrücke her im Palais wieder ein. Nach dem Dinner um 15 M. vor 4 Uhr machten J.K. und K.Hohheit in Begleitung des Grafen Sackendorff, des Herrn Stugeli und des Dr. Wegner eine Fußpromenade über die Mopke am Orangerhaus und dem Potsched vorbei nach Liche zu.

17tes October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Himmel trübe, bewölkt.
3. Wind. West, lebhaft.
4. Barometres. 28,1. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 8 Schiffer, 13 Arbeiter, 9 Frauen, 1 Knabe, 8 Soldaten.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Obst. für Jk und Kkheit. 7 Trauben, 8 Birnen.
An die Königin, Soubandirektorin 6 Trauben.
2. Blumen, für den Toilettenbedarf. Jk und Kkheit. 1500 Veilchen, Rosen, Refeden,
Kornblumen.
7. Bemerkungen. Aus Hadolzburg unter der Adresse des Hofkammersekretärs Homburgers eingetroffen.
Obst wurde mir heut von dem Hauskammermeister übergeben; dasselbe muss sehr lange
unterwegs gereist sein, denn es war leider zum grossen Theil schon verdorben.
Am besten erhalten waren die Äpfel, von den Birnen sind nur noch wenige genießbar
die Pflaumen waren bereits sämmtlich verfault. Der geringe Rest der reichen
Sammlung ist in der Bibliothek des Potsched zu hochgenügendem Ansichte ausgestellt.
8. Befehle. Die reifen Beeren der grossen Sambucus nigra vor dem Potsched werden gesammelt,
gedrückt und der auf Flaschen gefüllte Saft als gesunde, blutreinigendes Nahrungs-
mittel in Form von Suppe im Winter genossen.
9. Hofjournal. Jk und Kkheit im frühstücken mit den Kindern Kk um 9 Uhr im Speise-salon.
Jk und Kkheit machten um 10 Uhr mit den Prinzessinnen Töchtern Kk, in Begleitung
der Herren von Normann einen Spaziergang nach Charlottenhof zu, um 11 Uhr trafen
Jk und Kkheit zu Hagen im Palais wieder ein.
Jk und Kkheit hielten mit den Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar Kk
in Begleitung der Herren Grafen Sckendorff, Salanburg und von Liebenau auf
Charlottenhof eine Fasanenjagd ab.
Nach dem Dinner um 15 Uhr. vor 7 Uhr machten Jk und Kkheit in Begleitung der
Grafen Sckendorff und der Herren Stengeli einen Spazierfahrt.

15ten October.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 7° R.

um 7 Uhr + 9° R.

um 12 Uhr + 10° R.

um 9 Uhr + 7° R.

2. Wetter. um 5 Uhr trübe.

3. Wind. Süd West, frisch.

4. Baromet. 28, 3. um 2 Linien gestiegen.

5. Arbeiter 8 Schilfen, 12 Tagelöhner 8 Frauen 1 Knabe 8 Soldaten.

Die Arbeiten von gestern wiederholen sich. Die Säuberung von No 6 ist vollendet. es wird mit der Reinigung von No 7 begonnen.

In der Kapelle werden die Blumen concert. um 8 Uhr dafelbst + 10½° R.

6. Lieferung. Obst: Für JK und KHohheit, 6 Trauben, 18 Birnen.

Audie Koenigl, Satteldirection 6 Trauben.

Blumen für den Fürstentum JK und KHohheit: 1350 Veilchen, Rosada, 2 Rosen

Ihre Kaiserliche und Koenigliche Hohheit haben die Gnade gehabt für
für meinen Kranken Sohn einen Staph der ihm vom Arzte verordnet, zur Zeit
für Geld in Potsdam nicht zu erlangen was durch den Leibjäger / Schiffsmeister
Allerunterthänigst und von ganzem Herzen danken wir für diese hohe Gnade.

7. Befehle. Einem Kranz für JK und KHohheit um 10 Uhr, um denselben auf dem Parxopha
Seine Majestät des Hochwürtigen Koenigs Friedrich Wilhelm II niederzulegen.

8. Bemerkungen. Gestern Nachmittag holte ich von der Pfaueninsel die Korallenähnlichen
Beeren von *Pyrus pyraeutha* zur Sibirlande um den Geburtstag des
JK und KHohheit, welche JK und KHohheit am vergangenen Sonntage auf der
durch ihre Schönheit auffielen, und deshalb mit zur Verwendung für die
Sibirlande bestimmt wurden.

9. Hofjournal. JK und KHolheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KH in Speciosalon.
Höchst dieselben begaben sich um 15 M. vor 10 Uhr mit den Kindern KH. zu Fuß nach der Friedenskirche um dem aus Veilehen, blühenden Eugenie, Gypsoffen und weißen und blattrothem Profen gewundenen Kranz dem Sello als JK und KHolheiten aus dem Palais herabkommen unterthänigst überreichte, auf dem Grabe Friedrich Wilhelm II Majestät niedergelagen.

JK Holheit Prinzessin Charlotte bat sich aus dem gute Zufriedenheit JK und KHolheit aus gefallenem Kranz tragen zu dürfen.

JK und KHolheit geruhten gegen Sello Höchsthre Befriedigung über die vollkommen schönen täglich so zahlreich gelieferten Victoriaveilehen, heuldreichst auszusprechen. — Höchst dieselben haben zur Zeit weder in Marly, noch auf der Pfaueninsel, auf Charlottenhof in Sans-jour, oder im Neuen Garten blühende Veilehen bemerkt, auch in Slinicke und auf Babelberg blühen dieselben nur äußerst sparsam.

Durch die von JK und KHolheit angeordnete Behandlung der Veilehenpflanzungen die auf trefflich meliorirtem Boden nach Vorschrift JK und KHolheit gepflanzt sind, die darin besteht, daß die Pflanzungen im Sommer durch wiederholter Begießen mit einer ebenfalls nach einem Precept JK und KHolheit bereiteten Tisane wurde dieses außerordentliche Erfolg erzielt, ebenso erstausliche Erfolge wurden durch dieselbe Kraftbrühe in diesem Frühjahr bei dem Erdbeeren erzielt.

JK und KHolheiten trafen um 15 M. vor 11 Uhr zu Hagen am Palais wieder ein. JK und KHolheit begaben sich in Höchsthre Gemächer.

Auf dem Rückwege von der Friedenskirche nach dem Palais hatten die Kronprinzeßlichen Kinder auf dem Hauptwege Kaffianum gesammelt, Prinzessin Charlotte KH. hatte eine schöne indische Jahre so seltene Pichel gefunden, und übergab dieselbe dem Hofgärtner zur Aussaat.

JK und KHolheit besuchten mit den vier ältesten Kindern KH später noch das Potshed, nahmen die aus Kadolzburg, des Stammberg der Erlauchten ruhmreichen Hohenzollern in der Nähe von Nürnberg, gesendete Obstkörnung,

9. Hofjournal. die Sewänshäuser und den Fortschritt der Regulirungsarbeiten der ehemaligen
Exercierplätze in Augenschein und trafen Bestimmungen über Verlegung
des Reitplatzes.

JK und K. Hoheit kehrten um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mit dem Prinzen K. H. durch den Triumph-
bogen in das Palais zurück.

JK und K. Hoheiten erhielten bis 1 Uhr Audienzen und machten dann bis
10 Minuten nach 2 Uhr mit Prinz Wilhelm, Prinzessin Charlotte, Prinz Heinrich
und Prinzessin Victoria K. H. eine Promenade zu Pferde.

JK und K. Hoheiten promenirten nach dem Diner mit den beiden jüngsten
Prinzessinnen K. H. von 15 M. nach 3 Uhr bis $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in Begleitung des Dr. Wegner
in No. 1. dann setzten Höfzt die selben den Spaziergang nach dem Freundschafts-
Laubel zu fort, ein Wagen folgte.

Den Thee nahmen JK und K. Hoheiten mit Höfzt: heres Umgebung um 8 Uhr.

16tes October.

1. Luftwärme Um 5 Uhr + 3° R. Es hat geregnet.

Um 7 Uhr + 3° R.

Um 12 Uhr + 10° R.

Um 9 Uhr + 4° R.

2. Wetter. Um 5 Uhr lacerierten noch einzelne Sterne und die Mondichel am hellen Himmel.

Um 6 Uhr steigten Nebel auf, um 7 Uhr fällt der Nebel als Reif nieder.

3. Wind. Windstille.

4. Barometer. 28, 3. gegangen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 8 Schiffer, 12 Tagelöhner, 6 Frauen, 1 Knecht & 8 Soldaten.

Für jeden der 9 am 18ten October zu pflanzenden Sedächtenpflanzen wird eine Fuhr Lehm und eine Fuhr Kompost angefordert.

Die Arbeiter sind wie gestern beauftragt.

6. Lieferung. Obst: Für JK und K Hohheit 6 Trauben, 10 Birnen.

Audie Königl. Särbandirection 6 Trauben.

Blumen für den Toiletteant. für JK und K Hohheit 900 Veilchen, Rosen, Nelken, Kornblumen.

7. Hofjournal. JK und K Hohheit machten von 8 bis 9 Uhr eine Promenade nach dem Armeen-

Orangeriehause, zurück auf dem Lieblichwege JK und K Hohheit unterhalb des

Hainberges. Seltens den JK und K Hohheiten Gnädigst zur Begleitung hatten befohlen
Carrou, war im Garten, musste erst gesperrt werden, und hatte dann das Mißgeschick
JK und K Hohheiten zu verfehlen und erst auf dem Brückwege vor dem Hainberge
aufzufinden. JK und K Hohheit ließen durch Seltens vor dem Hinaufgehen in das
Palais eine dunkelrothe und eine weiße Roßhaube.

JK und K Hohheiten frühstückten von 9 bis 10 Uhr, und machten dann mit
Prinz Wilhelm, Prinzessin Charlotte und Prinz Heinrich Kth in Begleitung der
Hofmaspalle eine Promenade, und begaben sich zunächst nach dem Südrommen
um einen besser gelegenen und geräumigeren Reit und Longir-Platz auszuwählen.

JK und K Hohheit wählten den Platz, wie à viz dem Markall auf der Nordseite
des Mauers, die vier hundert noch verpflanzbaren Bäume sollen zur
Rekrutierung des Alleen verwendet werden; die hirschtischen Komposthaufen

7. Hofjournal. sollen zunächst zur Verwendung kommen um den Platz zu räumen.

Von diesem neuen Reitplatz soll ein breiter Weg quer durch das Kompostmagazin, durch den zugeschütteten Graben, im Rohrzaun würde ein neues Flöring erbaut werden müssen, nach dem neuen Exerzierplatz geführt werden könnte dieser ebenfalls der erweiterte Reitplatz benutzt werden.

Jk und Kholheit gingen durch die Baumschule machten den Hofmarschall auf die prachtvollen Ansichten und die bedeutenden Erträge und Leistungen desselben aufmerksam, und bestimmten, daß von den wunderschönen Lorchen, ein Haia an Stelle des durch wiederholt strenge Winter eingegangenen Wellingtonien gepflanzt werden solle. Mit den übrigen trefflichen Vorräthen der Baumschule, Eichen, Buchen, Hefeln, Ligustrum, Ilex, Taxus, Mahonia u. s. w. sollen die von Jk und Kholheit projektierten in dem Grundplan eingetragenen Pflanzungen begonnen werden. — Ferner bestimmten Jk und Kholheit daß längs dem zugeschütteten Graben, parallel mit der Hinterseite der Lönneure; die Länge vierfache Allee zwischen den ersten 8 Bäumen rechteckig/schneidend, nach Norden hin in den Eichenor Chaussee mündend, ebenfalls eine Lindenallee gepflanzt werden soll; nach Süden hin würde die Allee in einer schönen Kurve auf der Nord Ost Einfahrt zur Fasanerie münden. Dieser Weg soll nach Schließung der Passage über die Moppe dem Publikum als Ersatz für die Mopperepassage überlassen werden. — Der Plan aufrecht zu beiden Seiten des zugeschütteten Grabens, in der Breite der vierfachen Allee sollen gerodet werden, um von dem neuen Wege aus einen freien Blick auf die schöne Colonnade eingeführt durch prächtige Kastanien zu gewinnen. — Auf der Ostseite soll längs dieser neuen Allee eine Ligustrumbesetzung als Abschluss gegen die Baumschule und den Reserveblumengarten gepflanzt und beide so ebenso mitzlichen Etablissements in ihrer ganzen Längsausdehnung um C. 2 Ruthen bis zu dieser Ligustrumbesetzung durch vorstehen des Rohrzauns erweitert werden. Es ist dieser streifenförmige Land eine höchst simpliceswerthe ja nothwendige Acquisition um die sehr knapp zugemessenen Kulturländereien zu vermehren.

Jk und Kholheit? kehrten um 10 Uhr in das Palais zurück um dem Maler Strogali zu sitzen.

7. Hofjournal. JK und KHohheit setzten die Promenade an der Nordseite des Orangerai-
hauses vorüber, nach dem Spielplatz an dem nach Angabe JK und KH gezeichneten
dem nahen Untergange entrückten Lichen entlang fort.

JK und KHohheit kritisirten mit Straunge, scharf die durchhaer fehlerhaften
Landschaftlichen Anlagen Lenners, die allerdings durch die absurden Pflanzungen
Jühlkers erreicht wenn nicht überboten werden. Dennoch haben beide es
verstanden sich mit einem gewissen Nimbus zu umgeben der den großen
unverständigen Haufen imponirt, vor einem Kassens eine Autorität
wie JK und KHohheit aber im Nichts zerfällt, und aus die nackte, wirklose
Wirklichkeit, durchfähigkeit und Hohlheit zurückläßt.

Nach rechtzeitig haben JK und KHohheit hier durch die Ht. manchen
schönen Baum von nahem Untergange durch Wiederlagen seines Unterdückes
gerettet und viele der schlimmsten Fehler Lenners, das gedrückte Pflanzens,
verbessert; leider aber wird gleichzeitig in dem übrigen Koenig Saarten die
nicht zum Bezirk des Neuen Palais gehören, durch Jühlkers gänzlicher
Unfähigkeit in Bezug auf Landschaftsgartenerei noch mancher schöne
Baum zu Grunde gerichtet werden.

Durch die kleinen Saarten, wofolort JK und KHohheit noch Hölzspitzenhändig
Projen, gefüllte und einfahe Pelargonien, Heliotrop und Sweet Verbena
schneiden und zu einem reizenden Bouquet vereinigen, kehrten Hölzsp.
diopelben um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in das Palais zurück, Sollo vorher beauftragende dem
Herrn Stugeli Nachmittag die Saarten und Schoepfungen JK und KHohheit
zu zeigen und deren Entstehung und Sophistic zu erklären.

JK und KHohheit promenirten nach dem Diner um 3 Uhr in Begleitung des
Herrn von Normann in der Umgebung des Neuen Palais.

Um 4 Uhr begaben sich JK und KHohheit in Begleitung des Herrn Stugeli
zu Fuß nach dem Weinberge, wo Hölzsp. diopelben zu erwarten Sollo Befehl
erhalten hatte.

JK und KHohheit hatten ein Korbchen am Arm, ließen von den schönsten Trauben
schneiden, kosteten selbst davon und wählten für Herrn Stugeli einige köstliche
Trauben aus die demselben vorzüglich mundeten, einige Trauben sendeten
JK und KHohheit des Sracefin Prevencloer, und legten die übrigen in das Korbchen
zu einigen prächtvollen Victoriaveilchen bouquets.

7. Hofjournal. JK und KHohheit begaben sich durch die Nordpforte nach dem Belvedere.
JK und KHohheit bestiegen mit Herrn Stugeli das Belvedere bis zur Kuppel
um die wundervolle Aussicht zu genießen, es war ein selten / schöner, heiterer
sonniger Herbsttag.

JK und KHohheit, Höchstwollende das Belvedere nicht bestiegen, ertheilten
während dem Solles Befehl in der unmittelbaren Nähe der Belvedere auf der
Nordseite vier unschöne canadische Pappeln die aufstrebende Eichen
unterdrücken im Winter zu beseitigen.

Um 5 Uhr begaben sich JK und KHohheiten ebenfalls zu Fuß, ohne Diener,
am Drachenbrunnen vorbei durch l'aus-jourz nach der Augustastrasse um
des vorrührten Grafin Sarrendorff Excellenz mit Höchstwollendem Befehl zu besuchen.

Solles erhielt dem Auftrag dem Maler Stugeli die Zeichnungen JK und KHohheit
zu zeigen. Nachdem ich denselben den früheren Zustand der Umgebung
des Neuen Palais geschildert, sprach er seine lebhafteste Bewunderung über
das schöpferische Genie JK und KHohheit aus, Höchstwollender gelungen
in wenigen Jahren aus einer trostlosen Wüstenei das gegenwärtige Paradies
zu schaffen. Mit großer Zuerst sah derselbe die von JK und KHohheit
begründete Bauschule, den Reservierblumengarten mit / sein von Rosen und
Veilchen reichthum, die nach Zeichnungen JK und KHohheit erbauten von
Zweckmäßigen Sommerhäuser, das Pöterhed und die Schatzkammer für
die Meliorationen, die Kumpoff und Erdmagazine. — Ganz besonders aber gefielen
ihm die so eigenthümlich und geschmackvoll arrangirten kleinen Gärten.

Herr Stugeli ist bezaubert von den genialen Schöpfungen JK und KHohheit.

8. Bemerkungen. Herr Stugeli bittet unterthänigst um einige Pflanzen des Victoriaveilchens,
er hat nie vorher so schöne Veilchen gesehen, und um einige Exemplare des so
dankbar blühenden Prosa, la belle Marschlaive.

9. Befehle 1. Zu morgen Abend ein Ballbouquet für JK und KHohheit von blausrothen
Monardrosen, umsäumt mit einem Kranz von hellem Heliotrop, das Bouquet
soll sehr groß und gewölbt sein.

2. Je ein Exemplar von Apollandra bullata und Stoxinia Vorschaffeltii ist anzuschaffen.
Der letzte Befehl wurde dem Hofgärtner von JK und KHohheit Abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr schriftlich
ertheilt.

17tes October.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 1° R. Er hat sehr stark geregnet.
um 7 Uhr + 2° R.
um 12 Uhr + 11° R.
um 9 Uhr + 3° R.
2. Wetter. Um 5 Uhr Nebel, um 6 Uhr wird der Nebel so dicht das von der Siednes Wohnung aus
3. Wind. kein Schimmer von dem Palais zu sehen ist. Nord West, schwach.
4. Barometes. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie garstig.
5. Arbeites. 8 Schiffer, 12 Tagelöhner, 5 Frauen, 1 Köchle, 8 Soldaten.
Die Vorbereitungen zur Aufsperrung der Sebastotaglicher werden getroffen.
In der langen Galerie werden die Kamine mit Topfpflanzen besetzt.
Die Pflanzlöcher für die 9 Sedankischen werden präpariert, die übrigen
Arbeits sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. Obst. Für JK und KHoheit, 6 Trauben, 8 Birnen.
An die Königlichke Sarten direction.
Blumen, für den Toilettenstich JK und KHoheit. 800 Veichen, Rosen, Refada
7. Hofjournal. JK und KHoheit machten zwischen 8 und 9 Uhr eine Promenade über die Moppe,
an Orangerie vorbei, nahmend die in Potschad aufgestellten Früchte aus
Kadolzburg in Höchsten Augenchein, wovon JK und KHoheit die schönsten
Exemplare als Modelle zum Malen auswählen wollen.
Höchstselber ließen Sells rufen und setzten dann die Promenade durch
den Republiquegarten, über den ehemaligen Exerzierplatz, durch die
Baumschule, über den neu angelegenden Reitplatz fort und kehrten über die
Moppe um 9 Uhr in das Palais zurück.
8. Befehle. JK und KHoheit ertheilten während der Promenade Pöles nachstehende Befehle.
1. das neue, 2. Ruthen breite über dem ehemaligen Exerzierplatz, vom Triumphbogen
auf die Lange-Allee führende Weg soll chauffirt werden.
Bemerkung. Die Sarten direction welche einen besondern Fond für Chaufreebauten
hat, soll diese Arbeit übernehmen.

8. Befehlender von JK und K. Hohheit neu projectirte Weg welcher als Ersatz, welches als Ersatz für Passage über die Mopredionen soll, soll nach Süden hin, nicht auf den Eingang zur Fasanerie sondern direct des Saetner-Lehrsauffalt mit dem Haldewege in der Chaussee des von den Puppen nach der Südbrücke führt münden.

3. Die Mauer längs dem neuen Reitplatz soll mit Ephen bepflanzt werden.

4. Der Weg längs der Hinterfront der Commune zwischen dem Commune, dem Reserveblumengarten und der Baumhülle, soll vom neuen Reitplatz bis zum Orangarichausse chaussirt werden.

Bemerkung. Die Garnisonverwaltung würde im Interesse des Leut. Bataillons die Arbeit anzuführen haben.

9. Hofjournal. JK und K. Hohheiten frühstückeren um 9 Uhr im Speisebalcon.

JK und K. Hohheiten machten um 15 M. vor 10 Uhr mit Prinzessin Charlotte und den jüngeren Kindern K. H. in Begleitung der Herren von Normann eine Promenade über die Moppe, an den kleinen Saeten vorbei, nach Sans-Jour; hinein, der Wagen folgte; es war abermals ein köstliches Herbsttag.

JK und K. Hohheit kehrten um 15 M. vor 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

JK und K. Hohheit hielten mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich K. H. in Begleitung der Grafen Sackendorff und Eulenborg und der Herren von Liebenau auf Charlottenhof eine Fasanenjagd ab. Nach beendeter Jagd ritten JK und K. Hohheit dem Maler Stengel.

JK und K. Hohheiten machten um 15 M. nach 1 Uhr mit Prinz Wilhelm, Prinzessin Charlotte, Prinz Heinrich und Prinzessin Victoria K. H. vom grossen Landhofe aus eine Promenade zu Pferde durch den Triumphbogen, die Lange Allee hinunter.

Höchstselben trafen um 10 M. nach 2 Uhr im Palais wieder ein.

JK und K. Hohheiten machten nach dem Dinner um 3 Uhr in Begleitung der Grafen Sackendorff und der Herren Stengel eine weitere Spazierfahrt im Vierspanner.

18ter October.

Geburtstag Seiner Kaiserlichen und Königlichem Hoheit des Kronprinzen.

Gott regne und behüte auch fernorkhin Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten dem Kronprinzen, die Kronprinzessin und die Kronprinzliche Familie.

Mögen Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten mir immerdar Gnädige und Huldreiche Sobietas bleiben, und möchte es mir gelingen, mit die vollkommene Zufriedenheit und das Wohlwollen Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten zu erwerben und zu erhalten.

1. Luftwärme um 5 Uhr. + - 0. Es hat Eis gefroren.

um 7 Uhr. + 1° R.

um 12 Uhr. + 12° R.

um 9 Uhr. + 4° R.

2. Wetter. Nebel, bei klarem Himmel.

3. Wind. Windstille, ein schönes Tag ist zu erwarten.

4. Barometes. 28,4. um 1 1/2 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 8 Schiffen 13. Tagelöhner, 8 Frauen, 1. Kraben, 8. Soldaten.

Es wurden die schönsten
ausgewählt welche JK und
K. Hoheit am 4ten August 1864
als oben auf gelandeten
Länge in der Kaiserliche an-
gekauft und zum 1. 1/2
nach dem kleinen Garten
No. 2, gepflanzt und heute von
dem Fiskus eingepflanzt
haben, später werden die
Wurzeln geeigneter Pflanzung
nach der Baumfelle verpflanzt
soll. die heute gepflanzt wurden.

Nach dem Frühstück wurden von Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten dem Kronprinzen, der Kronprinzessin, dem Prinzen Wilhelm, der Prinzessin Charlotte, dem Prinzen Heinrich, der Prinzessin Victoria, dem Prinzen Waldemar, der Prinzessin Sophia und der Prinzessin Margaretha K. K. HH. die neuen Sedächniwäichen, auf dem von JK und K. Hoheit bestimmten Plätze in der Nähe der Mauer gepflanzt.

6. Bemerkung Die von JK und K. Hoheit befohlenen Sibirischen und Kränze für den Geburtstagsfest des Kronprinzen um das Couvert, der Kranz von Hex mit Namenszug, ein Frucht-Prasentkorb mit den schönsten Trauben, Birnen, Pfirsichen, Kirschen, einem kleinen Kuchen, und die Sibirische von gefärbten Laube sind mit dem 8 Gratulationsbouquets vollendet.

7. Hofjournal. JK und KHoheit waren schon von 2 8 Uhr ab in dem Speisesalon Höchstfelders beauftragt dem hohen Festtage gemäß den Salon zu schmücken und die Sechserke für Höchstfelders Duellblaukugeltoten Gemahl K und KHoheit zu ordnen. Der Hausknecht hatte die Befehle welche JK und KHoheit demselben schon gestern ausführlich, für das Arrangement des Zimmers gegeben nicht verstanden, und war demnach alles verkehr gemacht, so daß JK und KHoheit die größte Mühe und Arbeit hatten das vorgefundene Chaos zu ordnen.

Nach dem Frühstück um 10 M. nach 10 Uhr kamen JK und KHoheiten mit sämtlichen Kindern KK nach dem Spielplatz herab um die neuen Sodensäcken zu pflanzen.

Höchstfelders hatten die Gnade gegen Sollo des JK und KHoheiten ein Särben erwartete und seine unter schauigste Glückwünsche darbrachte zu äußern daß die nach Angabe JK und KHoheit ausgeführten gastfreieren Aufschmückungen; auch namentlich der Prospect noch zur vollkommenen Zufriedenheit JK und KHoheiten ausgefallen sei. — JK und KHoheiten waren sehr heutzelig und wünschten Sollo baldige Senkung seines Kranken Sohnes.

JK und KHoheiten vollzogen mit sämtlichen Kindern KK Höchstfelders hier eifrigst dabei betheiligten die Pflanzung der neuen 9 Linden zu Höchstfelders Zufriedenheit. JK und KHoheiten machten hierauf noch eine kurze Promenade auf dem Parkere und kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.

Um 12 Uhr fuhren Höchstfelders mit sämtlichen Kindern KK und mit der Umgebung nach der Dampfstation am Neuen Garten, machten auf dem malerischen Haselsee mit dem Dampfschiff Alexandra eine Spazierfahrt und nahmen um 2 Uhr mit dem aus Berlin befohlenen Saeton das Dinner auf der Pfaueninsel ein. — Der Ausflug wurde vom herrlichsten Hohenzollernwetter begünstigt.

Abends 8 Uhr hatte in der Langeren Gallerie im Palais Ball statt zu welchem 200 Personen Einladungen erhalten hatten.

8. Bemerkungen. Zur Feier des hohen Festtages wurden am Maß um 9 Uhr 2 Kanonenschüsse gelöst, schon vorher war der Maß in Flaggen gehüllt; auch auf dem Communis, über dem Triumphbogen, wie auf der Hofgärtnerwohnung waren Fahnen aufgezogen.

8. Bemerkungen. In dem vom Hofgärtner unterthänigst überreichten Fruchtkorb waren enthalten: 20. große Portugisische Trauben, 7 Birnen, 3 Äpfel, 12 Pfirsich 50 Kirschen, Alles Erzeugnisse der Kronprinzlichen Gärten, und von vortrefflicher Qualität; Der große flache Korb war umgeben von einer Saislande von farbigem Laube gleich jener welche den Tisch mit den Sechsen umsäumte, die Mitte des Korbes nahm eine Sandtorte ein, eine Handarbeit der Frau Sello, verziert durch ein großes Bouquet, besonders schönes Victoriaweilchen.

Außerdem wurden geliefert für die Kronprinzliche Hofhaltung 12 Trauben und 10 Birnen. — Für den Toiletten Tisch JK und KH kam noch 800 Victoriaweilchen, 10 Rosen, Kornblumen und Refeda.

3. Das von JK und K Hohst befohlene, flach geröllte Ballbouquet hatte $1\frac{1}{2}$ Fuß im Durchmesser, dasselbe enthielt 180 sich oben erschließende Rosenkörben von *Compeflorans pallida*, umgeben war dasselbe von 36 blaurothen Heliotropblumen und einem Kranz von Adiantum.

4. Die Arbeiten erhielten bei vollem Lohne um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Feierabend.

5. Excellenz Graf Keller kam gegen 1 Uhr, suchte den Kronprinzlichen Hofgärtner auf, sah und bewunderte die kleinen Gärten 1 und 2 und ließ sich dann an Ort und Stelle den Stamm des schönen kerngefunden Tulpenbaums zeigen, welcher Baum die schönste Pflanze der Gärten im Winter vom 71 zu 72 abgehauen wurde.

Der Intendant der Königl. Gärten überzeugte sich durch den ringsum den Stamm ausge schlagenen kräftigen Wurzelanfschlag daß der Baum in der That ein Tulpenbaum und zwar einer der schönsten und stärksten von den Wenigen die unsere Königl. Gärten überhaupt nur aufzuweisen haben.

19ter October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $5\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
Um 7 Uhr + $6\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
Um 12 Uhr + 9° R.
Um 9 Uhr + 3° R. Nebel.
2. Wetter. trüber, bewölckter Himmel, es hat stark gethauet, leichter Nebel.
3. Wind. Nord West, stark, um 6 Uhr fällt ein feiner Regen.
4. Baromet. 28, $3\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen, um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr klärt sich das Himmel auf.
5. Arbeiten. 8 Schiffer, 4 Tagelöhner, 5 Frauen und Mädchen.
Fahrgelände werden gebohrt, Wege werden gekehrt, Mopsen wird gereinigt.
6. Lieferung. für JK und K. Hohheit an Obst. 6 Trauben, 8 Birnen.
An die Königl. Garten direction. 6 Trauben.
Blumen für den Toilettenbedarf JK und K. Hohheit. 550 Veilchen, Rosen, Roseda.
7. Hofjournal. JK und K. Hohheiten frühstückten um 9 Uhr im Eissalon.
Hofpflanzschule machten nach dem Frühstück um 10^u nach 10 Uhr mit einem
Kindern Ktl in der Umgebung des neuen Palais und nach Charlottenhof zu
einer Fußpromenade bis gegen 11 Uhr und kehrten dann in das Palais zurück.
8. Bemerkung. Der Garten director Jühlke hat in dem Sälen des Saetnes Lehranstalt abends
eine Obst und Sommerausstellung veranstaltet. — Hervorragendes, was man bei
einer Ausstellung zu deren Besuch durch die Zeitungen mit fetter in die Augen
fallender Schrift eingeladen wird, doch erwarten mußte, fand ich bei meinem
heutigen Besuche nicht. — Es war allerdings vieler Obst, namentlich Äpfel und
Birnen ausgestellt, denn man aber sofort sah, daß der größere Theil weder
in den Saeten der Saetnes Lehranstalt, noch sonst in den Königl. Saeten gewachsen
sein konnte, denn es trug zu augenfällig die unverkennbaren Spuren eines
weiteren Transportes, und war dasselbe von überall her zusammengefahren oder
von Hörsen angesauft. — Abgesehen von diesen Erwerbungen war dennoch sämt-
liches ausgestellte Obst mittelmäßig oder noch unter mittelmäßig; so ganz
besonders die von der Landesbaumschule, dem Hofgärtner Selles l. dem Hofgärtner
Buttmann, in dessen Revier auch der schöne Tulpenbaum annoher wurde, ausgestellten
Trauben.

I. Bemerkungen. Besonders auffallend waren mit Gesei von Buttman. ausgekeltete Ananas;
die von Besuchern der Anstalt wegen Kleinheit wegen für außerordentlich große
Erdbeeren gehalten wurden. —

Dar in dem Muffergarten der Sächsischen Lehranstalt gezogene Gemüse,
Moorrüben, Beete, Turnips, Kohlraben, Kürbis, Zwickeln, Bohnen u. s. w.
bringt jeder Bauer eben so gut, wenn nicht besser zu Markte.

Nicht eine der ausgekelteten Trauben, Äpfel oder Birnen erreichte die
Größe und Vollkommenheit jener in den königlichen Sächsischen gezogenen
Früchte, wie sie der Obstkorb am Geburtstage Sr. und Ihrer Hoheit der Kronprinzen
enthielt.

20ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $+1^{\circ} R.$
um 7 Uhr. $+3^{\circ} R.$
um 12 Uhr. $+11^{\circ} R.$
um 9 Uhr. $+9^{\circ} R.$ es regnet.
2. Wetter. Um 5 Uhr war der Himmel sternenhell, um 6 Uhr dichter Nebel.
3. Wind. Oft/schwach, es hat stark geregnet.
4. Barometer. 28,7. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 8 Schiffe 10 Tagelöhner 7 Frauen 1 Knaben, 8 Soldaten.
Die Pflanzlöcher, die am 18ten von J. K. und K. Hohenstein gepflanzten 9 Eichen werden auf Hohensteins Befehl J. K. und K. Hohenstein mit fruchtbarer Kapuarden die auf dem kleinen Exerzierplatze hinter dem Communus gewonnen wurde angefüllt; das zurückbleibende unfruchtbare Sand wird zur Ausbuchtung des neuen Wege hinter dem Communus verwendet.
Die schmale Fapirreg auf der Woppe welcher das nördliche Rasenstück zunächst dem großen Sandhofe in das Diagonale durchschneidet wird auf Hohensteins Befehl J. K. und K. Hohenstein ausgebeffert.
Die übrigen Arbeiten wie in der vergangenen Woche.
6. Lieferung. Obst, für J. K. und K. Hohenstein.
An die königliche Partendirection.
Bismarck für den Toiletteantiphen J. K. und K. Hohenstein: 750 Vailichen, Köper, Kefeda, Kornblumen.
7. Hofjournal. J. K. und K. Hohenstein fuhrn um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung Hohensteins persönlicher Adjutanten Hauptmann von Liebenau nach Spandau zur Jagd, die Grafen Lexendorff und Eulenburg waren J. K. und K. Hohenstein vorausgefahren.
J. K. und K. Hohenstein frühstückten mit den Kindern K. H. um 9 Uhr im Speisesalon.
Hohensteinselben matten vor dem Frühstück und rapsen nach dem Frühstück dem Maler Stengel.

8. Befehle. JK und KHöheit haben befohlen dem Stiftapothecarier von Hohenstein zu
Stift Salern auf dem Torney bei Stettin nachstehende Schätze und aufzudecken
13 Pflanzen von Victoria-Värlän zu übersenden.

6. Apfelbäume	6. Hahnenfußbüsche	6. Pinus Larix
6. Nornbäume	6. Quercus cerris.	6. Pinus abies.
6. Kirschbäume.	12. Quercus robur	6. Pinus balsam.
6. Nussbäume.	6. Ulmus americana.	6. Pinus strobus.
6. Deutzia gracilis.	6. Acer fol: rubrom.	6. Thuja occidentalis
6. Ligustrum	6. Carpinus betulus.	6. Fraxinus excelsior.

in Summa 126 Stück zu übersenden.

9. Bemerkungen. Das Inspektor des Botanischen Gartens zu Schoenberg bei Berlin
Bouché bittet unterthänigst um einige Pflanzen der Victoria-Värlän.
Frau von Ribbeck, Große Hainmastes Straße No 51 hin, und dessen Schwester
Frau Oberförster Hestel auf Grauzen in der Uckermark bitten ebenfalls
allerunterthänigst um einige Pflanzen der Victoria-Värlän.

JK und KHöheit haben Höchstihre Sanctionierung zur
Abgabe von je einem Dutzend Victoria-Värlän an die betreffenden
Nittsteller ertheilt.

10. Hofjournal. JK und KHöheit machten nach dem Dinner um 15 Uhr. nach 3 Uhr
mit den vier jüngsten Kindern KH in Begleitung von Miss Bing eine
Fußpromenade den Hauptweg herunter nach der Friedenskirche, der
Wagen folgte.

Höchstieselben ließen Sello rufen um denselben Befehle bezüglich neuer
Sartananlagen und Hofzapfung neuer Pflanzen, sowie der Hebung neuer
Pflanzenkulturen durch Prämienvertheilungen.

JK und KHöheit hatten die Gnade Höchstihre vollkommenen Zufriedenheit
Zufriedenheit über die vorst. offl. geleugenen gastmässigen Arrangements
zum Geburtstage JK und KHöheit des Kronprinzen auszusprechen.

Am Eingange von Marly um 15 Uhr vor 4 Uhr verließen JK und KHöheit
Höchstihren Hofgastner. Höchstieselben setzten die Promenade nach der
Sigismundkapelle zu Fuß fort.

JK und KHöheit trafen um 7 Uhr mit Befolge von Spandau im Neuen Palais
wieder ein.

21ster October.

1. Luftwärme um 5 Uhr + $7\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

um 7 Uhr + $7\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

um 12 Uhr + 7° R.

um 9 Uhr + 4° R.

2. Wetter. Um 5 Uhr Himmel sternenhell, um 6 Uhr bewölkt.

3. Wind. West lebhaft.

4. Barometes. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um $4\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 8 Schilfen, 12 Tagelöhner, 8 Frauen, 1 Soldat.

Die Arbeiten sind dieselben wie gestern.

6. Lieferung. Obst für K. und K. Höheit. 6 Trauben, 4 Birnen.

Audie Koenigliche Gartensverwaltung 6 Trauben.

Blumen für den Toiletteentzickel K. und K. Höheit: 500 Violinen, Rosen, Nelken.

7. Befehle. Nachfolgende Befehle erhalten K. und K. Höheit gestern Nachmittag während der Promenade Höchstihrem Hofgärtner.

1. Um Jasmin, Moorrosen, Theerosen, Sardenien, Glex, Taxus, Rhododendron und Sardenien, die erst durch K. und K. Höheit außer vielen anderen schönen Pflanzen wie Victoriavögelchen, Primrosen, Conclips, Blaubellen, Leberblümlen und Maiblumen hier eingeführt und in den Kronprinzlichen Gärten eine neue derselben vortheilhaftig zugagende Heimath fanden, in Deutschland so allgemein wie in England zu machen, wollen Höchstihredieselben zu erlangen und Verbreitung derselben durch die Handlögärtner und Privatleute durch auszusetzende Praemien aufmuntern.

2. Auch die Zahl der hier kultivierten Nelkenarten, sollen durch Einführung neuer und schöner Varietäten vermehrt werden. Von Vietorich sollen Carnation wie auch baumartige Pofeda und baumartige Heliotrop bezogen werden.

K. und K. Höheit haben in diesem Jahre eine seltene gelbe Nelke zur Vermehrung mitgebracht, von Wien.

7. Befehle 3. Dem mit einer aus herrlich gefärbtem Eichenlaub, Ephen, Dorn-Ligustrum und Ewonymusfrüchten und mit Schneebesen durchwebten Seirlande umgebenen Obstkorb zum 18ten October fanden JK und KHochheit so schon das für Hoirsp die selben in den nächsten Tagen einem ästhetisch arrangirten Fruchtkorb malen wollen.

Das grosse Ballbouquet aus 180 Rosa pallida semperflorens fanden JK und KHochheit ebenfalls außerordentlich gelungen, und schenkten dasselbe aus Schloß der Wallpater, KH des Prinzen Friedrich Karl Hoirsp welche dasselbe überaus schön und geschmackvoll gefunden hatte.

4. Schöne Äpfel, Birnen und Kürbis sollen gesammelt und in Potshed aufbewahrt werden, damit für JK und KHochheit jederzeit eine Auswahl zum Malen bereit sei.

5. Mit dem Pflanzen der 200 noch fehlenden Linden in der Langan Allen soll erst begonnen werden nachdem JK und KHochheiten Hoirsp ihre Residenz nach Berlin werden verlegt haben. Die allerdings sehr geringen Arbeitskräfte sollen möglichst concentrirt werden, um die Regulirung der ehemaligen Excezierplätze zu fördern.

8. Hofjournal. JK und KHochheiten frühstückten um 9 Uhr mit Hoirsp ihren Kindern KH um 9 Uhr im Speiseraum, vorher von 8 bis 9 Uhr machten Hoirsp die selben. Trotzdem das Wetter unfreundlich und kälte war einen Spaziergang den Hauptweg konnten zurück durch die kleinen Saarten.

JK und KHochheit saßen nach dem Frühstück dem Maler Stugeli.

JK und KHochheit machten mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich KH in Begleitung der Herren von Liebenau und der Dr. Hingepeter einen weiteren Jagdausflug zu Wagen.

JK und KHochheiten dinirten um 2 Uhr, um 1 1/2 Uhr nach 3 Uhr machten Hoirsp die selben mit den jüngsten Kindern KH eine Promenade durch die kleinen Saarten und in der Umgebung des Ancien Palais.

JK und KHochheit ertheilten während der Promenade einem Herrn in Civil eine Audienz bis um 4 Uhr.

8. Hofjournal. SR und K. Hoheit passirten um 4 Uhr die Moppe, riefen Sello der vom Bering
heran und gesehten demselben zu befehlen im Höchsthofen Namen eines
Frau für die zu Höchsthofen Geburtstage geborne unter Königt überreichte
Landorte zu danken, deren Beschemark SR und K. Hoheit vortrefflich
finden und rühnten.

SR und K. Hoheit nahmen dann noch die Regulierungsarbeiten am
chaotischen Exerzierplatz im Höchsten Augenblick und kehrten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr
in den großen Landhof in das Palais zurück.

SR und K. Hoheit waren schon vorher im Höchsthofen Sammelort zurückgekehrt.

28^{ter} October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 4° R.

um 7 Uhr + 5° R.

um 12 Uhr + 8° R.

um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. trübe, regnerisch, stürmisch.

3. Wind. Süd West, stürmisch.

4. Barometer. 27,9. um 2 1/2 Linie gefallen.

5. Arbeiten. 8 Schiffen 12 Tagelöhner, 4 Frauen, 8 Soldaten.

Das Gros der Arbeiten ist mit Regulierung der ehemaligen Exerzierplätze beschäftigt.

Statt wie bisher um 6 Uhr, kann jetzt erst das zusehender werden Kürze der Tage wegen erst um 12 M. nach 6 Uhr die Arbeit im Garten beginnen. Abends arbeiten die Tagelöhner auch nur bis 5 1/2 Uhr, dafür fällt aber die Tageshalbpunde von 4 bis 4 1/2 Uhr aus.

6. Lieferung 1. Obst. Für JK und K. Höheit: 8 Trauben.

Au die Königl. die Garten direction 6 Trauben.

2. Blumen für den Toiletten Tisch JK und K. Höheit. 500 Veilchen, Rosen, Rejoda.

7. Hofjournal. JK und K. Höheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KK im Speisesalon.

Nach dem Frühstück machten Höchst die selben mit den Kindern KK. eine Promenade.

JK und K. Höheit kehrten 12 M. vor 11 Uhr in das Palais zurück, nachdem Höchst die selben in dem kleinen Garten einige Blumen geschnitten.

JK und K. Höheit setzten mit den Kindern KK. die Promenade nach dem Eichenhain fort.

Nach dem Dinner um 2 1/4 Uhr besuchten JK und K. Höheiten in Begleitung des Grafen Seckendorff und des Herren Stugel: das Antikontesopel, von dort machten Höchst die selben eine Promenade nach dem Wipzschänken auf dem Mühlenberge, mit vorzugs, in dem Pradier der Sello. kühlten JK und K. Höheit einen Flaschenköstlin und einen halben förmigen gerippten Kürbis zum malen auf, die morgen früh im Ateliers JK und K. Höheit zu beiden Seiten des Büfets JK und K. Höheit aufgestellt werden.

8. Befehle.

JK und K. Höheit haben zu auf dem Abend zur Haar garnierung einige Handen von kleinblättrigen Ephees befohlen.

23. October.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.

um 7 Uhr + 9° R.

um 12 Uhr + 12° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. Die Nacht hindurch Sturm und Regen, um 2 1/2 Uhr wurde auf eine kurze Zeit der Himmel sturmklar, dann aber begann es wiederum zu regnen und heftig zu wehen, im Laufe des Tages schön Wetter, Abends Sturm.

3. Wind. West, stürmisch.

4. Baromet. 27, 10. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeit. 8 Schilfen, 12 Arbeiter, 6 Frauen, 8 Soldaten.

Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt. In der Sigismundskapelle worden die Blumen arcut, um 8 Uhr dafelbst + 7 1/2° R.

6. Lieferung. Obst. Für Jk. und K. Hohheit: 8 Trauben.

Au die Königlichliche Sarkendirection, 6 Trauben.

2. Blumen für den Toiletten Tisch Jk. und K. Hohheit. 360 Violinen. Repidas. 1 Garden.

7. Bemerkungen. Der Hund eines der Offiziere vom Lehn Bataillon soll toll geworden sein, und soll mehrere Hunde namentlich den Hund des Stallmeisters gebissen haben, deßhalb ist der Befehl ergangen bis auf Weiteres, sämtliche Hunde einzusperrn,

Der grosse Hund der Hofgartner, der wie glaubwürdige Augenzeugen besaunden von dem sogenannten tollen Hunde gebissen sein soll, ist auf das sorgfältigste untersucht und findet sich an demselben auch nicht die geringsten Hunde, selbst nicht eine solche die durch eine Störnadol hätte geritzt sein können; Nichtsdestoweniger muß der polizeilichen Verordnung genügt werden, und sind beide Hunde internirt, erhalten Maulkörbe und werden sorgsam überwacht; Der Hund der sich vorgestern als toll geriet hat, sah ich gestern durch den Durchgang seiner Herren vorbeiführen, und ging er harmlos wie früher nur an einem Binfaden befestigt neben demselben her ohne Fried zu stören. - Nach meinem Dafürhalten war die Ursache der vorgestriegen großartigen Hundesplägerei aus Eifersucht entstanden; Tolle Hunde aber sind keine Courmacher mehr.

8. Befehle 1. JK und K. Hoheit haben für morgen auf die Vorbereitungen für den Empfang der Lady Emily Russell verzichtet, und befohlen derselben in einem Korbchen sämmtlich herauf-
blühende Victoriaveilchen in Form einer riesigen Bouquetts und zwar durch
einen Expressen zu übersenden damit dieselben ganz frisch ankommen.

2. JK und K. Hoheit haben zu morgen hochgeliebte, schön geformte Kürbisse zweu-
Malen befohlen.

9. Hofjournal. JK und K. Hoheiten frühstühten JK und K. Hoheiten mit den Kindern KK im
Eissalon. — Um 8 Uhr hörte zwar das Wetter auf die Sonne durchbroch das
dicke Gewölk und der blaue Himmel wurde wieder sichtbar, aber die miffen
Nage in der Umgebung des Neuen Palais und von Lang-joczi waren unpassierbar
und konnten deshalb Hiich/dieselben nicht einmal die gebräuchliche Fuß-
Morgenpromenade machen, und machten JK und K. Hoheiten mit sämmtlichen
Kindern eine Ausfahrt um 10 Uhr.

JK und K. Hoheit trafen 15³⁰ vor 11 Uhr mit den beiden jüngsten Kindern KK
zu Wagen im Neuen Palais wieder ein, und garkten die Antwort Sr Durchlaucht
des Fürsten Ernst zu Leiningen, in Bezug auf das dem Valentin ertheilte
vorzügliche Zeugniß zu lesen.

JK und K. Hoheit kehren mit den fünf ältesten Kindern KK. etwar spates
zu Fuß nach dem Palais von Nonstaedt zurück.

JK und K. Hoheiten machten nach dem Dinner eine Spazierfahrt.

24. October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
Um 7 Uhr + 10° R.
Um 12 Uhr + 11° R.
Um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Trübes bewölktes Hiwemal.
3. Wind. Windstille.
4. Barometas. 27,9 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schilffan 13. Tagelöhner 5 Frauen, 16. Soldaten.
Am Wäinberge wird mit dem Einbringen des Faulkes begonnen.
Die übrigen Arbeiten niagestern.
6. Lieferung. Obst für JK und K. Hohent 10 Trauben.
An die Königl. Sastandirection 6 Trauben.
Blumen, für JK und K. Hohent. Ein Korbchen mit 800. Victoria basiliken
gehut um 8 Uhr durch einen Expressen, auf Höchstem Befehl JK und K. Hohent
an Lady Emily Russell nach Berlin. Aufspanden für JK und K. Hohent 8 Profen.
7. Bemerkung. Umgang sicher zu gehen, und jeder mögliche Unglück zu verhüten bringt
Erich heut früh den Boy, an dem zwar keine Spur irgendwelcher Verwundung
zu outdecken und der frisch und fidel und mit gewohntem großen Appetit
frisst und säuft nach der Thierarzneischule in Berlin in Pension.
Auf des hierigen Scharfrichters wo ich Hoy zunächst auf 6 Wochen in Kost
geben wollte, fand ich nicht einmal einen Stall wo ein Hund untergebracht
und verspflegt werden kann, das einzige Heilmittel das des hierige Abdesker
kennt ist "Todschlagen". Der einzige vorhandene Stall der sogenannte
"Tollstall" besteht aus einem ausgemauerten finstern Loch in der Erde
wo hinein die zu beobachtenden Hunde durch eine Öffnung von Hohlkies eingeworfen
werden, und so lange darin bleiben bis sie wirklich toll werden oder vor Kälte und
Hungers umkommen. Auf meine Bitte mir doch diesen Stall zu zeigen erwiederte
der Abdesker, das können er nicht, da derselbe augenblicklich nicht aufgeräumt sei.
Es möchte dringend nöthig sein das die Polizei oder des Kreisphysikus auf des
Scharfrichters mal einen Befehl abspalten und Ordnung schaffen.

7. Bemerkungen. Ein Korb mit 20 verschiednen geformten Kürbis, einigen Äpfeln und Birnen auf farbigem Eichenlaub gebettet sind im Atelier JK und K. Hohen aufgestellt.
2. Auch mein kleines Dachthier, Braten, welcher der Polizeiverordnung gemäß "jämlich alle Hunde der Umgebung des Nanou Palais, sollen nur Maulkörben versehen und an des Leines geführt, oder eingesperrt werden, bis auf Weiteres" in meinem Zimmer eingeschlossen war, den Schlüssel trägt ich bei mir, und somit im aller schlimmsten Falle keinen Schaden anrichten konnte, wird nunmehr morgen früh abends durch Fritz nach der Thierarzneischule gebracht werden.

8. Hofjournal. JK und K. Hohen machten nach dem Diner um 10 Uhr in Begleitung des Grafen Seckendorff und des Herrn Stugeli einen weiteren Ausflug in einem Vierspänner über die Nordbrücke hinaus.

Vor dem Frühstück um 15 M. vor 9 Uhr machten JK und K. Hohen eine Fußpromenade, der Wagen folgte, um 20 M. nach 9 Uhr trafen JK und K. Hohen im Nanou Palais wieder ein, frühstückten mit den Kindern KH. und saßen von 10 Uhr ab dem Meier Stugeli.

25^{ten} October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 7½° R.
um 12 Uhr + 10° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. Himmel heiter, hell, leicht bewölkt.
3. Wind. Süd, frisch.
4. Barometer. 27, 8 mittl. Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffer 14 Tagelöhner 7 Frauen 12 Soldaten.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. Obst für Jk und K. Hohheit: 7 Trauben.
An die Königl. Gartendirection 6 Trauben.
Blumen für den Toiletteentwurf Jk und K. Hohheit. 750 Vaschen, Rosen, Refada.
7. Besorgung. Ein Korbchen, arrangirt in Form einer grossen Bouquet mit 800 der schönsten Victoria-Veilchen wurde gestern früh um 9 Uhr an Lady Emily Russell abgegeben.
8. Hofjournal. Jk und K. Hohheit machten um 18 Uhr nach 8 Uhr eine Fußpromenade.
Hochfürstlichen begaben sich zunächst nach dem ehemaligen kleinen Exercierplatz hinter den Commun.
Jk und K. Hohheit ließen solles dahin rufen und erhielten demselben Anweisung zur Bepflanzung des Rasenplatzes.
9. Befehle. 1. Auf dem in der Mitte des Platzes durch die Kreuzung des breiten Mittelweges mit dem von der Baumschule nach dem Proserpinnengarten führenden Wege entstehenden 4 Ecken, sollen auf einem quadratisch geformten, erhöhtem Beete je eine Pyramidenwickel und je 4 Taxus angepflanzt werden, die Zwischenräume sind mit Vinca auszupflanzen.
Jk und K. Hohheit wollen diese Pflanzung an einem noch fortzusetzenden Tage Hochfürstlichhändig vollziehen.

9. Befehl. 2. Sämmtlicher Aufschlag, Eichen, Weiden und Ulmen auf beiden Seiten des zugewandten Grabens, in der ganzen Breite der Plätze, bis zu dem Hecken, sollen beseitigt werden, nur von den Colonnaden aus, und auf diese eine freie Aussicht zu gewinnen.
3. Die eine der beiden alten Ulmen, Reste des alten Allee, welche Kränkelt, soll durch eine Kompottdüngung gekräftigt werden.
4. JK und K. Hohent bestimmen ferner, dass Wege und Platz hinter dem Communus und der Colonnade, letztere darf auch fernstehen von kleineren Abtheilungen Soldaten keine Exercieren besetzt werden, sollen chaotisch werden.
5. Die Blumenarrangements vor den Faustern und die Topfpflanzen aus dem Wohnzimmer und dem Atelier JK und K. Hohent über und zu beiden Seiten des Kamins sollen aus den Zimmern entfernt werden, und in die Gewächshäuser gebracht werden. JK und K. Hohent fürchten die Pflanzen könnten durch das Kaminfeuer leiden.
6. Aus No 1 und 2 sind die sprossenden Heliotrop und der Portulack zu beseitigen und sind die Beete sauber zu halten.
7. Zum Geburtstage JK und K. Hohent dem Höchstdiöselben noch hier im Palais zu feiern gedenken, sollen die Aufmerksamkeiten soweit nicht Blumen zu beschaffen sind, mit farbigem Laub gemacht werden.
10. Hoffjournal. JK und K. Hohent wählten in der Baumschule die zu pflanzenden Eichen und Tannen aus, freuten sich über Hörschüler sämmtlich überaus prachtvoll gedeihenden Zöglinge dafelbst, und über die gefüllten Kompottmagazine. — Von dort aus setzten JK und K. Hohent die Promenade über die Mopke um das Parterre fort, selts die Obigen Befehle orthetand und kehrten um 9 Uhr im Palais fernix, es war ein köstlich lein der Herbsttag.
- JK und K. Hohent frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern. KH im Eckalon. JK und K. Hohent fuhran um 10 Uhr vor 10 Uhr mit den Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar KH. in Begleitung des Grafen Seckendorff und Eulenburg und des Herren von Liebenau zur Fasanenjagd nach dem Lutenfang.
- JK und K. Hohent trafen um 12 Uhr mit Hörschüler Jagdgefolge im Palais wieder ein.
- Die Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar KH. kehrten 12 Uhr früher in Begleitung des Dr. Klingepeter zurück.

10. Hofjournal. S.K. und K.Hochheit röhnen die Reuigen hinter dem Communs und beschießen zur Zeit nur den äußeren Rayon, damit die Japaner sich in die Reuigen so sie nicht bemerkt werden sich zuversetzen und ankommen, um dort Sines Majestät dem Kaiser Allerkhöchsterleichen S.K. und K.Hochheit in der nächsten Woche zur Fasanenjagd einladen wollen, seine ergebige Jagd finden zu lassen.

S.K. und K.Hochheit machten mit den Prinzessinnen Töchtern K.H. um 15 M. vor 10 Uhr in Begleitung des Herren von Normann eine Promenade dem Hauptweg herunter. Höchst dieselben trafen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Palais wieder ein.

S.K. und K.Hochheit begaben Höchst nach dem Dinner zum Empfange Sines Majestät des Kaisers nach Berlin.

S.K. und K.Hochheit mit dem Dreierzuge.

S.K. und K.Hochheit mit dem Fünferzuge.

Abends beehrte Höchst dieselben eine Soiree des Grafen Krautz in Potsdam mit Höchst ihrer Gegenwart.

26ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 5° R.
um 12 Uhr + 9° R.
um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. Trübe, Himmel bewölkt.
3. Wind. West, schwach.
4. Barometer. 28,1 um 5 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schilfer, 4 Tagelöhner, 4 Frauen.
Wage werden gerechnet, Fahrgeldige geordnet, die Mopke wird gewaschen.
6. Lieferung. Obst. Für Jk und K. Höheit. 11 Trauben, 4 Birnen.
Audi's Koenig's Vorstandirection 6 Trauben.
Blumen, für den Toilettenzweck Jk und K. Höheit. 800 Veilchen, 5 Rosen.
7. Hofjournal. Jk und K. Höheit. frühstücken um 9 Uhr mit dem k. k. in Speise-salon.
Herr Stengel hatte die Sute gehabt Sello um 2/10 Uhr mit in das Atelier nehmen zu wollen, um ihm seine gelungensten Werke, die naturgetreuen, sprachend ähnlichen Portraits Jk. und K. Höheit. des Kronprinzen und der Kronprinzessin zu zeigen.
Jk und K. Höheit. waren schon in Gesellschaft von Miß Ding in dem Atelier als Herr Stengel eintrat, Jk und K. Höheit. Höchstdie Sello durch die geöffnete Thür erblickte gestatteten demselben Alleshuldreichst dem Eintritt.
Jk und K. Höheit. waren mit Vollendung eines nach der Natur gemalten vortrefflich ausgeführten Fruchtstücks beschäftigt, Apfel, eine blaue Traube und ein gelbes Kürbis auf Weinblätter ruhend. Ein Weinblatt, die Traube und die Apfel waren bereits mit Meisterschaft vollendet, während das Kürbis und ein größeres Weinblatt erst untermalt waren. — Nachdem das von Jk und K. Höheit. gestern angefangene Bild von Herren Stengel in der Nähe der Kamin aufgestellt war, wollten Jk. und K. Höheit. Höchstdie selbst dem schönen Kopf des gemalten Künstlers portraituren.

7. Hofjournal. Kⁿ und K^H machten nach dem Frühstück mit dem Hündchen Kⁿ
einen Spaziergang und wollten um 11 Uhr noch einmal Herrn Stigeli sitzen.

Seine Majestät des Kaisers Allerschönstwelecher heut bei Kⁿ und K^H um
um 3 Uhr dinirten wollten Kⁿ und K^H mit einem Kornblumenbouquet
überraschen, da aber nur 12 Kornblumen von der Spect^{com}marausfaat erst
aufgeblüht waren, und das Bouquet zumbedeutend ausfiel, so liefsen
Kⁿ und K^H diese Kornblumen in einem Bouquet aus Rosen und
Adiantum vertheilen.

Seine Majestät des Kaisers trafen von Sans-poucci um 15 Uhr nach 3 Uhr
im Palais ein, dinirten mit Kⁿ und K^H und rickten mit fünfzehn
von Wildparkstation nach Berlin zurück.

Kⁿ und K^H machten um 5 Uhr in Begleitung des Herrn Stigeli
einen Spaziergang.

27. October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. Er hat stark gereift.

Um 7 Uhr + 1½° R. Nebel.

Um 12 Uhr + 7½° R. der Nebel fällt als feiner Regen nieder.

Um 9 Uhr + 6° R. in der Nacht. Regen.

2. Wetter. Um 8 Uhr stormhell, um 6 Uhr bezieht sich das Himmel, Nebel.

3. Wind. West, schwach.

4. Barometres. 28,4. um 3 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 8 Schilfan 14 Tagelöhner, 5 Frauen, 8 Soldaten.

Auf den Zimmern Jk. und K. Hoheit werden die Topfplanzen neben den
Kamman herausgenommen und in die Sarräckerhäuser gebracht.

Die Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beschaeftigt.

6. Lieferung. Obst: für Jk. und K. Hoheit.

An die Koenigliche Sarrandirektion.

Blumen: für den Toilettautifch Jk. und K. Hoheit: 650 Lilien, 6 Rosen, Kapden.

7. Bemerkung. An den Schriogervater des Herrn Stugeli - Ritter von Schwenners in Wien IV
Haugasse No 16. gehen heute 25 Victoriaeischen Pflanzen und 6 Rosen
La belle Marreillaise ab.

Jk. und K. Hoheit machten Herrn Stugeli mit diesen Pflanzen die des selbe
unvergleichlich schön findet ein Sofhaus. - Herr Stugeli beauftragte mich
dieselben seinem Schriogervater des ebenfalls ein grosser Blumenfreund
Kst. zu überpenden, da er selbst keinen Garten besitzt.

2. Sieben meist klare Quarze, Porphire, welche Jk. und K. Hoheit des Kronprinze
in diesem Jahre am Prande auf Föhr gesammelt, wurden mir heute auf
Hörzjens Befehl Jk. und K. Hoheit durch einen Diener zur Aufbewahrung bis zu
des noch zu bestimmenden Verwendung übergeben.

8. Hofjournal. Jk. und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern. K. Hoheiten
im Speisecalon.

8. Hofjournal. JK und KHöheit saßen nach dem Frühstück dem Maler Angele.

JK und KHöheit machten mit den fünf ältesten Prinzen und Prinzessinen
KH. eine Fußpromenade, um das Palais, besuchten Herrschaften Masfala
ertheilten dem Stallmeister Befehle und kehrten um 11 Uhr durch die
Colonnade zwischen den Communen in das Palais zurück. -

JK und KHöheit hatten vorher den Kastellan rufen lassen und ihm befohlen
die Colonnade und die Winkel des Communen von dem dafelbst auf-
gehängtem Unrath zu reinigen, und diese Orte vis à vis dem Fenster
JK und KHöheiten künftig sauberer zu halten.

JK und KHöheiten machten von 1 Uhr ab einen Spaziergang.
Höchst die selben inspicierten zunächst die Regulierungsarbeiten hinter
den Communen.

JK und KHöheit ließen Sallo rufen der am Vormittag die Plätze für
die vier Pyramidenreihen und die 16 Taxen an der unrichtigen Stelle
ausgepflückt hatte. Höchstdieselben wollen die Mitten des vier, durch die
Kreuzung der beiden Wege entstehenden Rasenplätze mit den oben ange-
führten Bäumen, nicht aber die 4 Ecken wie Sallo fälschlich verstanden
hatte, bepflanzt haben.

Vorher als Sallo diese wohlverdiente Rüge bekam, hatten JK und KHöheiten
den Potolhed und den Reservekammergastan besucht, und dafelbst die
Arbeiten des Zimmermanns und der Sattlungeshilfen kontrollirt und
Alles zu Höchstherrn Zufriedenheit gefunden.

JK und KHöheiten genehmigten den Verkauf der Ulmenaufschlagen an
den zugeschütteten Draben, deren Raffation schon vorher von JK und
KHöheit beschlossen war, und eines Theils der selbstgezagenen Nadelbäume
aus der Baumenschule zum Nutzen des sehr hilfbedürftigen Kronprinzen
Gartenkapsa.

Die befohlenen Chaufdringungsarbeiten sollen hinter den Colonnaden
No. 12 in diesem Jahre in Angriff genommen werden, und zwar soll der
24 Fuß breite Weg der von der Colonnade in die Lange Allee führt, von

8. Hofjournal. Von der Königlichem Gartenverwaltung, dass, diesen von Norden na. 2
Süden durchschneidende 8 Fuss breite Weg von der Kronprinzlichen
Gartenverwaltung und der breite Platz zwischen dem Communus von
der Garnisonverwaltung charactert worden. - Mit der zu gewinnenden
Erde, soll der von der Königlichem Gartendirection, also natürlich nur
unzureichend zugefüllte Graben auf ein gleiches Niveau, mit dem
Platz platzt gebracht werden.

JK und K Hohaiten begaben sich von der Baumsehule zwischen dem
bis zum Überfließen gefüllten Schatzkammern (den Kompostmagazinen)
hindurch, nach der Mauer, von dort über die Südbrücke, von wo ab
Herr von Normann JK und K Hohaiten bis zur Wildparcstation begleitete
der mit dem 2. Wurzge im Auftrage JK und K Hohaiten nach Paris fuhr.

JK und K Hohaiten kehrten auf demselben Wege nach dem Palais
zurück, wo selbst Höchst die selben zum Dinner um 2 Uhr eintrafen.

JK und K Hohaiten bemerkten unterwegs, dass die Nesselkolonie zwischen
der Buchenhecke und dem Zaun des Japanerics, vis à vis der Gästner-
Lehranstalt von Jahr zu Jahr an Umfang zunimmt, ohne dass bisher etwas
zu deren Ausrottung etwas geschah. - Vielleicht beabsichtigt der Königl.
Hofgartendirector, oder Gartendirector Seine Majestät der Kaiser
wie er sich officiell nennt, zu dessen Report auch diese Nesselwildnis
gehört, auf Aktien eine Nesselwuchsfabrik anzulegen, da es mit der
Flora zu dessen Pothan Jukline ja auch gehörte scheinlich Firsnogemacht,

Bei der Vormittagspromenade verschnitten JK und K Hohait Höchst
kändig die diffid der Gästner Lehranstalt in dem dort wüchsenden
schönen Waldweg hineinragenden Zweigen, gegen den Regen suchten Höchst
dieselben mit dem Hüden K.H. unter einer der schön und dicht belaubten
Eichen Schutz, die Jukline gern abgehauen hätte um der Garten das Gästner-
Lehranstalt zu erweitern.

Der mit Eras übermirkete Platz vor der sogenannten Waibe soll
ebenfalls wieder Platz vor der Hofgärtnerwohnung geräubert werden.
Der zu gewinnende Rasen wird als nothwendiger Beitrag den Kompostmagazinen
einverleibt werden.

8. Hofjournal. Nachdem Dinner um 7 Uhr machten JK und K. Hoheiten in Begleitung des Grafen Serrandorf und des Herrn Stugoli eine Spazierfahrt über die Nordbrücke fort.

JK und K. Hoheiten zeigten gestern nach dem Dinner Höflichkeit von Stugoli so trefflich gemalten Portraits Seiner Majestät dem Kaiser Allerhöchstdieses so autzückt von den so gelungenen Meißnerwerken waren, daß Allerhöchstdieselben befohlen Allerhöchstdieses ebenfalls von dem zur Zeit berühmtesten Portraitmalers portraetiren zu lassen.

9. Befehle. Die schönsten Flex aus der Baumschule, von JK und K. Hoheit Höflichkeit selbst ausgeracet, sollen in dem nach einer Handzeichnung JK und K. Hoheit neu zu machenden Farngarten in Bornstaedt angepflanzt werden, da sich der fehere Lumboden dafelbst besonders für Flex eignet.

Auch für die großfrüchtigen Äpfel und schönen Lärchen bestimmten JK und K. Hoheit die Plätze. Ersterer sollen an dem eingegangenen Wasserfall unterhalb der Weinberger, letztere an Stelle der aspronen Hollingtonien in der Nordavenue vor dem Eichenhain, Mainartig angepflanzt werden.

28. October.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 5° R.
um 12 Uhr + 7½° R.
um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. trübe, bewölktes Himmel.
3. Wind. Nord Ost, schwach.
4. Baromet. 28,7. um 3 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schiffbau 13 Tagelöhner 4 Frauen 8 Soldaten.
Wegen der heute Vormittag statt habenden Wahl der Wahlmänner ruhen,
da die Mehrzahl der Tagelöhner Wähler sind die Sartanarbeiter bis Mittag.
Nachmittags werden die Arbeiter wie gestern beschäftigt.
6. Lesung. Ober für JK und KHohheit. 8 Trauben.
An die Koenigliche Sartendirection, 6 Trauben.
Blumenfest dem Toiletantifern JK und KHohheit: 500 Vögelchen, 5 Rosen.
7. Bemerkungen. In Bornst wurden heute zur Wahl eines Abgeordneten für den Landbezirk
Potsdam, Naun, Spandow und Cremonen, vier Wahlmänner gewählt.
In der 1ten Abtheilung erhielt der Schulze Kalbe von 87 Stimmen 77, getheilt
der Sartwirth Böwe, auf deren Gesichtern deutlich zu lesen war, dass sie zu den
Anhängern der Fupel gehörten, eine Stimme erhielt Herr Jühlke.
In der 2ten Abtheilung waren 2 Wahlmänner zu wählen, 13 Wähler waren erschienen
er erhielt der Prediger Priis 13 Stimmen, der 2te Secretair der Sartendirection
Bokke 12 Stimmen, Herr Priis der in diese Abtheilung wählte hatte sich seine
eigene Stimme gegeben.
In der ersten Abtheilung erhielt Herr Jühlke von 6 Stimmen 5, eine Stimme erhielt Sellos.
Die Wahl hatte im Schulsaal statt.
Wahlvorsteher war der Schulze Kalbe, denn es ausdrücklich festgesetzt wurde das
Wahlreglement vorzulesen.
Protokollführer war der Secretair Bethge, und zu Beisitzern wurden vom Wahlvorsteher
erwählt. der Sartwirth Böwe, Kantor Schepflar, Bauhütten Probst, Wagenmeister Post.
Sartenzehlfür Binger, und Hofgärtner Ernst Secco.
Der Wahlact dauerte 1½ Stunden.

8. Befehle. Auf Höchstens Befehl JK und KHoheit wurden heute aus dem Hohenzimmer JK und KHoheit auch die Topfgewächse aus dem Korb vor den Fenstern und aus dem goldenen Korb, den JK und KHoheit 1867 mit aus Paris gebracht, wieder in die Terrächhänger gebracht.

9. Hofjournal. JK und KHoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KH in Speisesalon. Höchstens machten mit sämtlichen Kindern KH kurz vor 10 Uhr eine Fußpromenade dem Hauptweg herunter; um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr kehrten Höchstens die selben in das Palais zurück.

JK und KHoheiten machten nach dem Dinner um 3 Uhr in Begleitung des Grafen Seckendorff und der Herren Stugeli im offenen Viropänuer, es war ein köstliches Herbsttag, eine Ausfahrt, wahrscheinlich nach dem Tempelsee. Um 5 Uhr trafen JK und KHoheiten im Palais wieder ein.

29ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R. Es hat stark geregnet.
Um 7 Uhr + 1½° R.
Um 12 Uhr + 7° R.
Um 9 Uhr + 3° R.
2. Wetter. heiteres stromwärtiges Himmel um 6 Uhr zieht sich Nebel zusammen.
3. Wind. Nord Ost, schwach.
4. Barometer. 28, 7½ um 2 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 8 Schilfen, 13 Arbeiter, 4 Frauen, 8 Soldaten.
Vorher des Commens wurden Nachmittag die mit je einer Pyramidenreihe und auf den Seiten mit je 4 Taxus zu bepflanzen den Quadrate abgesteckt.
Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit wollen Huldreichst bestimmen ob die Größe des abgesteckten Quadrate, im Verhältnis zu den großen oblongen Rasenplätzen nicht zu gering ist.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschaeftigt.
6. Lieferung. Obst. für K. und K. Hoheit 7 Trauben
Für die Königl. Gartendirection 6 Trauben.
Blumen für den Toilettegebrauch, K. und K. Hoheit. 300 Yulken.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheiten frühstüchten um 9 Uhr mit dem Kindern K. K. im Speisesalon.
Hochst. d. selben machten 15 Min. vor 10 Uhr mit sämtlichen Kindern K. K. in Begleitung der Herren von Normann eine Fußpromenade nach Schloss Sans-Jour.
K. und K. Hoheiten statteten Ihrer Majestät der Königin Wittve einen Besuch ab und trafen um 11 Uhr zu Hagen im Neuen Palais ein. Die Kronprinzlichen Kinder K. K. trafen schon 15 Minuten früher im Palais wieder ein.
K. und K. Hoheit machten mit Prinz Wilhelm, Prinzessin Charlotte und Prinz Heinrich K. K. um 1 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort.

8. Bemerkung. Herr von Braun hat versprochen bei der Garnisonverwaltung die Chausseering des Platzes hinter den Colonnaden zwischen dem Communum im Interesse des Bataillons auf der Wärmste zu befürworten.

In No 1 wurden heute das grosse runde mit Ephen umkränzte Beet und das Kreuz mit gefüllten Lycnis / Reithelmen zur Frühlingsauspflanzung 1874 bepflanzt.

9. Hofjournal. Hr und K. Hoheiten machten nach dem Diner um 3 Uhr in Begleitung des Grafen Perckendorff und des Herren Kugel eine Spazierfahrt im offenen Vierspänner, es war wiederum ein herrlicher Herbsttag.

30ster October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $1\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

um 7 Uhr + 2° R.

um 12 Uhr + 7° R.

um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. Himmel bedeckt, später zerwehtes und Sonnenschein aber kühl.

3. Wind. Ost Nord Ost. lebhaft.

4. Baromet. 28, $4\frac{1}{2}$ von 3 Linien gefallen.

5. Arbeiten. 8 Schilfen 13 Tagelöhner 5 Frauen 8 Soldaten

Jedes Sigismundskapelle werden die Blumen erntet. Um 8 Uhr + 6° R.

Auf dem Parterre werden die Stämme mit *Lycium* bepflanzt.

Die Arbeiten sind mit Reinigen der Wege, dem Einbau der Fahrgelände und mit Regulierung der Plätze hinter dem Communus beschäftigt.

6. Lieferung. Obst für JK und KHoheit. 6 Trauben 3 Äpfel 1 Birne.

Au die Königl. Gartendirection. 6 Trauben.

Blumen für den Toiletteentwurf JK und KHoheit 250 Veilchen, 3 Rosen, 7 Nelken.

9. Hofjournal. JK und KHoheit fuhrten in Begleitung Höflichster Adjutanten Herren von Liebenau mit dem 8 Uhrzuge nach Berlin.

JK und KHoheit frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern KK im Exersalon.

Höchstselben machten um 10 Uhr mit Allen Kindern KK in Begleitung des Herren von Normann eine Promenade am Orangerhaus und dem Polthod vorüber nach dem Prepersteinengarten.

JK und KHoheit besuchten das große Sawächshaus und sprachen Höflichster Befriedigung über das treffliche Aussehen der darin kultivierten Pflanzen namentlich der aus Natal durch den akklimatisation Versuch in Berlin eingeführten *Encephalartos* aus.

Hierauf nahmen JK und KHoheit die Arbeiten zur Umwandlung des kleinen Exerterplatzes in ein durch alle Bäume geschmücktes regelmäßiger Rasenparterre nach Höflichster Angaben in Höflichster Augenchein.

9. Hofjournal. Die vier Pyramidenreihen inmitten der vier oblongen Rasenplätze
wollen Jk und K. H. an Höckspikrum Sabots Tage Höckspigankändig pflanzen,
und damit dieser neuen überaus wichtigen Versöhnung der Umgebung der
die Weihe erteilen.

Es sollen zu dieser Grundsteinlegung, der Erweiterung der großartigen Garten-
Anlagen Friedrich der Große und zu deren Vollendung die vier schönsten
Pyramidenreihen von denen die Jk. und K. H. aus Cassel mitgebracht,
welche in der Nähe der Erbauung und unweit von dem Dirksdorfer
angepflanzt sind und gut angewachsen vorrücken werden, dieselben
sollen durch jüngere Exemplare der Baumschule ersetzt werden.

Außer den 16 Taxus an den 16 Eichen sollen noch 8 Tulpenbäume auf
demselben geräumigen Parterre angepflanzt werden, und zwar in der Art,
daß je 2 derselben in die Verlängerung der beiden äußeren Baumlinien
der vierfachen Allee fallen, und die 4 übrigen auf die correspondirenden Plätze
in gleichen Abständen von den Pyramidenreihen vertheilt werden.

Es sind das vorzüglich sich eignende Plätze für Tulpenbäume wo
sie Raum genug haben sich in ihrer ganzen Schönheit zu entwickeln.

Während Jk. und K. H. der Schutzengel der kompetenteste Richter in
Angelegenheiten der Saeterei besonders der Landschaftsgaeterei unau-
gesetzt bemüht sind diese edelste Baumgattung die vorzüglich in unserem
Klima gedeiht anzupflanzen, wurde das schönste und stärkste vollkommen
Gesunde Exemplar, das Stolz unserer königlichen Saeten, seitens der k. Saet-
direktion welche augenscheinlich, aus Jedermann unbekanntem Gründen
den Werth dieser schönen leider bei uns so seltenen vornehmen Bäume nicht
würdig abgesehen und als — Brennholz — verworfen.

Jk. und K. H. setzten vor der neuen Anlage die Promenade durch die
Baumschule fort; ließen sich vor dem Marspall angelangt, von dem Stallmeister,
der beinahe durch eine von den Bewohnern der sogenannten Hacke an ungeeigneter
Stelle gezogenen Wäpströckenleine, die er im schnellen Anreiten nicht bemerkte vom
Pferde gerissen wurde ein Pferd vorreiten. Ein großes Stück hatte der Unfall des
Stallmeisters durch nur keine nachtheiligen Folgen für denselben.

9. Hofjournal. JK und K. Hohheit geruhten mit Huldreichster Teilnahme Höchst/Prück
nach dem Befinden des Kurt Vells zu erkundigen und demselben
Baldige Sanftung zu wünschen. - Das gebe Gott! -

JK und K. Hohheit kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.

10. Befehle. Der Kartellan unter dessen Aufsicht die Bewohner des sogenannten
Haide, Invaliden auf dem Austerbaeat und Schloßdiener, stehen soll
dieselben anhalten nach jedermaligem Wöche trocknen die Leinen
wieder abzunehmen, wie es ja auch jede gute Hausfrau wenigstens
in England schon von selbst thut, damit ihr Hausinventar nicht
vom Wetter laide.

11. Hofjournal. JK und K. Hohheit trafen um 15^h 24. vor 7 Uhr vor Berlin hier wieder ein.
JK und K. Hohheit promenierte eine kurze Zeit auf der Mopke und kehrten
dann in das Palais zurück.

31. October.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $6\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

um 7 Uhr + 7° R.

um 12 Uhr + 7° R.

um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. Trübe, regnerisch.

3. Wind. OSO. schwach.

4. Barometer. 27,11, um $5\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 8 Schiffer, 12 Tagelöhner, 5 Frauen, 8 Soldaten.

In der Kapelle wird auf dem Sarkophag der melir gewordenen *Juniperus* durch Malonien ersetzt, um 8 Uhr + $6\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

Mit dem Auspflanzen der Pechelkorn im $\frac{1}{2}$ und auf dem Pasterre wird fortgefahren.

Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.

6. Lieferung. Obff. für JH und K Hohent, 6 Trauben

Auf die Koenigliche Sastendirection 6 Trauben.

Blumen für den Toilettenzweck, JH und K Hohent, 500 Veilchen, 10 Rosen

7. Hofjournal. JH und K Hohent machten vor dem Frühstück von 2 bis 9 Uhr einen Spaziergang. Höchstenselben frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern KH.

JH und K Hohent fahren um 2 Uhr mit Hörschirmen Söfalte nach Berlin, von dort mittelst Extrazug nach Dresden zur Beirathung der Beisetzungsfestlichkeiten der irdischen Hülle Seiner Majestät der Königs Johann von Sachsen.

JH und K Hohent machten nach dem Dinner um 10 Uhr nach 3 Uhr einen Spaziergang in Begleitung der Grafen Brühl und des Herren Hageli die Nordavanne herunter.

1st. November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 4° R.
 um 7 Uhr + 4° R.
 um 12 Uhr + 8° R.
 um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. heiterer Himmel, in das Nach. Regen.
3. Wind. Süd, schwach.
4. Barometer. 28,0. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 8 Schiffen, 13 Tagelöhner, 6 Frauen, 8 Soldaten.
 Die Arbeiten sind wie an dem vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. Obst. für Jk. und K. Hoheit, 6 Trauben.
 An die königliche Gartenverwaltung, 6 Trauben.
 Blumen: für den Toiletteantif. Jk. und K. Hoheit. 450 Veilchen.
7. Bemerkungen. Schon jetzt beginnen die Hasen die in den letzten Tagen auf dem Parterre
 ausgepflanzten Ferkelkraut abzunagen.
8. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit machten um 2 1/2 Uhr in Begleitung des Grafen Driick
 eine Promenade die Nordavenue herunter am Lichenhain und dann
 Lammfumpfe vorüber. Auf dem Rückwege am Postbad vorüber nahmen Jk. und
 K. Hoheit die wegen Arbeitsmangel nur sehr langsam vor schreitende Regulierung
 des Parterres hinter der Colonnade im Hörsaal Augen schein. Um 15 Uhr. nach 2 1/2
 Tufen Jk. und K. Hoheit im Palais wieder ein.
 Es war ein köstlicher Herbstmorgen.
 Jk. und K. Hoheit saßen nach dem Frühstück dem Maler Angeli.
 Jk. und K. Hoheit mit die Kronprinzlichen Kinder promenierte von 10 bis 11 Uhr in Begleitung
 Hörsaal Erzieher, Erziehersinnen und Wärtersinnen.
 Jk. und K. Hoheit trafen mit Befolge um 11 Uhr von Dresden im neuen Palais
 wieder ein.

8. Hofjournal. Sr. und K. Hoheit statteten, Ihrer Majestät der Königin Wittwe kurz nach
Höchsterer Rückkehr von Dresden auf Land. Jours einen Besuch ab.

Sr. und K. Hoheiten machten dem vier ältesten Kindern K. H. von 1 bis 2 Uhr
eine Promenade zu Pferde.

Sr. und K. Hoheiten dinnirten um 2 Uhr.

Höchstselber machten um 3 Uhr im offenen Vierpässler in Begleitung
des Grafen Sackendorff und der Herren Stengel eine Spazierfahrt.

2ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Ubr + 6° R.
um 7 Ubr + 6° R.
um 12 Ubr + 10 $\frac{1}{2}$ ° R.
um 9 Ubr + 5° R.
2. Wetter. trübes, wolkiger Himmel.
3. Wind. Südost, lebhaft.
4. Barometer. 27, 11. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schilfen, 4 Fagelöhner, 4 Frauen.
Es werden Fahrgaleije geboet, Wege gekohrt und wird die Moppe geräubert.
6. Lieferung. Obst: für JK und K. Hohait. 6 Trauben, 8 Äpfel.
An die königliche Saatkundirektion 6 Trauben.
Blumen für den Toiletantif. JK und K. Hohait. 500 Kailchen, 10 Rosen.
7. Bemerkungen. Frau Sello hat gestern die in der Thierarzneischule internirten Hunde besuht.
Der Wärter daselben erklärte, die königlichen Hunde wie die Hunde der Hofgaestner wären nach seiner Überzeugung vollkommen gesund, aber die armen an Freiheit gewöhnten Thiere litten sehr in den engen Käfigen, namentlich frieren das ganze Koloquefchindchen und die Hindspitze sehr. Auch hätte er für das Beste der Hunde bald möglichst eine grössere Freiheit zu erwirken, die sie in der Thierarzneischule allerdings nicht haben könnten, wenn sie nicht in der engen Haft vorkommen sollten.
8. Hofjournal. JK und K. Hohaiten frühstürten um 9 Ubr mit den Kindern K. H. im Speisecalon.
JK und K. Hohaiten machten nach dem Frühstück um 10 Ubr. vor 10 Ubr mit den Kindern K. H. eine Promenade dem Hauptweg hinunter, der Wagen folgte.
JK und K. Hohait fuhran mit Prinz Wilhelm K. H. zum Sottendicst, (Reformationsfest).
JK und K. Hohait reisten mit den übrigen Kindern K. H. um 11 Ubr zu Fuß in das Palais zurück.
JK und K. Hohait empfingen auf dem Potsdamer Bahnhofe den Stofschozo von Baden K. H. Altesfürstlicher von Beshin zum Besuch seines höchsten Verwandten mit dem 12. Waggzuge herüber kam.

8. Hofjournal. L.H. des Großherzog von Baden dinirten mit J.H. und K.Hochzeiten
um 2 Uhr und naheten von Wildpartokation um 15 M. vor 3 Uhr mittelst
Extrazug nach Berlin gerün.

L.H. und K.Hochzeit begleiteten H.H. von Schwager K.H. nach Berlin
und trafen von dort um 11 Uhr hier wieder ein.

J.H. und K.Hochzeit ma.nten mit den jüngeren Kindern K.H. um
15 M. vor 4 Uhr eine Promenade die Nordavenue herunter, der Wagen
folgte.

J.Hochzeiten die Prinzen Wilhelm und Maximilian K.H. spielten mit
Altarogenoffen in der Nähe des Mastes.

3ter November.

1. Luftwärme beim 5 Uhr + 3° R. dichtes Nebel
beim 7 Uhr + 3½° R. Nebel.
um 12 Uhr + 7° R. Nebel.
um 9 Uhr + 5° R. dichtes Nebel.

2. Wetter. Das Himmel ist wegen des dichten Nebels nicht sichtbar.

3. Wind. Süd Ost. schwach.

4. Barometee. 27, 11½ um ½ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 8 Schilfen, 13 Tagelöhner, 7 Frauen, 8 Soldaten.

Dial Arbeiter werden wie in der vergangenen Woche beschäftigt.

6. Lieferung. Obst für Jk. und K. Höheit 6 Trauben

an die Königlich Sächsischen Direction 6 Trauben.

Blumen für den Toilettenentwurf Jk. und K. Höheit 500 Veilchen, 8 Rosen

7. Bemerkungen 1. Förster Weber hat in der vergangenen Nacht in den Brunnen hinter dem
Commune mehrere Personen beim Weidenstehlen betroffen, leider hat er
die Diebe welche in der Richtung nach Bornim zu entflohen nicht einholen
können, die bereits abgeschnittene Weiden haben die Diebe für sich gelassen.

2. Förster Weber dessen Hunde gleichfalls von dem durch Thierärztliches Zeugnis
für toll erklärten Hund gebissen wurden hat seine Hunde weder ausgespannt noch
ist er, wie ich, durch die Polizei gezwungen worden dieselben nach dem Thierärztlichen
zubringen, Weber hielt dieselben nur eingesperrt, wie ich es ja auch gethan hätte.
Weber's Hunde befinden sich vorzüglich und zeigen keine Spur von Krankheit.
Weber selbst in Jagd- und Hundeangelegenheiten gewiss seine Autorität, hielt den
allerdings amtlich für toll erklärten Hund ebenfalls nicht für toll.

Alle Aerzte die ich befragte ältere und jüngere, gestanden mir, dass ihnen während
ihrer jahrelangen Praxis kein Fall von Wassersüden bei Menschen vorgekommen sei;
hieraus erhellt dass, wenn auch die Wassersüden nicht ganz abgetaugnen ist,
sie doch zum Glück so selten vorkommt, dass man statistischen Erhebungen,
die Fälle wo Menschen von der Wassersüden befallen wurden sich auf Null reduciren.

8. Hofjournal. Jk und KHoheiten frühstüchten um 9 Uhr mit den Kindern Kk. im Parkalon.

Lk und KHoheit machten nach dem Frühstück um 10 Uhr mit Prinz Wilhelm und Heinrich Kk. eine Promenade über die Mopke und durch den Triumphbogen, inspizierten die Arbeiten zur Regulierung des Parterres hinter den Communen und begaben sich von dort nach dem Marsfall zu.

Jk und KHoheit machten heut keine Morgenpromenade.

LkHoheit des Großherzog von Baden kehrte heut wiederum zum Besuch

Jk und KHoheiten von Berlin nach dem Neuen Palais.

Lk und KHoheit empfingen LkHoheit auf dem Neuenhofen. Bahrhofen, machten von dort aus mit Allerhöchstdemselben eine Freundfahrt.

Nach dem Dinner des LkHoheit des Großherzog mit Jk und KHoheiten hier um 2 Uhr auseinander, begleiteten Jk und KHoheiten Herzogin von Schwager Kk. um 15 M. nach 3 Uhr nach Berlin.

Jk und KHoheit trafen um 15 Minuten vor 7 Uhr.

Lk und KHoheit um 15 M vor 9 Uhr von Berlin hier wieder eine

4. November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R. dichter Nebel.
um 7 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R. dichter Nebel.
um 12 Uhr + $7\frac{1}{2}^{\circ}$ R. Nebel.
um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. dichter Nebel.
3. Wind. Ost, schwach.
4. Barometer. 27, $10\frac{1}{2}$ um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schilfern, 14 Tagelöhner, 7 Frauen, 8 Soldaten.
Die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. Obst für JH und K. Hoheit 6 Trauben
An die Königin, Sachsen direction 6 Trauben.
1 Blumen für den Toiletten-Tisch JH und K. Hoheit. 750 Veilchen, 7 Nelken.
7 Rosen, Kornblumen.
7. Hoffjournal. JH und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern KH im Speisesalon.
JH und K. Hoheit machten heut keine Morgenpromenade.
JH und K. Hoheit hatten nach dem Frühstück, zu welchem Zwecke Herzogin die selbsten eine
blaue Traube und Weinlaub befohlen hatten.
JH und K. Hoheit machten zwischen 1 und 2 Uhr Allein einen Spaziergang.
JH und K. Hoheit machten nach dem Dinner mit den Kindern KH eine Promenade
den Hauptweg herunter, der Wagen folgte.
JH und K. Hoheit trafen vor einem Besuch bei Sr. Majestät dem Kaiser
in Berlin mit dem 5 Uhr ginge ins neuen Palais wieder ein.

5tes November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $2\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
Um 7 Uhr + 2° R.
Um 12 Uhr + 10° R.
Um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. um 5 Uhr heiteres sternenheller Himmel, herrliches Mondschein.
dicht über der Erde eine dicke Nebelschicht.
3. Wind. Südost, schwach.
4. Baromet. 28,1. Um $2\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 8 Schiffe 18 Tagelöhner, 6 Frauen, 8 Soldaten.
Die Arbeiten sind dieselben wie an den vorhergehenden Tagen.
6. Lieferung. Kopf für Jk. und K. Hohheit 6 Trauben
Bei die Königl. Sartendirection 6 Trauben.
Blumen für den Toilettenstisch Jk. und K. Hohheit. 750 Veilchen. 8 Rosen.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hohheit frühstürzten um 7 Uhr im Speisesalon allein.
Höchstdieselben fahren mit dem 8 Uhrzuge in Begleitung Höchstherr Adjutanten
Hauptmann von Liebenau nach Berlin, von dort mit der besten Bahn nach
Letzlingen, wo Jk. und K. Hohheit in Vertretung Seiner Majestät des Kaisers die
großen Hofjagden abhielten.
Jk. und K. Hohheit frühstürzten mit den Kindern K. K. um 9 Uhr im Speisesalon.
Höchstdieselben machten von 10 bis 11 Uhr mit Höchstherr sämtlichen Kindern
K. Hohheiten einen Spaziergang.
Jk. und K. Hohheit machten um 1 Uhr mit Prinz Wilhelm, Prinzessin Charlotte, Prinz
Heinrich und Prinzessin Victoria K. Hohheiten, in Begleitung Höchstherr Kammerherrn
des Grafen Sackendorff vom kleinen Sandhofe aus über die Mopke, durch den
Triumphbogen die Lange Allee hinunter eine Promenade zu Pferde.
Höchstdieselben trafen um 2 Uhr im Palais wieder ein.
Jk. und K. Hohheit dinirten mit den Kindern K. K. um 2 Uhr. Um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr machten
Jk. und K. Hohheit mit den jüngeren Kindern K. K. eine Fußpromenade den Hauptweg
hinunter nach der Sigismundkapelle, von Marly ab setzten Jk. und K. Hohheit
die Promenade zu Wagen fort.
Es war ein köstlich warmer Herbsttag.

6ter November.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 5° R. Nebel.
um 7 Uhr + 5° R. Nebel.
um 12 Uhr + 9° R. Nebel.
um 9 Uhr + + 6° R. Nebel.
2. Wetter. Nebel, bedecktes Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Baromet. 28, $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schilffahrer, 14 Tagelöhner, 6 Frauen, 8 Soldaten.
Sorkern werden auf dem Pastorre hinter dem Communo 4 *Taxus baccata* an die von Jk. und K. Hoheit Höchstselbst bestimmten Plätze in der Verlängerung des beiden Mittelcanalins der Laugen Allee, heute werden die Pflanzlinge dazu gepflanzt.
Für die nächste Saison werden in der letzten Woche auf dem Pastorre vor dem Palais und in dem kleinen Garten No 1 und 2. — 3300 Pflanzlinge der Reservabseten entnommen angepflanzt. — Leider sind die selben schon jetzt von den Hefen heimgesucht, und möchte wenn die Hefen nicht abgeköpft werden, alle aufgewandete Mühe eine schöne Blumenflor zu erzielen vergeblich sein.
6. Lieferung. Obst für Jk. und K. Hoheit. 6 Trauben.
An die Königl. Garbendirection 6 Trauben.
Blumen für den Toiletteutisfen Jk. und K. Hoheit. 600 Veilchen, 5 Rosen.
7. Bemerkungen. Das Terrain auf welchem hinter dem Communo nach spezieller Angabe Jk. und K. Hoheit das neue Pastorre angelegt wird, war vor dem Bau des neuen Palais eine niedere Wiese und wurde in seiner ganzen Ausdehnung um c. 3 Fuß aber leider mit dem unfertigsten Sande aufgehört, so daß; man im fröhlichen Sedenken der dafelbst gepflanzten *Taxus* und noch zu pflanzenden Bäume zu ermöglichen, zur Melioration jedes einzelnen Pflanzortette je 2 Fuhrn humicovorne Rasenerde, 1 Fuhr e Lauberde und $\frac{1}{2}$ Fuhr Lehm aufgewandt wird.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kk. in Speisesalon
Desjardens, ungepöndel Nebels wegen unterließen Jk und KHoheit heut
den gebräuchlichen Morgenspaziergang mit den Kindern Kk.
Nach dem Diner machten Jk und KHoheit mit den jüngeren Kindern Kk
eine Ausfahrt den Hauptweg herunter.
Zum Thee um 8 Uhr hatten Jk und KHoheit, an jras Höflichkeit ihrer Umgebung
Mocaffikran Architekten Fasius befohlen.

7tes November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr $+4^{\circ} R$.
um 7 Uhr $+4^{\circ} R$.
um 12 Uhr $+8^{\circ} R$.
um 9 Uhr $+5^{\circ} R$.
2. Wetter. um 5 Uhr helles Mondenjehin, um 7 Uhr leichtes Nebel, bewölktes Horizont?
3. Wind. Windstille. um Mittag lebhafter Westwind.
4. Barometer. 28,0. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffer. 13 Arbeiter. Frauen 8 Soldaten.
Auf dem Partee hinter dem Convent sind gestern 12 und werden heute die letzten 4 Taxen gepflanzt.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erndet, um 8 Uhr $+6^{\circ} R$.
6. Lieferung. Obst, für JH und K Hohheit 6 Trauben.
An die Königl. Garten direction 6 Trauben.
Blumen, für den Toiletten Tisch JH und K Hohheit. 600 Veilchen, 4 Rosen.
7. Hoffjournal. JH und K Hohheit machten von 8 bis 9 Uhr, frühstückten im Speisesalon um 9 Uhr, und machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit Höchstihren sämtlichen Kindern KK eine Fußpromenade die Nordavenue hinunter, am Mast vorbei nach Sans-pouir zu.
Um 11 Uhr trafen JH und K Hohheit im Neuen Palais wieder ein.
Es war wundervolles Wetter.
JH und K Hohheit machten von 1 bis 2 Uhr mit den vier ältesten Kindern K Hohheit in Begleitung Höchstihres Kammerherrn des Grafen Seckendorff eine Promenade zu Pferde.
Um 2 Uhr dinirten JH und K Hohheit und machten um 3 Uhr mit Prinzessin Sophia und Margaretha KK eine Spazierfahrt.
JH und K Hohheit trafen um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr am Hauptzuge hier im Palais wieder ein.
JH und K Hohheit kehrten von Letzlingen über Berlin mit dem 11 Uhrzuge nach dem Neuen Palais zurück. Höchstihnen benutzten die Bahn bis zur Hildpranzstation.

8. ter November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 7° R.

um 7 Uhr + 4½° R.

um 12 Uhr + 8° R.

um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. um 5 Uhr. Mond verfinstert, trübes bewölktes Himmel.

3. Wind. West, schwarz, spater lebhaft.

4. Barometes. 28,2 $\frac{2}{3}$ um 2 $\frac{2}{3}$ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 8 Schilfen 13 Tagelöhner u. Frauen 8 Soldaten.

Gestern war das Laubfall so bedeutend, dass die mit dem Säubernhalten der Wege beauftragten Mannschaften mit dieser Arbeit im Preisstand blieben.

Heut ist das gesammelte Arbeitspersonal mit abhacken des durrn Laubes von den Wegen beschäftigt.

6. Lieferung. Obst. für JH. und K. Hoheit 7 Trauben

An die Königl. Gartendirection 6 Trauben.

Blumen für den Toilettenzweck für JH. und K. Hoheit. 600 Veilchen, 5 Rosen.

7. Bemerkung. Gestern besuchten Georg und Erich die armen in der Thierarzneischule in Unter-
suchungshaft befindlichen Hunde; sie waren außer Prand und Band vor Freude
und konnten sie sich nur mit Mühe ihrer stürmischen Liebkosungen erwehren.

Der Oberthierarzt hält sämtliche 6 Hunde für vollständig gesund, er will das
amtlich bekunden und dieselben als vollständig unverdächtig anlassen, sobald
seitens der Chefs der hiesigen Polizei, Engelken an die Thierarzneischule eine auf
den Gesundheitszustand des betreffenden Hundes bezügliche Anfrage statt hätte.

Merkwürdig inconsequent ist die hiesige Ortspolizei / Polizeirath Tiedens in ihren
Urkafen, dann dem Förster Heber, dessen einer Hund ebenfalls von dem sogenannten
Tollen Hunde gebissen sein soll wurde gestattet seine Hunde in eigenem Saubersaum zu halten
während mir nur die Wahl gelassen wurde die Hunde entweder erschießen zu lassen, dem Saubersaum
zu überlassen oder nach der Thierarzneischule zu bringen, obwohl ich ebenso wohl in der
Lage bin wie jener meine Hunde vorrangig zu überreichen und so sicher im gefahrlosen
Raum zu bewahren, dass dieselben irgendwie, selbst wenn sie von der Tollwuth befallen worden
wären, keinen Schaden anrichten können. In meiner isolirten Wohnung sind mit Hund als Härtchen
unantastlich, jetzt muss ich der Mühe in den unteren Räumen meiner Behausung Boys und Brauns
Obligankheiten mit versehen, um mich gegen Lästerei zu sichern.

3. Hofjournal. JK und K Hohaiten frühstüxten um 9 Uhr mit den Kindern KH. im Speisesalon.
Höchst dieselben machten um 10 Uhr mit Höchsthren sämtlichen Kindern KH
eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.
Die Höchsten Herrschaften trafen um 11 Uhr von der Nordavennaher im Palais wieder ein.
JK und K Hohaiten machten um 1 Uhr mit Prinzessin Charlotte KH eine Promenade
zu Pferde den Hauptweg herunter.
JK und K Hohaiten dinirten um 2 Uhr; um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr machten Höchst dieselben
eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, der Wagen folgte.
JK und K Hohaiten fuhrten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach Berlin, um Seiner Majestät
Höchsthren Befehl abzuwarten.
JK und K Hohaiten begleiteten JK und K Hohait nach dem Potsdammer Bahnhof.
JK und K Hohait trafen um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr von Berlin im neuen Palais wieder ein.

9ten November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 7^{\circ}$ R.
um 7 Uhr $+ 7\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 12 Uhr $+ 6^{\circ}$ R.
um 9 Uhr $+ 1\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
2. Wetter. Himmel trübe, bewölkt.
3. Wind. Nord Nord Ost. schwach.
4. Barometer 28, $5\frac{1}{2}$. um 3 Linien gestiegen.
5. Arbeiten. 8 Schilfen 4. Jagelöhner 4. Frauen.
Es worden die Fahrgelände auf dem Parterre geputzt, Moppe und Wege werden gereinigt.
6. Lieferung. Obst für JH. und K. Hohheit. 8 Trauben.
An die Königl. Garten direction 6 Trauben.
Blumen für den Toiletten Tisch JH. und K. Hohheit. 650 Violinen.
7. Unentschiedenste Meldung. Auch mein Erich hat gestern die Prüfung zum Kammergerichtsreferendar bestanden. Der Vorsitzende der Examinationscommission 1ster Praesident des Kammergerichts Dr. von Strampff Exzellenz eröffnete dem Examinanden, dass seine schriftliche Arbeit das Praedikat "vorzüglich" erhalten habe und die mündliche Prüfung dem antwortend ausgefallen sei. Von fünf Kandidaten haben nur 2 die Prüfung bestanden.
Georg Dr. juris ist von Freimalde wos als Kammergerichtsreferendar die erste juristische Station mit Auszeichnung absolviert, von Herren von Strampff vom 1sten November ab, an das Kreisgericht zu Potsdam versetzt.
8. Hofjournal. JH. und K. Hohheit am frühstückten, um 9 Uhr mit den Kindern KH im Speise salon.
JH. und K. Hohheit machten um 15 Uhr nach 10 Uhr mit den vier ältesten Kindern KH einen Spaziergang die Nordavenuen herab, um 11 Uhr kehrten JH. und K. Hohheit wieder in das Palais zurück. JH. und K. Hohheit hatten in dem Silberzimmer.
JH. und K. Hohheit haben vorgestern das Portrait des Broncebildes einer Negerin welche Köpfdieselben während Köpfdiebes Aufenthalt in Venedig angekauft, begonnen. Köpfdieselben haben diese überaus schwierige Aufgabe glänzend gelöst, das treffliche gelungenes Portrait hebt sich vollkommen plastisch und dem Original sprechend ähnlich von der Leinwand ab.

9. Bemerkungen. Der Förster Heber hat heute Mittag in den Brunnengarten hinter den Communis zwei Strolche erwischt welche von den dajelbst angepflanzten wilden Rosen ausgegraben. Neun Rosenstämmchen passend zum Verodeln wurden dem Diebthäter abgenommen, und worden die Diebe dem Staatsanwalt zur Bestrafung angezeigt.

10. Hofjournal. JK und KHochsten dimirten um 2 Uhr mit den Kindern Kdl.

JK und KHochheit fuhren 15 Min. nach 3 Uhr nach Berlin um Seine Majestät den Kaiser zu besuchen.

JK und KHochheit machten nach dem Dinner in Begleitung des Hofdame Grafin Brühl in der Umgebung des Neuen Palais eine Promenade und dann warzt mit Prinzessin Sophie und Margaretha KH eine Spazierfahrt. Höchst dieselben trafen um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr im Palais wieder ein.

10tes November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr -3° R.
um 7 Uhr -3° R. In No 1 an der Ephenlaubbe -4° R.
um 12 Uhr $+4^{\circ}$ R.
um 9 Uhr $+0^{\circ}$ R.
2. Wetter. Himmel starrklar, klar, unbewölkt.
3. Wind. Ost, schwach.
4. Barometas. 28,6 Z, um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 8 Schilffas 12 Tagelöhner 5 Frauen 6 Soldaten.
Eine Abtheilung der Arbeiter ist nach dem Wildparr entrondet um
Kiefernadeln zum Bedecken des Proben in 1 und 2 und auf dem Parterre
zu sammeln; die übrigen Arbeiter sind wie in der vergangenen Woche beauftragt.
6. Lieferung. Abpf für JK und K Hohen 6 Trauben
An die Königl. Scharndirection 6 Trauben.
Bleichen für den Toilettenzylinder JK und K Hohen 550 Kilochen.
7. Bemerkung. Die Löhnung der Arbeiter ist bei den kurzen Tagen von 18 auf 15 Silber-
groshen herabgesetzt. Der Regimentes erhält 19, der Zimmergefell 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. pro Tag.
Der Boden ist so fest gefroren daß die Arbeiten am Parterre hinter den Communs
vorläufig sistirt werden mußten.
Mit dem Niederlegen des Proben wird begonnen.
8. Hofjournal. JK und K Hohen frühstücken mit den älteren Kindern KH um 9 Uhr im
Speisecalon.
Hochstiefelben machten von 10 bis 11 Uhr mit Hochstiftern sämmtlichen Kindern KH
in Begleitung des Herrn von Normann eine Promenade, was ein köstlicher
Nichtstag.
JK und K Hohen empfangen im Laufe des Vormittags den Besuch JKH des Prinzen
Wilhelm von Mecklenburg.
JK und K Hohen machten mit den vier ältesten Kindern KH in Begleitung des Grafen
Seyndorff von 1 bis 2 Uhr einen Spazierritt.
JK und K Hohen machten nach dem Diner um 2 4 Uhr mit den jüngeren Kindern KH eine
Promenade dem Hauptweg hinunter, demnachst eine Spazierfahrt.
JK und K Hohen fahren nach dem 2 5 Uhrzuge nach Berlin. Hochstiefelben kehren um 7 Uhr
von dort wieder zurück.

11ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $-1^{\circ} R.$
um 7 Uhr $-1^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+0.4 R.$
um 9 Uhr $-1\frac{1}{2}^{\circ} R.$
2. Wetter. Horizont bewölkt, im übrigen ist das Himmel klar.
3. Wind. Ost, schwach.
4. Barometer. 28,7 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 8 Schilfen 13 Tagelöhner 5 Frauen 6 Soldaten.
Mit dem Niederlegen der Rosen wird fortgefahren, der grössere Theil, der
Arbeiten ist im Wildpark mit dem Aufarbeiten von Kiefernadeln beschäftigt.
6. Lieferung. Obst für JK und KH 6 Trauben.
Auch die Königl. Sardin. Direction 6 Trauben.
Blumen für den Toiletteantisch JK und KH 500 Vailchen 1 Sardinie. 4 Rosen.
2 Nelken, ein Kornblumenbouquet.
7. Hofjournal. JK und KH traten früh stürzten um 9 Uhr mit den Kindern KH im Spiesssalen.
JK und KH saßen von 10 Uhr ab, heut zum letzten male dem Maler Stengel.
JK und KH machten mit Hörschickern fünf älteren Kindern KH um
10 Uhr einen Spaziergang; nahmen zuvörderst das nach Angaben JK und KH
neu angelegte und geschmückte Parterre in Hörschickers Augenchein; es waren
besonders auf den Ecken der 4 oblongen Rosenplätze die 16 Taxus gepflanzt, und
wollen JK und KH die 4 Mittelbäume (schöne Pyramidenbäume (Eichen)
welche JK und KH aus Kassel mitgebracht, an Hörschickern Geburtstage
Hörschickers persönlich pflanzen.
JK und KH hatten die Gnade Sollo das in der Nähe war zu dem am letzten
Sonntag taglänglich bestandenem 1ten juristischen Staatsexamen seiner
2ten Klasse Erlöse zu begleiten. — Auch wünschten JK und KH dem
Kranken Kurhessen Hoffmann, wenn überhaupt eine solche eingetseten war äußerst
langsam vorzuschreiten, gute Hoffnung.

8. Hofjournal. K. und K. Hoheit begaben sich von dem Parterre aus mit den Kindern K. K. in Begleitung des Grafen Eulenburg nach dem sogenannten Wiese, vorzüglich der Sartendirektor Jühlke den 2ten Versuch macht, von selbst wäre es gewiss nicht auf diese Idee gekommen, sondern würde einfach dem Raume die in dem Weg hineinragenden Zweige gekürzt haben, wenn K. und K. Hoheit nicht dringend dazu wiederholt dem Wunsch geäußert, durch Jühlke Cypressen durch Verlegung des Weges Raum zu seiner weiteren Ausbildung zu schaffen. — Im vergangenen Jahre konnte Jühlke nicht damit zu Stande kommen, er veräußerte i. 100 Thaler für Arbeiter Löhne, mit welcher Summe leider der Weg nur um 1 1/2 Fuß auf die Seite geschnitten wurde. — Herr Jühlke muß damals geglaubt haben, der Baum habe schon seine vollkommene Ausbildung erlangt und würde nicht mehr fortschreiten, sonst ist es unerklärlich wie er eine solche Summe Geldes rein wegwerfen konnte, da er doch sichtlich hätte wissen müssen, daß ein kräftiger in der üppigsten Vegetationsperiode seiner Lebens befindlicher Baum wie diese Cypresseur seinen Kronendurchmesser um mehr als 3 Fuß alljährlich vermehrt.

K. und K. Hoheit kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.
K. und K. Hoheiten machten in Begleitung des Herrn von Normann von 1 bis 2 Uhr einen Spaziergang nach dem Antikontempel zu und weiter.

K. und K. Hoheiten dinirten um 2 Uhr.
K. und K. Hoheit fuhren mit dem 3 1/4 Uhrzuge in Begleitung Höchstlicher Adjutanten Hauptmann von Liebenau nach Berlin.

K. und K. Hoheit promenirten nach dem Dinner um 1/2 7 Uhr in Begleitung des Grafen Brück machte, dann mit den beiden jüngsten Prinzen ökonom K. K. eine Spazierfahrt und kehrten um 1/2 8 Uhr in das Palais zurück.

K. und K. Hoheit kehrten mit dem 7 3/4 Uhrzuge von Berlin nach dem neuen Palais zurück.

12tes November.

1. Luftwärme um 5 Uhr $- 2\frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 7 Uhr $- 2\frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+ 1^{\circ} R.$
um 9 Uhr $- 2^{\circ} R.$
2. Wetter. Niemal Stornenbill, heiter, kein Wölkchen zu sehen.
3. Wind. Ost, lebhaft.
4. Barometes. 28,7 $\frac{1}{2}$ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 8 Schilfen 13 Tagelöhner 5 Frauen 6 Soldaten.
Arbeiten wie gestern.
6. Lieferung. Obst für Jk und K. Höheit. 7 Trauben
An die Koenigz Sastandirektion 6 Trauben.
Blumen für den Toilettenbedarf Jk und K. Höheit. 550 Vesilien, 1 Sardinie.
7. Bemerkungen. Die gestern von Fühlke und Sanoffen, dem Hofgärtner Butticaum und dem Sastaninoparator Lamine ausgeführte und bereits im Angriff genommene Verlegung des Heger zu Gunsten des schönen Cupressus, was natürlich wiederum nicht genügend, und würde die Parzelle in höchstens 3 bis 4 Jahren diefelbe gewesen sein wie heut.
Jk und K. Höheit gaben an Ort und Stelle Befehl, damit nicht wieder wie im vergangenen Jahre der Zweck verfehlt würde, den Heger noch um 8 bis 9 Fuß von dem in Rede stehenden Cupressus weiter abzurücken als p. Fühlke beabsichtigt hatte. — Hätte pp. Fühlke sich die ihm gestellte Aufgabe klar gemacht und erst die ganze Hegelinie abgesteckt, statt mit dem ganz unmotivierten Abholzen der nach seiner Meinung hindernden Bäume zu beginnen, so mußte es nach reiflicher Überlegung finden, daß sowohl die drei gefällten Sleditshien als auch die vorzüglich schöne sehr wohl verpflanzbare Ulme und Linde die dicht hinter des Barrs/standes und gestern Mittag ebenfalls abgehauen wurden, statt dieselben mit wenig Mühe zu pflanzern. — Wenn der Heger noch mehr nach Süden herübergelegt worden wäre, so wäre einmal für den Cupressus noch mehr Raum gewonnen, und die abgehauenen edlen Bäume konnten stehen bleiben und war es dann nur notwendig einige unphöne

7. Bemerkungen. Eichen und Weiden zu beseitigen; Der Hag selbst aber würde eine schönere Form bekommen haben als jetzt.

Doch wie sollte jemand der keinen Aufwand nimmt die schönsten Tulpanbäume abzuhaufen, Eichen und Linden schonen.

8. Hofjournal. JK und KHoheit mahlten um 8 Uhr.

JK und KHoheiten frühstückten mit den Kindern KK um 9 Uhr im Speisecolon. Höflichkeit machten von 10 Uhr bis $11\frac{1}{2}$ Uhr mit Höflichkeit den Kindern KK. in Begleitung des Herrn von Normann eine Promenade an der Sarkasfront des Palais entlang zwischen dem kleinen Saal 6 und 7 hindurch, am Frauenplatztempel vorbei, dem Wasserweg herunter.

JK und KHoheiten dinnierten um 2 Uhr.

JK und KHoheit fahren in Begleitung des Herrn von Liebenau um 3 Uhr 18. nach Berlin. JK und KHoheit machten um $2\frac{1}{4}$ Uhr mit den Prinzessinnen Sophie und Margaretha KK eine Spazierfahrt. — Die Prinzessinnen Sophie und Margaretha KK. machten die Spazierfahrt in Begleitung von M^{rs} Waxelin.

JK und KHoheit machten um 7 Uhr in Begleitung des Herrn von Normann eine Fußpromenade über die Mopke, am Orangeriehang vorbei durch den Refrae-Blumengarten, über das neue Parterre bis zur Baumjule, gerückt am Potoked vorbei hinter dem Orangeriehang vorbei.

JK und KHoheit rehten mit dem $7\frac{3}{4}$ Wägen von Berlin hieher zurück.

13ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $-3\frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 7 Uhr $-3\frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+3^{\circ} R.$
um 9 Uhr $+0^{\circ} R.$
2. Wetter. Mond und Perne lauter, hell am heiteren unbewölkten Himmel
3. Wind. Ost, lebhaft.
4. Barometes. 28,5. um $2\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schiffer 13 Tagelöhner 5 Frauen 8 Soldaten.
Die Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt.
6. Lieferung. Holz für JK und K Hohheit 7 Trauben
an die Königlichke Sarten-direction 6 Trauben.
Blumen für den Toilettenstisch JK und K Hohheit. 500 Veilchen.
7. Bemerkung. Professor Seelig aus Kiel übersendet unterthänigst 10 von ihm aus
Samen gezüchtete und nach JK und K Hohheit benannte, gefüllte rothe
Chinesische Primeln.
Zu Hochgenügtester Aufsicht habe ich die Pflanzen in der Nurrery aufgestellt.
Eine davon blüht.
8. Hofjournal. JK und K Hohheit machten von 10 Uhr ab mit Höcstihren sämmtlichen Kindern KK,
in Begleitung Höcstihres Hofgaestners eine längere Promenade zunächst dem
Hauptweg herunter, bis zu den Musen, ließen dort Sello warten, nahmen dann
von Zühlire veränderten Weg, zwischen der gelben Brücke und den Säulen der
Sarten-direction, in Höcstihren Augenkreis, kehrten von dort nach den Musen zurück
und setzten die Promenade, Zühlire sein Wirken, seine Hofähigung, sein Gebahren
scharf aber nicht lobend kritisirend, mit Sello durch den Sicilianischen und Nordischen
Sarten bis zum Neuen Orangerichaus fort, von wo JK und K Hohheit um 15 Uhr.
nach dem Palais zurückkehrten.
JK und K Hohheit gingen noch einmal auf der Terrasse vor dem Orangerichaus
umgeben von Höcstihren so blühenden fröhlichen Kindern, auf und ab und

8. Hofjournal. Kehrtun dann durch das Paradiesgäßel am Mast vorbei nach dem Neuen
Palais zurück, wofelbst Hoizjdielben um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr eintrafen.

Es war ein selten schönes Tag, die Luft war so klar, so rein, so frisch die Sonne
wie obgleich das Thermometer nur + 3° R. zeigte so warm, daß Jk und K Hohent
ganz entzückt von dem schönen Wetter waren, Trotz der so verlockenden Wetter
benutzen Jk und K Hohent jede freie Stunde zum Malen, Jk und K Hohent sind
so fleißig und wirksam und schaffen die seltensten, genialsten und schwierigsten
Kunstwerke. Das neueste Werk Jk und K Hohent ein neues Meißnerwerk ist das
Portrait einer Bronze Büste eines Negars, drappirt mit einem Goldstoff, daneben
auf der Platte von antikem Marmor eine rotte und weiße Rose, gleich gelungen
ist die Plastik des porträtähnlichen Büste, der malerische so natürliche Faltenwurf
der Drappirie, und die Rosen sind so verführerisch daß man sie anfassen und
sich an ihrem Duft erlaben möchte.

Ein eben so vollendetes Kunstwerk ist das vorher gemalte Bild. Helen und Schwest
K und K Hohent das rühmgekrönten Tapferen und siegreichen Heerführers ruhen
auf einem Sammetteppich mit einem Eichenzweig den Sinnbilde der deutschen Tapferkeit.
Hunderbar wiedergegeben ist die Abpiegelung der karminrothen Sammetes in dem
glänzenden Helm und in der blanken Scheide des nach so großen Strapazen und
Regen edelgebetteten Schwertes.

Jk und K Hohent fuhrten mit Befolge um 15 Uhr vor 12 Uhr n. a. z. Berlin.

Jk und K Hohent nahmen für seine Majestät den Kaiser Alteshöflichkeitlichen Hoizjdielben
selben besuchten ein Koarbohen mit Victoria-Feiliken mit, der Sellschaft froh, die
ganze Erndte des vorherigen Tages, Jk und K Hohent mit dem Journal unterthänigst
überreichte hätte.

9. Befehle. Während der Promenade ertheilten Jk und K Hohent folles nachstehende Befehle.

1. Jk und K Hohent genehmigten die Wegnahme einiger im Absterben begriffenes Elaan
rechte vom Hauptwege in der Niederung an dem saumpfigen Sarräffer.
2. Die Löwne-Yasen in Hol und L sollen mit 13 rottschän sehen bedent werden.
3. Die Yase von gelben griechischem Marmor, auf der Sandstein säule im Eichenhain soll
von einem Sachverständigen restaurirt werden.

9. Befehle. 4. Das von JK und KHohent aus Cannes mitgebrachte *Jasminum grandiflorum* wird nicht als Kletterpflanze wie *J. officinale* hier und in England sondern wie in Cannes als niederes Bäumchen gezogen werden, je kräftiger und fetter der zu seiner Pflege verwendete Stalldünger um so größer und wohlriechender werden die einzeln Blüthen.
5. Die von JK und KHohent befohlene Hauptpflanzung von selbstgezogenen Pinus Larix in der Nordaenne, an Stelle der erkrankten Wallingtonian, genehmigten JK und KHohent ganz in der Weise wie der Hofgärtner die Struppimngen angepflanzt hatte. Von ein freundiger, rascher Emporkrafter die so malerischen Lieblingsbäume JK und KHohent soll Hiepnerode und Schumbeine Pflanzen nicht gespart werden.
6. JK und KHohent wollen an Höchstihren Sebestränge 4 Pyramidenweiden auf dem neuen Parterre hinter dem Communo Höchstihrenhändig pflanzen.
7. Au einem noch zu bestimmenden Tage wollen JK und KHohent in der Bibliothek des Potsch die Potpourri-Mischung Höchstihrenhändig bereiten.
8. JK und KHohent wollen vor Verlegung Höchstihres Prosidenz nach Berlin eine Generalrevision Höchstihres Savoirhäuser und Sacken abhalten und Sello für die Zeit Höchstihres Abwesenheit Ordere erhalten.
9. Auch die für die Baumshule noch rückständigen Aussaaten wollen JK und KHohent in den nächsten Tagen ausführen.
10. Zu der Weihnachtstzeit soll Sello auch in diesem Jahre die Zimmer JK und KHohent im Bastins Palais mit Fleis und Misteltoew (*Vitrum album*) schmücken.
11. JK und KHohent finden, daß die Verlegung des Heger um dem schönen Cupressus Baum zu seiner vollkommenen Entwicklung zu schaffen, allein nicht genügt, vielmehr müßte zunächst auch die demselben viel zu nahe stehende überdem noch verpflanzbare Prothannee und der Ulmenbusch beseitigt werden.
12. JK und KHohent bemerken, daß jetzt wo die Bäume fast entlaubt sind und einen Einblick in die Pflanzungen und Waldpartien gestatten, es recht auffällig ist wie sehr das schöne Garten von Sanssouci vernachlässigt ist,

9. Befehle. und das demselben eine gründliche Durchforstung abes von seinem Kunstver-
ständigen und nicht von einem Fühlige des immer und immer nur Beweise
liefe, das sowohl, wie seine von ihm herbeigezogenen Trabanten Nichts
von dem Anfangsgründen des Facultas verstehen.

JK und K. H. würden schon Höchst selbst dieser mühsamen abes gewiss
höchst dankbaren Arbeit sich unterziehen müssen.

10. Hoffjournal. JK und K. H. begaben Höchst selbst mit kokem und höchstem Jagdgefolge
um 1 Uhr von Berlin aus mittelst Extrazug zur Jagd nach der Söhrde.

JK und K. H. kehrten mit Befolge um 2 1/2 Uhr von Berlin wieder zurück.
Höchst die selben machten bei dem wundervollen Wetter vom Bahnhofs aus
eine Detour zu Wagen und Trafen vom Weinberge her zu Fuß in Begleitung
des Hofmarschall Grafen Mühl und Höchstlicher Kammerherrn Grafen
Leopoldsdorff um 4 Uhr im Neuen Palais ein.

14^{ter} November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr -3° R.
um 7 Uhr $-3\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 12 Uhr $+3^{\circ}$ R.
um 9 Uhr $+0^{\circ}$ R.
2. Wetter. Der sternenhelle klare Himmel ist leicht bewölkt.
3. Wind. Süd Ost. sehr weich.
4. Barometer, 28,2. um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schilfen 13 Tagelöhner 5 Frauen 8 Soldaten.
Mit dem Bedecken des Pofen in 1 und 2 mit Niefernadeln wird fortgefahren
das Brod des Arbeiters bringt im Waldparn Niefernadeln zusammen.
Die Fugen zwischen den Faustern der sehr baufälligen Orangeriehauer werden
mit Moos ausgestopft.
6. Lieferung. Obst für JK und KHohheit 6 Trauben
An die Königl. Sardinien 6 Trauben.
Blumen für den Toilettaufsatz JK und KHohheit. 450 Violinen, / Sardinien.
7. Befehle. Gestern Abend wurden zu heut früh um 10 Uhr für JK Hohheiten die Prinzen
Wilhelm und Heinrich je ein Bouquet befohlen.
8. Hofjournal. JK und KHohheit frühstückten um 9 Uhr im Speisekabin mit den Kindern KH.
Höchst dieselben machten 15 Min. vor 10 Uhr mit Höchstihren sämmtlichen Kindern KH.
in Begleitung Höchstihres Kammerherrn und Secretaire Herren von Normann
eine Fußpromenade dem Hauptroy herunter. — Durch die kleinen Saalen wo
die Pofen ein gewintert und die Leuro-Vafen durch 2 Brettschänkel gegen die
Einflüsse des Winters geschützt werden, rickten JK und KHohheit um 11 Uhr in
das Palais zurück.
JK Hohheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich machten vor dem Diner in Begleitung
des General von Sottberg Höchstihrem Vetter dem Prinzen Leopold KH zu Höchst dessen
Geburtstag einen Gratulationsbesuch. Höchst dieselben trafen kurz vor 2 Uhr im
Palais wieder ein.

8. Hofjournal. JK und K. Hobeit dinsten um 2 Uhr mit Höchsthochverh. Kindern KK.
Höchst dieselben machten mit den Kindern KK in Begleitung des Generals
von Götberg eine Promenade den Hauptweg herunter um 3 Uhr.
zwei Wagen folgten.

JK und K. Hobeit machten mit den Kindern KK. der Prinzessin Friedrich
Karl KK in Sliawitz eine Gratulationsbesuch.

15^{ter} November.

1. Luftwärme, um 5 Uhr + 1° R.

um 7 Uhr + 1½° R.

um 12 Uhr + 7° R.

um 9 Uhr + -0° R.

2. Wetter. trübes bewölktes Himmel

3. Wind. Nord Ost, schwach.

4. Barometer. 28,6. um 4 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 8 Schilfen, 13 Tagelöhner 5 Frauen, 8 Soldaten.

Arbeiten wie an den vorhergehenden Tagen.

6. Lieferung. Holz für JH und K. Höheit 6 Trauben

Au die Königl. Gärten direction 6 Trauben.

Blumen für den Toiletteantich. JH und K. Höheit. 400 Faillen.

7. Bemerkungen. Im Interesse des besseren Gedeihens der Pflanzungen am Dürtorn - Teich
sind der übrigen zur Farm gehörigen Holzbestände wäre es räthlich werth
auch in diesem Jahre die rationelle Durchführung dieser Pflanzungen mit
Rücksicht auf die landschaftliche Verschönerung wie in den vorhergehenden
Jahren befehlen zu wollen.

JH und K. Höheit wollen von der der Dringlichheit dieser Arbeit an Ort und Stelle
Einsicht zu nehmen suchen.

Die Farm bedarf für den Winter bedeutend des Brennmaterial das zum größten
Theil durch den nothwendigen Einschlag gedeckt und der Farm eine bedeutende
Seldausgabe erspart wird.

8. Hofjournal. JH und K. Höheit frühstücken um 9 Uhr mit den Kindern K. im Speise salon

Höchst dieselben machten um 10 Uhr mit allen Kindern K. in Begleitung des
Herrn von Normann eine Promenade am Antikentempel vorüber nach dem
Namen Orangeriehaus zu. JH und K. Höheit trafen um 11 Uhr im Saalon Palais

wieder ein. Der Himmel hatte sich vollständig aufgeläut, es war köstliches Wetter.

8. Hofjournal. JK und Klokait fahren mit dem 12 Uhrzuge in Begleitung des Hofdamen
Gräfin Brühl und des Kammerherrn Grafen von Seindorff und Herren
von Hornum nach Berlin.

JK und Klokait trafen heut Vormittag mit dem Hächsten Jagdgefolge
aus der Provinz Hannover in Berlin wieder ein.

JK und Klokaiten reisten mit dem 2^{1/2} Uhrzuge von Berlin nach
Potsdam zurück. Hächstselben machten vom Bahnhofs aus noch eine
Spazierfahrt demnächst eine Fußpromenade und trafen 10^{1/2} Uhr
zu Fuß vom Haupttragehof ins Palais wieder ein.

Das Gefolge JK und Klokaiten reiste vom Bahnhofs aus direkt nach
dem Palais zurück.

JK und Klokait gerieten Haldreichot einer Einladung der Fürsten Pless
zur Jagd anzunehmen.

JK und Klokait fahren Abends um 2¹⁰ Uhr nach Berlin, übernachteten
in Hächstiherrn Palais und reisen morgen früh nach den in Schlesien gelegenen
Sättern der Fürsten Pless ab.

16ter November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2° R.
um 7 Uhr + 2° R.
um 12 Uhr + 4° R.
um 9 Uhr + 3° R.
2. Wetter. Himmel bleifarben klar, in der Nacht fiel der erste Schnee.
3. Wind. Nord West, frisch.
4. Barometer. 28, 4 $\frac{1}{2}$. Um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schiffe, 3 Fagelöhner, 3 Frauen.
6. Lieferung. Für JK und K. Hoheit Obst: 7 Trauben.
Auch Königl. Gartendirection 6 Trauben.
Blumen für den Toiletten-Tisch JK und K. Hoheit: 360 Violon.
7. Bemerkung. Der Schnee war um 10 Uhr schon wieder weggethan.
8. Hoffjournal. JK und K. Hoheit frühbesuchten mit den Kindern KK. um 9 Uhr.
Höchst dieselben promenirten mit den Kindern KK in Begleitung des
Kammerrathen Herrn von Normann von $\frac{1}{2}$ 2 bis 2 Uhr in der Umgebung
des Neuen Palais.
JK und K. Hoheit dinirten mit den Kindern KK um 3 Uhr.
Höchst dieselben machten mit den Kindern KK in Begleitung von Hofr. Bing um 4 Uhr
einen Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais.
Prinz Wilhelm KK. ließen durch Hofrathen Kammerrathen zu um 3 Uhr
Nachmittag einen Kranz von Tannenzweigen befehlen.
Die Prinzen Wilhelm und Heinrich KK. spielten mit einem Anzahl befohlener
Bedienten nach dem Diner auf dem Spielplatz am Mast.

17tes November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + $3\frac{1}{2}^{\circ}$ R.

um 7 Uhr + 4° R.

um 12 Uhr + 6° R.

um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. Trübe, windig, regnerisch, unfruchtlich.

3. Wind. West, lebhaft.

4. Barometer. 28,4 $\frac{2}{3}$ gegen gestern unverändert.

5. Arbeiten. 8 Schilfern 13 Tagelöhner 5 Frauen 8 Soldaten.

Judea/Baccusfrüchte werden für Jk. und K. Hohheit Beete zur Aussaat von
Maronen, Haselnüsse, Bucheckern und Propokastanien vorbereitet.

Saatsorten sind wieder in der Provinz Brandenburg noch in Schleswig
oder Holstein wohin ich mich zur Erlangung derselben gerichtet zu
erlangen gewesen, überall sind im Frühjahr die Eichen in der Blüthe erproben
Die Pflanzstätten für die 4 von Jk. und K. Hohheit an Hirschparken Sobertstraße
Hirschparkenständig zu pflanzen Pyramiden sichern, werden sorgsam meliorirt.

6. Lieferung. Hoff für Jk. und K. Hohheit. 8 Trauben.

An die Königl. Gartendirektion 6 Trauben.

Wannen für den Toilettenzweck, Jk. und K. Hohheit. 350 Seilen.

7. Hofjournal. Jk. und K. Hohheit frühbüchten mit den älteren Kindern K. H. um 9 Uhr im Speisesalon.

Höchstselben machten mit allen Kindern K. H. 15 M. vor 10 Uhr in Begleitung des
Herrn von Normann eine Promenade dem Hauptweg herunter.

Jk. und K. Hohheit trafen um 8 M. vor 11 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Zum Dinner waren K. H. des Prinz Friedrich des Niederlande und K. H. des Prinz
von Wied eingeladen. Die hohen Saete Jk. und K. Hohheit kehrten um 3 Uhr nach
Berlin zurück.

Jk. und K. Hohheit machten nach dem Dinner in Begleitung des Herrn von Normann
eine Promenade dem Hauptweg herunter; Höchstselben kehrten fuhr Wagen nach
dem Palais zurück und machten demnäcst noch eine Spazierfahrt mit den Prin-
zessinnen Sophie und Margaretha K. Hohheiten.

18tes November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $+3^{\circ} R$.
um 7 Uhr $+3\frac{1}{2}^{\circ} R$.
um 12 Uhr $+6^{\circ} R$.
um 9 Uhr $+0^{\circ} R$.
2. Wetter. Um 5 Uhr ist das Himmelsthemmhell, um 7 Uhr trübe, bewölkt.
3. Wind. Nord West schwach.
4. Barometre. 28,4, um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 8 Schilfen 13 Tagelöhner 5 Frauen, 8 Soldaten.
Für das Kapelle wird die Bürste St. H. Heit der heimgegangenen Prinzess
Ligromund mit frischem Blätterstreuwerk umgeben.
Auf dem Parkere hinter dem Commois werden die Vorbereitungen zum
Pflanzen der 4 Pyramiden eichen getroffen.
Die Schilfen werden Kränze aus Fleh, Guirlanden von Mahonien, Ephen
und Taxus.
Die übrigen Arbeiten kehren die Wege.
6. Lieferung. Obst für JK und K. H. Heit. 8 Trauben
An die königliche Garten-direction 6 Trauben
Blumen für den Toilettenstisch JK und K. H. Heit. 350 Veilchen.
7. Hofjournal. JK und K. H. Heit frühstücken um 9 Uhr mit den älteren Kindern K. H. im Speisecablen.
Hofst. d. selben maichten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit sämtlichen Kindern K. H. in Begleitung
des Herrn von Normann eine Fußpromenade den Hauptweg herunter; um
15 M. vor 11 Uhr trafen JK und K. H. Heit im Palais wieder ein.
JK und K. H. Heit dinirten um 2 Uhr. um 3 Uhr fuhren Hofst. d. selben
in Begleitung des Hofdame Graefin Wittke und des Kammerherrn Grafen Leckendorff
um Seine Majestät dem Kaiser zu besuchen. Mit dem Zuge um 5 Uhr 45 r. absten.
JK und K. H. Heit von Berlin hieher zurück.
8. Befehle. Durch einen Lacaion lassen JK und K. H. Heit zu morgen zwei junge Rosen
zum Malen befehlen.

19^{ter} November.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 2 $\frac{1}{2}$ ° R.

um 7 Uhr + 3° R.

um 12 Uhr + 5° R.

um 9 Uhr + 4 $\frac{1}{2}$ ° R.

2. Wetter. trübe. Abends Regen.

3. Wind. Nord West, schwach.

4. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 8 Schilfen 12 Tagelöhner 6 Frauen 8 Soldaten.

Die Arbeiten sind dieselben wie gestern.

6. Lieferung. Obst für Jk und K Hohst 11 Trauben.

Blumen für den Toilettenzettel Jk und K Hohst. 300 Taler.

7. Bemerkungen. Allermittwochmorgen melde ich, daß in ganz Potsdam und Umgegend keine Rose mehr aufzutreiben war, in sämmtlichen hiesigen Handelsgaertnerien und Blumenhandlungen fragte ich vorgebl. d. darnach.

Alle Erzeugnisse des hiesigen Handelsgaertner werden für theurer Sold von den Berliner Blumenhändlern aufgekauft.

Heut früh um dem 6 $\frac{1}{2}$ Uhrzuge wandete ich Schwarz nach Berlin um dort zwei schöne Rosen anzukaufen, und hoffe ich, daß derselbe rechtzeitig gegen 11 Uhr wieder zurück sein wird. Schwarz war mit 4 Rosen, so schön sie in Berlin in der Eile zu haben waren um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr wieder zurück. Diese vier Rosen kosten inclusive Eisenbahnfahrt und Postporto 2 Thlr 12 Sgr. 6 Pf.

8. Hofjournal. Jk und K Hohst malten um 8 Uhr. Höchst die selben frühstückten um 9 Uhr mit den älteren Kindern Kk im Speisesalon und machten 15 Min. vor 10 Uhr mit Höchstlichen sämmtlichen Kindern Kk. eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, Jk und K Hohst trafen vom Hauptwege her um 11 Uhr im Saal Palais zu Fuß wieder.

Jk und K Hohst ließen nach einer übersandeten Probe Noor sammeln aus welchen die Kammerfrauen einen Kranz winden sollen.

8. Hofjournal. JK und KHohheit machten von 1 bis 2 Uhr mit Prinz Wilhelm, Prinzess Charlotte und Prinz Heinrich KH in Begleitung Höflicher Kammern des Grafen Leckendorff eine Promenade zu Pferde über die Südbücke fort.

JK und KHohheit dinirten um 2 Uhr.

Höflichselben begaben Höflich um 15 M. nach 3 Uhr mit dem vier jüngsten Kindern KH in Begleitung der Gräfin Wühl und Miss Ring über die Mopke am Orangerhaus und dem Potched vorüber durch den Reserviergärtchen über das neue Parkree nach der Baumplanke. JK und KHohheit saeten daselbst unter Aufsicht des Hofgärtners Kunstgerecht Höfsteigenhändig, Prinzess Victoria und Prinz Waldemar KH halfen eifrigst, 1 Metze Maronen, 4 Metzen Profkastanien, welche die Kronprinzlichen Kinder KH am 15 ten September, auf dem Rückwege von der Sigismundkapelle auf dem Hauptwege gesammelt hatten, 2 Metze im Weimberge geerntete Haselnüsse und eine Metze Backeckern. JK und KHohheit inspizierten Höflicher Zufriedenheit über die glänzenden Resultate die in der Baumplanke erzielt sind.

JK und KHohheit kehrten nach der Aufsatz nach dem Potched zurück, mischten die im Sommer sorgsam gesammelten, im Schatten getrockneten und spater eingezogenen Profblätter mit Orangen und Lavendelblüthen, Aller Erzeugnisse der Kronprinzlichen Saeten, fügten dann nach Höflicher Rezept die pulverisirten Spezereien hinzu, und mangten Höfsteigenhändig mit Prinzess Victoria und Prinz Waldemar für Höflicher das eine köstliche Unterhaltung war auf das sorgfältigste die verschiedenen Ingredienzien, hierauf wurde die köstlich duftende Mischung wieder in die großen Steintöpfe gepresst und luftdicht verschloffen.

JK und KHohheit besuchten hierauf noch die Schwächhäuser und sprachen gegen Solls Höflicher Zufriedenheit über dem Befund Höflicher Saetkneis aus. Gegen 2 5 Uhr er war fort fuhr ab JK und KHohheit in das Palais zurückkehrten, wo Höflichselben dann noch in der Nursery eine Besprechung mit dem Doctor Schwach hatten.

20tes November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr $+ 4 \frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 7 Uhr $+ 4 \frac{1}{2}^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+ 5^{\circ} R.$
um 9 Uhr $+ 4^{\circ} R.$
2. Wetter. trüber bewölktes Himmel.
3. Wind. Nord Nord West, schwach.
4. Barometer. 28,4. um $1 \frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 8 Schülfer. 12 Tagelöhner 6 Frauen 8 Soldaten.
6. Lieferung. Kaff für Jk. und K. Hohheit.
7. Blumen für den Toilettenzweck Jk. und K. Hohheit. 300 Vaildeau, 4 Nelken.
7. Bemerkungen. Es werden Kränze und Swirlanden gesunden, die übriges Arbeiten sind wie an den vorhergehenden Tagen.
8. Hofjournal. Jk. und K. Hohheit matten von 8 Uhr ab, um 9 Uhr frühesten den Höf. Hof die selben mit den älteren Kindern K. H. in Speise-salon.
Um ≈ 10 Uhr matten Jk. und K. Hohheit mit Allen Kindern K. H. eine Promenade den Hauptweg herunter, der Wagen mit den Damen und Cavalieren Jk. und K. Hohheit folgte 15 Minuten später. Jk. und K. Hohheit bestiegen nach beendet Promenade den Wagen und fuhren vom Potsdamer Bahnhof aus mit dem $10 \frac{3}{4}$ Uhrzuge nach Berlin, wofelbst Jk. und K. Hohheit mit Höf. Hof. hiesig früh aus Schlesien zurückgekehrten Durchreisenden sowohl K. und K. Hohheit zusammentrafen, und Seine Majestät dem Kaiser Höf. Hof. Befunde abwarteten.
Jk. und K. Hohheit trafen in Begleitung des Grafen Böttke, des Grafen Seckendorff und des Herrn von Normann um ≈ 4 Uhr von Berlin im neuen Palais hier, wieder ein.
Jk. und K. Hohheit nahen mit dem 5 Uhrzuge von Berlin nach dem neuen Palais zurück.

21^{ster} November.

Geburtstag Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit der Kronprinzessin.

Mit dankesfühltem Herzen und heissem Gebet für Eure Kaiserliche und Königl. Hoheit bringe ich meine unterthänigsten Glückwünsche zum heutigen hohen Festtage, und mögen Höchstselben mir fortdauernd und immerdar eine so Snaadige, Heldreiche und Nachsichtige Gebieterin sein wie bisher.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 4° R.

um 7 Uhr. + 4° R.

um 12 Uhr. + 5° R.

um 9 Uhr. + 4° R.

2. Wetter. trübe.

3. Wind. Windstille.

4. Barometer. 28,4, gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 8 Schiffer, 12 Tagelöhner, 5 Frauen, 8 Soldaten.

Es worden die vier Pyramidenreihen welche Jk und K Hoheit um 10 Uhr Höchstselbenghändig hinter dem Commisario auf dem Partanen pflanzen wollen, mit dem Ballen ausgehoben und an Ort und Stelle gebracht.

6. Lieferung. Für den Toiletteentwurf: Jk und K Hoheit ein Korbchen mit 600 Veilchen.

Und den Geburtstagsentwurf: eine 24 Fm lange Saislande von Eysen, Taxus, Schneebesen, Ligustrum und Evonymus-Früchten und den Samen der Haldrebe.

Zur Aufschwemmung des Zimmers 10 Kränze von Fleck mit der Hauerischiffen von Myrthe und Veilchen.

Ein Kranz für das Couvert aus Veilchen, Rosen, Orangenblüthen und Myrthe.

Ein Bouquet für Jk und K Hoheit, aus Rosen, Veilchen, Orangenblüthen, Pelargonien und Adianthum.

G. Lieferung. 7. Gratulationsbouquet für K. und K. Hoheiten die Kronprinzen Kinder,
aus Rosen, Veilchen, Chrysanthemum und Polargonienblüthen.

Swirlanden aus die Thürnen im Speiseaal aus Mahonien, Schneebesam,
den Fruchtkorn der wilden Rose, und Ligustrum.

Die Kanne und Spiegelrahme werden mit Flex garnirt.

Eine Swirlande über dem Kranz mit Nannenzug über dem Tisch mit den
Schenken 24 Fuß lang; aus Kiefern, Eichen, Taxus, Rosenfrüchten, Schneebesam,
Ligustrum, Rosenfrüchten und Dabovitzgen.

Ein Korb mit Obst, conservirte Trauben, Äpfel, Birnen, Orangen, die Mitte nimmt
eine kleine Sandtorte ein, eine unterthänigste Handarbeit des Frau Sello, verfasst
ist dieselbe durch ein Veilchenbouquet, umgeben ist der Korb mit einer Swirlande
von hochrothem amerikanischen Eichenlaub und dem Weizen von Diebars, Ligustrum
Evonymus und Crataegus.

Zu den Arrangements wurden 2000 Veilchen und 140 Rosen verwendet.

7. Hofjournal. K. und K. Hoheiten frühstückten mit den Kindern K. und K. Hoheiten. — Als Höflichkeit
Höchsthoch um 9 Uhr nach dem mit Swirlanden von Mahonien und Fleckenränge reich
geschmückten Speiseaal, wofür die von K. und K. Hoheiten anspreichend geord-
neten reichen Sessons auf langer mit einer Swirlande umgebenen Tafel
placirt waren begaben, wurden am Maist 21 Salutbüsche gelöst.

Während dem Frühstück concertirte das Musikcorps des 1. Garderegiments 24 Fuß.

K. und K. Hoheiten nahmen um 1/2 10 Uhr die Coure Höflichkeit des Hofchargen,
Damen und Casaliere entgegen.

Höchsthoch begaben sich um 11 Uhr nach 10 Uhr mit sämmtlichen Kindern K. und
nach dem Pactorre hinter den Commano und pflanzten daselbst Höflichkeit gehändig
gemeinschaftlich die 7 Pyramidenzeichen.

K. und K. Hoheiten grüßten als Höflichkeit mit den Kindern das Palais verließen
die unterthänigsten aus treuesten Herzen kommenden mündlichen Glückwünsche
Höflichkeit Hofgastner gnädigst aufzunehmen, und denselben Kuldreich die
Hand zu reichen und ihm den Dank zu gestatten. — Auch sprachen Höflichkeit Sello
Höflichkeit ganz besondere Zufriedenheit über die heutige besonders gelungene, reiche
und geschmackvolle Aufschmückung aller Zimmer und sonstigen Arrangements aus und
fügten hinzu dass Höflichkeit den Eifer und die Hingebung mit welcher daselbst seinem
Dienst obliegt sehr wohl anerkennen und würdigen.

7. Hofjournal. JK und KHochheit machten nach beendeter Pflanzung eine Promenade über die Moppe, an der Gartenfront des Palais von Süden nach Norden hin entlang nach dem Eschenshain zu und kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.

Hochst dieselben machten um 12 Uhr eine Ausfahrt, besuchten die Sigismundskapelle und schenkte JK und KH das Grab Hochstliches so früh herein gekommenen Knecht unversorglichen Kinder KH, mit einem wundervollen Profanranze. JK und KHochheit trafen zwischen 1 und 2 Uhr im Palais wieder ein.

JK und KHochheit dinirten mit den Kindern KH um 2 Uhr, die Mittagstafel war auf Hochstem Befehl JK und KH mit der Suislandes womit das Suislandische geschnitten war, umgeben worden.

JK und KHochheit machten um 3 Uhr 15 Min. eine Fußpromenade nach Bornstaedt, auf dem Rückwege besuchten Hochst dieselben das Potroched und wollten derselbst die botanischen Sammlungen in Augenchein nehmen, so war Niemand von dem Gartenpersonal außerord, denen Sells das Nachmittags der Befehl erhalten hatte den Apollosaal mit den Suislanden und Kränzen mit welchen derselbe am frühesten Morgen, um 4 Uhr ab, die Zimmer JK und KHochheit geschnitten hatte, zu einem Tanzfest zu dekorieren, was mit dem gesammten Gartenpersonal zu der Zeit im Apollosaal beschäftigt.

8. Befehle. 1. Verbreiterung des Wege auf dem Parterre hinter den Communat; der von dem Reservoblumengarten nach der Baumshule führende Weg soll 18 Fuß breit werden; bisher 8 Fuß.

2. Die Front jeder Communat nach Westen, beträgt 80 Fuß 4 Zoll, in dieser vollen Breite sollen sich freie Plätze bis zu der noch anzupflanzenden Querallee sich ausdehnen, in Folge dessen muß die Südhecke des Reservoblumengartens um mehrere Ruthen nach Norden hin, und die Nordhecke der Baumshule um dieselbe Entfernung nach Süden hin geschoben werden; die mathematische ungenauen alten Heckenzüge sind dem gegebenen architektonischen Lixion anzupassen.

8. Befehle. 3. Die aus Sandsteinblöcken gefügte Substruction der Colonnade soll wie die Cyclopienmauer auf welches das dem großen Sandhof umgebende eiserne Gitter eingelassen ist, mit Eichen bepflanzt werden.

4. Für das Baumfakula sollen die durch Verrottung des Vorräthe entstandenen Lücken wieder ergänzt werden.

5. Mit den Squirlanden und Kränzen von Fleck und Mahonien aus dem Itzholtsale, soll der Schuppen im Bornstaedt geschnitten werden.

6. Erhöht Selles den Befehl dem Herrn p. Fühlke zu veranlassen, zu dem nächstlichen 2 respective 3 mal besohlener Lieferungen abgechnittener Blumen nach Berlin, für die Zimmer JK und KHoheit von hier, einen Beitrag zu liefern, außerdem aber von Montbijou, Bellevue und Charlottenburg aus direct nach dem Kronprinzlichen Palais abgechnittene Blumen zu senden.

Während die Zimmer des Grafen Keller und des Frau Fühlke Sommer und Winter mit den schönsten und seltensten Blumen, den Erzeugnissen des Gewächshäuses des Sacstuechhausalt, des Pflanzensal, des Heinen Sarten, Marly, Sans-pous, der Villa Augusta und der Hofgärtner Buttman auf der Kaichote geschnitten werden, bleiben die Zimmer JK und KHoheit im Verhältnisse zu den Zimmern der Frau Fühlke öde und kahl, denn die wenigen Gewächshäuser des Kronprinzlichen Sacstuechhaus sind nicht im Stande den ausreichenden und gebührenden Bedarf an Blumen für JK und KHoheit zu liefern.

Herr Fühlke hat die bezüglichen Aufträge des Selles abschlägig bechieden; gleichzeitig aber JK und KHoheit unterthänigst ein Schriftstück überreicht, in welchem er erklärt, daß die königlichen Gewächshäuser nicht darauf eingerichtet seien im Winter Blumen zu ziehen.

Zu der That aber sind in Augenblick wieder die Fenster an der ganzen Front der Wohnung des Sartendirectors, außer den Blumen und Palmen in dessen Sartenalon, doppelt und dreifach mit den schönsten Blumen besetzt.

22. ste November.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 2° R.
2. Wetter. unfreundlich, trübe, regnerisch, Schneeschmelze.
3. Wind. West Süd West, lebhaft.
4. Barometre. 27,8 mm. 8 Linien gefallen, Abends 9 Uhr stand das Barometre auf 27,1 $\frac{1}{2}$ mithin betrug die Differenz in 36 Stunden. 14 $\frac{1}{2}$ Linie.
5. Arbeiter. 8 Schilfer, 12 Tagelöhner, 5 Frauen.
6. Hofjournal. JK und K. Hoheit früh trüerten mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich KW um 8 Uhr. Die Prinzen hatten die Uniform des 10ten Sardin. Regiments z. F. angelegt. JK und K. Hoheit ließen Sello um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr rufen und ertheilten demselben nachstehende Befehle.
 1. Das von demselben JK und K. Hoheit unterthänigst überreichte Preisbouquet aus Victoriaveilchen, in der Mitte Orangebüchsen, fanden JK und K. Hoheit so schön, das Höchstdieselben es Sello mit dem Befehl zurückgaben, dasselbe in Berlin auf Höchstherrn Arbeitstisch zu placiren, weil Höchstdieselben fürchteten, es könne auf der Reise nach Stettin leiden, und wollten JK und K. Hoheit einen längeren Saum davon haben.
 2. JK und K. Hoheit gaben Sello ferner Befehl sämtliche Blumen und Bouquets welche Höchstdieselben als Geburtstag geschenkt erhalten, gut zu verpacken und in Berlin Höchstherrn Zimmers damit zu schmücken.
 3. Auch in diesem Jahre haben JK und K. Hoheit, zum Heile der Sigismundkapelle, die die sterbliche Hülle Höchstherrn unversehrten Lieblings umschließt, Sello bestellt.
 4. Dem 14ten Dazember dem Sterbetag Höchstherrn Durchlauchtigsten Vaters K. Ks. wollen Höchstdieselben fern vom Geräusch der Residenz in aller Stille im Bornstaedt und am Neuen Palais, höchstherrliche Sachen und die Sammlungen musternd verleben.

8. Hofjournal. Ihn und Kithkeiten fuhren um 9 Uhr, es rasste ein heftiger Schneesturm mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich etc. in Begleitung des Grafen Eulenburg und Seckandorf, des Herren von Normann und Hofstiller's Adjutanten von der Wildparkstation aus nach Berlin und von dort per Extrazug nach Stettin zur Taufe der Panzerschiffe Borussia.

Er und Kithkeit richteten selts bei der Abreise die Hand und wünschten dem kranken Sohne desselben baldige Besserung.

9. Bemerkungen. Die Nationalzeitung vom 25ten November bringt in der 2ten Beilage nachstehenden Bericht über den Taufakt der Borussia.

Der Stapellauf der Panzerfregatte Borussia.

Auf der Wacht der „Vulcan“ ging gestern der Stapellauf der Panzerfregatte „Borussia“, wie bereits gemeldet, in jeder Weise präcise und glänzlich von Statten und bot dem trotz grosser Ungunst der Witterung — zahlreich anwesenden Festtheilnehmern ein importantes Schauspiel dar.

Auf persönlichen Wunsch des Kronprinzen hatte die ganze Anordnung ein besonders festliches Gepräge erhalten, und die Anwesenheit der Kronprinzlichen Familie namentlich trug dazu bei, diesem Triumphe der deutschen Industrie eine unvergeßliche Weiche zu verleihen. Der Festplatz war mit Fahnen, Emblemen und Girlanden reich geschmückt.

Zur Aufnahme der Kronprinzlichen Familie und der Spitzen der Behörden war ein besonderer Pavillon in geschmackvollem Styl errichtet, zu dessen beiden Seiten sich zwei Tribünen für die übrigen geladenen Gäste ausdehnten. In dem Augenblicke, als die Kronprinzlichen Herrschaften mit Befolge eintrafen, begrüßte die zahlreich versammelte Menge mit tausendstimmigen Hoch; gleichzeitig stieg am Flaggenstock des Pavillons die Kronprinzliche Standarte empor.

Präcise zu 3 Uhr bestieg die Kronprinzessin die am Bug des Panzers errichtete Tribüne und vollzog den Taufakt mit folgendem Spruch:

„Es ist Preussens eiserne Wehr, welches unser deutsches Vaterland seine
wiedergewonnene Einheit und Größe verdankt. Das erste Schiff, welches
das geeinte Deutschland von deutscher Wehr, in Eisen geblendet, zum Schutz
deutscher Macht in die Meere sendet, taufe ich, drum auf Allerhöchsten
Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs auf den Namen „Preussen“!
Möge es diesen Namen Ehre machen alle Zeit und möge trotz Sturm
und Wetter seine Fahrten stets zu glücklichen Zielen führen!“

Darauf wurde von hoher Hand mit glänzlichem Huf die Flagge gegen
den Bug des Schiffes geschleudert, das sie in Stücke zerschnitt, und der
Taufakt war hiemit vollzogen.

Die Stapellanz der „Preussen“ ging glücklich von Statten, Abends nach
beendeten Festmahl kehrten Jk. und K. Hohheiten mit Erfolg nach Berlin
zurück, wo kürzest dieselben von heute ab residiren werden; die Prinzen
Wilhelm und Heinrich Kk. waren in Begleitung des General von Sottberg
einige Stunden früher nach Berlin zurückgekehrt.

Jk. Hohheiten die Prinzessin Charlotte, Prinzess Victoria, Prinz Waldemar
und die Prinzessinnen Sophie und Margaretha waren mit ihren Er-
ziehern und Kinderfrauen Nachmittags um 3 Uhr nach Berlin
überriedelt.

1stes December.

1. Hofjournal. Sk und K Hohent rassen mit dem 10 Uhrzuge in Begleitung des
Herrn Grafen zu Pahlenberg des Hofjägermeisters von Meintze, des
Obersten von Mische und des Hauptmann von Liebenau von Berlin
um in den Preussischen hinter den Communus und im Wildpark
Fasanen zu schießen.

Auf dem Hinwege nahmen Sk und K Hohent die nur langsam
vorwärtende, nicht zur Zufriedenheit Sk und K Hohent ausgefallene
Wegveränderung in höchst unangenehmen Augenblicken, liefen mehrere in den
neuen Wegzug hineinragende Aeste von Weipallen welche die
Passage hindern abknicken, und ordneten die Verpflanzung
einer Rothaue, welche dem prägnanten Cupressus zu nahe stand
und dessen Ausbreitung beschränkte, wieweil die Weiterentwicklung
einer starken Steditsche welche $\frac{1}{2}$ Fuß von der Wegkante entfernt
im Wege stand, an.

Sk und K Hohent fuhren mit dem Jagdgefolge um 10 Uhr nach 11 Uhr
durch den Triumphbogen zwischen dem Communus nach den Preussischen
Nach beendetes Jagd nahmen Sk und K Hohent mit Wirtstheuern Gefolge
auf der Farn in Bornsack ein Dejourné ein und kehrten um 3 Uhr
nach Berlin zurück.

Es war heut ein wundervolles Tag, wogegen 2 Tage vorher die
heut abgehaltene Jagd des abscheulichen Wetters wegen unterblieb.

Der Wunsch zur Wiedergenesung meines Curs welchen St und Ktholheit mir bei Höchstihrer Abreise am 22. ten November aussprechen sollte nicht in Erfüllung gehen. Gott hätte es anders beschlossen.

Auf Anordnung des Aerzte, namentlich auch des Leibarztes St und Ktholheit des Dr. Wegener sollte Curt bis er soweit hergestellt wäre um nach einem wärmeren Klima übersiedeln zu können, sein Paar nach Palermo war schon ausgepackt, sollte er unsere feuchte, dumpfe, ungesunde Wohnung sobald als möglich gegen eine helle sonnig gelegene gesunde Wohnung vertauschen.

Curt bewohnte seit dem 24. ten November zwei freundliche, helle, trocken gelegene, geräumige Vorderzimmer auf der Sonnenseite im Hause meines Schwiegermutter, Alles nach Saut. Journ. No 5.

Er befand sich bis auf dem quälenden Husten unter der vorzüglichen Pflege seiner Großmutter aufcheinend wohler als in der letzten Zeit, was heiter, ging an schönen Tagen spazieren, besuchte in der Nähe wohnende befreundete Familien, und wir machten mit ihnen gemeinschaftlich Pläne welcher Bad er mit Bruder Georg, der ja auch der Erholung und Kräftigung bedarf, so bald der Winter vorüber und das Wetter besser würde besuchen solle. — Da trat in der Nacht vom Montag zum Dienstag, vom 1. ten zum 2. ten December ohne jede äußere Veranlassung ein entsetzlicher Hustenanfall ein der die ganze schreckliche Nacht über, begleitet von heftigem Nasenbluten, fast ohne Unterbrechung anhält. — Am Mittwoch erklärte unser Hausarzt Dr. Marzgraff, wir sollten Prof. Joseph Meyer aus Berlin zu unserer und meines Schwiegermutter kommen lassen, auch der Hausarzt meines Schwiegermutter Dr. Plotz war derselben Meinung, — die Krankheit sei plötzlich in ein neues sehr bedauerliches Stadium getreten, und hätten wir jeden Augenblick das Äußerste zu befürchten.

Dr. Meyer kam Donnerstag Vormittag, untersuchte Curt, und stellte folgende für uns trostlose Diagnose fest. — Ein Theil des linken Lungenflügels sei von Innen aus bereits durch Eitern zerstört; die Krankheit habe ihren Herd schon längere Zeit im Innern der Lunge ohne daß wesentliche Veränderungen der Oberfläche der Lunge bisher zu bemerken gewesen, zugleich aber sei aus diesem durch den fortwährenden Husten entstandenem Spalt, Luft aus der Lunge in den Brustkasten getreten (Pneumothorax)

habe das Herz von links nach rechts hinübergedrängt und presse auf die Lungen, wodurch die entsetzlichen Reizungen eines armen und hoffnungslos phantasierenden Kindes entstanden. — Meyer erklärte ferner, — Hoffnung auf Sanfung könne er mir kaum machen, im äußersten Fall wenn Eosinwirkung eintritt, drohte würde der Hausarzt zwischen dem 4ten und 5ten Rippe mittelst eines Troikars die ausgeatmete Luft aus der Brusthöhle zu entfernen suchen, was aber auch nur vorübergehende Linderung verschaffen würde, wenn sich inzwischen die Hunde in der Lunge nicht schlösse. — Unter ähnlichen verzweifelten Fällen käme es jedoch zuweilen, wenn auch äußerst selten vor, daß die Öffnung aus welcher die Luft ausgetreten sich von selbst wieder schlösse und die ausgeatmete Luft allmählig wieder aufgezogen würde, doch könne man einen solchen günstigen Verlauf immer nur als ein göttliches Wunder betrachten, da menschliche Hilfe hier aufhöre.

Obgleich Curts Kräfte sehr geschwächt, und jeden Augenblick, bei einem neuen Hustenanfall der Tod eintreten kann, so ist in der That in den letzten 24 Stunden eine Besserung eingetreten; — Die Krämpfungen haben nachgelassen, das Puls hat sich etwas gehoben, die Monotonie des Kopfes ist geringer geworden, die abnorme Lage der Herzen hat sich um ein geringes vermindert, das Athmen ist mit weniger Beschwerte verknüpft, die Hustenanfälle sind seltener, und ist das zähe Auswurf nicht mehr mit Blut gemischt.

Großmutter, meine Frau, deren Schwester, Georg, Erich der auf die Nachricht von Curts schwerer Erkrankung aus Freiwalde herbeigeeilt und ich, wir wechselten um am Bett unseres sterbenden Lieblings ab, unterstützt von einer trefflichen Kranknursorgin von Profession.

Maria, Victoria und Victor sind unter der Obhut ihrer Mutter in unserer Wohnung geblieben.

Nur der selbst ein theures Kind verloren, kennt die namenlosen Qualen und die Angst mit welcher wir auf jedem Athemzug unseres kranken Kindes lauschen.

Curts ist wenn das Fieber nachläßt zeitweise bei voller Besinnung und weißt daß sein Ende nahe ist, daß er im Sterben liegt. — In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag vom 4ten zum 5ten December während eines solchen letzten Zeitraums der fünf Stunden erhielt nahm er von jedem einzelnen von uns Abschied, er war ein herzzerreißende Söhnen, aus seinem Nachlaß bestimmte er Andenken für seine Freunde, einen Ring den er seit seiner Confirmation getragen, zog er mit zitternder Hand vom Finger und steckte ihn seiner Mutter an.

Dann trat eine grosse Anspannung ein und wir glaubten sein Ende sei nahe; plötzlich um 2 1/2 Uhr aus seinem Stuhl aufstehend verlangte er nach dem heiligen Abendmahl. Da er keine Zeit war Conrad Persius der so weit entfernt wohnte zu rufen, so ging Erich zu Hegon der nebenan wohnt und bat ihn darum. Hegon kam sogleich und theilte seinen sterbenden Sohn und uns geistlichen Trost.

Erich tief frommer, religiöser Gemüths, sein edles liebevolles Herz enthielt sich so recht in seinem ganzen Verlauf in seinen letzten Lebenstagen, er starb ruhig bei vollem Bewusstsein im Glauben an seinen Erlös und auf ein freudiges Wiedersehen im Jesuit verstand.

Nach dem Empfang des heiligen Abendmahls, die Vorbereitungen dazu hatte Hegon freiwillig in die Länge gezogen, wir vergaben ihm inbrünstig mit ihm betend seine Herbelager, was er sehr abgespannt, schloß die Augen und nur seine Lippen bewegten sich im stillen Gebet. — Nach einiger Zeit öffnete er die Augen und bat mit seinem so holden Lächeln Conrad Persius, den er an seinem Bett wächte mit ihm zu beten — "O Haupt voll Blut und Wunden. — und "Eins ist Noth, o Herr, dies eine Leben mich — und dann noch — "Mach Ende o Herr, mach Ende mit alles meines Noth. — Nach einer Pause bat er, "nun noch die Bergpredigt". — Er hörte auch diese mit gespannter Aufmerksamkeit während seine klaren feinen Augen mit dem Ausdruck innigster Liebe an dem Mann hingab. Um 4 Uhr sagte er — "Lebt alle, alle wohl! vergesst mich nicht, auf Wiedersehen doch oben!" — legte sich im Bett zurück und schlief sanft ein. — Der Athem wurde immer schwächer, Puls und Herzschlag setzten aus, und wir glaubten jeder Athemzug würde der letzte sein. — da öffnete er um 5 Uhr wieder die Augen, richtete sich im Bett kraftig auf, sagte "ich habe wunderbar geschlafen! welche Tageszeit ist es? nun gebt mir mein Frühstück" — er genoß eine halbe Tasse Bouillon, etwas Weißbrod und Fleisch und ein kleines Glas Champagner, dann ließ er seine Handkerchief reichen, putzte seine wie eine Parlanfmann glänzenden Zähne, ordnete sein schönes, blondes, seidensweichs Haar vor dem Spiegel, dann ruhete er wieder, von Zeit zu Zeit von dem bösen Husten unterbrochen. — Er wünschte jetzt, er solle nur immer einer von uns bei ihm bleiben, zuerst Bruder Erich, wir übrigen sollten uns in der Stube ruhen

Während des heftigen Fieberanfalle die abwechselnd mit heftigen Schüben diesen und dem folgenden Tag häufiger eintraten und seinen Tod beschleunigten, währte es sich bald mit Georg und Erich in der blutigen Schlacht seine Brüder um Hilfe anrufend wann es in Gefahr war, oder zu ihrem Schutze herbeizulaufen, bald führte er nur unverständliche halbblaute Selbstgespräche, meistens war sein bleiches Antlitz von einem holdseligen Lächeln vorlört.

Das Telegramm, in welchem J. und K. H. am 8ten Vormittag über das Befinden Curt von mir Auskunft zu haben wünschte, traf gerade ein als ich an seinem Bette saß, ich gab ihm dasselbe, er las es, las es nieder, lächelte so freundlich, behielt es längere Zeit in der Hand und legte es endlich in sein Schatzkästlein das an seinem Bette stand und worin er seine Reliquien verwahrte. — Die kühlsolle Theilnahme J. und K. H. erfreute und beschäftigte ihn so, daß er während der immer wiederkehrenden Phantasien anordnete, daß das Zimmer aufgeräumt werden müsse, die Arzneiflaschen müssten in Reihen aufgestellt werden, dann die Kronprinzessin würde gleich kommen ihn zu besuchen, und die Königin solche Unordnung nicht leiden.

In den letzten Zwischenräumen welche mit den Phantasien abwechselten traf er Bestimmungen über sein Begräbniß: Seine Mitgeschicks sollten an seinem Sarge singen und ihn nach Bornhaed, wo er neben Schwertes Hedwig ruhen sollte begleiten. — Er trug uns Ernisse an seine Lehrer und Freunde auf, die er einzeln nannte, besonders lag ihm am Herzen, sich mit einem Mitgeschick, denn er glaubte unrecht gethan zu haben zuzuhören, welche Sonngthuung ihm auch wurde — und selbst suchte er zu trösten, indem er hinzusetzte.

"Ich starbe glücklich, denn ich weiß daß ich eure Liebe mit mir ins Grab nehme und daß ihr mich nicht vergessen werdet."

Diese furchtbare nocotliche Zeit in welcher wir am Sterbebette unserer lieben, thauran Curt saßen währte den ganzen Tag, die folgende Nacht und erst am 8ten Abend um 9 1/2 Uhr unterlag der kraeftige, jugendliche, frische Körper der mörderischen Krankheit.

"Ihr lieben Brüder, waren seine letzten an Georg und Erich gerichteten deutlich gesprochenen Worte.

Die nöthliche Erquickung für Curt während seiner Krankheit waren Blumen. In der letzten Zeit versorgten ihn seine Mittheiler täglich mit einigen frischen Rosen die sie für ihn von ihrem Taschengelde kauften; zum Aufputzwerkzeug seines Sarges brachte seine Clarce Kränze und die schönsten weißen Camellien. Mit dem Blumen und Kränzen welche seine Freunde gebracht, mit Rosen, Veilchen, und weißen Camellien und mit dem schönsten Palmenwedeln umgab ich die Leiche meines lieben Sohnes, der mit seinem freundlichen Lächeln auf den Lippen ein Sarge zu schlummern schien. — Soorghat seinen Bruder noch bevor wir ihn in den Sarg gebettet, auf seinem Sterbebette gezeichnet, es ist ein vollkommen ästhetisches Portrait aus Heures Andanken für uns.

Auf dem einfachen Sarge vom besten Eichenholz kreuzte ich Palmenwedel, umgab denselben mit einer schmalen Swirlande von Juniperus Virginiana und schmückte ihn mit Buchpalmenkränzen. Zahlreiche Freunde und Verwandte welche meinem freundlichen Curt im Leben lieb geliebt, legten auf seinem Sarge Kränze und Kränze von den schönsten Blumen und Palmenwedeln nieder.

Am 12ten früh um 9 Uhr hatte die Beerdigung statt. Conrad Pasjar meiner Curt Vetter, der den persönlichen Werth, den lauteren Wandel und das tief religiöse Sameth seiner hingeangenen lieben Schüler in seinem ganzen Verlauf kannte gelernt, hielt ihm eine einfache herzerhebende für die trauernden Eltern und Sophwister tröstliche Leichnede.

Vor und nach der Rede sangen aus Sarge die vollständig erschienenen Sanges der Gymnasiums. Sämmtliche Lehrer, mit dem Direktor und die Schüler der vier obersten Classen der Gymnasiums, viele Verwandte und zahlreiche Freunde begleiteten meinen Curt nach Dornstaedt, wo ich ihn auf unserem Begräbnisplatz das Grab, eine grüne Laube von duftenden Tannenzweigen mit Swirlanden und Kränzen von Juniperus neben seine ihm vorangegangenen Schwester Hadwig besetzt hatte.

Hofprediger Haym sprach am Grab ein Gebet, und widmete dem Verstorbenen einen hierauf bezüglichen Nachruf.

Der Director des Gymnasiums Dr. Friese fühlte sich gedrungen in den obersten Klassen dann in der Blüthe seines Jahres abzurufenen hoffnungsvollen vortrefflichen Schüler und lebenswürdigen Mannes dem vor seinem Mit-Jahrern ebenfalls eine ergreifende Lobrede zu halten und ihnen denselben als nachahmungswürdiges Vorbild zu empfehlen.

Mit meinem Curt hat Gott mir die Stütze für mein Alter geschenkt, ich hoffte er sollte in einigen Jahren schon mein Mitarbeiter und dann mein Nachfolger werden und die von mir nach Angabe Jh. und K. Hokeiten begonnenen Werke weiterführen, beendigen und mit Liebe pflanzen. Zu Seite sah ich Curt mit seinem Nachnamen oft die Lange Allee bis zur Haide hinunterwandeln und im Schatten des Baumes die ich pflanzte in Liebe ihres Vaters gedankend.

Curt war sehr begabt, und er machte mit großem Fleiße umfassende Vorterriden um ein tüchtiger praktischer, und theoretisch gebildeter Naturforscher zu werden, um seinem Namen Ehre zu machen; er war ein besonders gutes Mathematiker, seine deutschen Arbeiten schickten wiederholt das Prädikat vorzüglich, was außer ihm nur noch einmal einem seines Mit-Jahrers wiederfuhr, Naturwissenschaften überhaupt, Physik, Chemie, Geologie und außer Botanik, Zoologie und Anatomie war neben Latein und Griechisch sein Lieblingsstudium, in dem letzten Jahre, schon während seines Krankheit, trieb er unter Anleitung seines Mutter mehrere Sprachen um sich für die beabsichtigten größeren Reisen für naturwissenschaftliche Zwecke noch besser vorzubereiten.

Seit jenen Jahren habe ich selbst mich eifrig bemüht durch angestrebten gewissenhaften Fleiße mir die Anerkennung und das Wohlwollen Jh. und K. Hokeiten zu erwerben um dadurch meinem Sohne Curt die Anwartschaft auf meine Nachfolge zu sichern.

Dieser mein Mühen mein Herzenswunsch ist mit Curt zu Grabe getragen.

Vielleicht aber erhält Gott mir meinem Sohne Victor und erhält er die Erbschaft welche ich meinem Curt zuwenden wollte.

In dem weitesten Kreise hatte der Tod der Strobjansen, fleißigen immer freundlichen lebenswürdigen Jünglinge die innigste Theilnahme hervorgerufen.

Selbst Jh. und K. Hokeiten, die meine Kinder haben aufwachsen sehen, und mit Interesse deren geistige und körperliche Entwicklung verfolgten, haben mir schriftlich und mündlich herzlichste innige Theilnahme bezeugt.

Von Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit, Höchstselbst in am 9ten Febr.
den Tod meines lieben Sohnes angezeigt erhielt ich umgehend folgendes Telegramm.
Adresse: "Hofgastner Emil Sello, Neues Palais, Potsdam."

"Wir beklagen von ganzer Seele Ihren schweren, unersetzlichen Verlust, nehmen aufrichtig
Theil an Ihrem tiefen Schmerz."

Aufgegeben Berlin 9 Decembris 1873. m. Nachmittag.

Victoria
Kronprinzessin.

Aufgefordert Lieben mir Höchstselbst durch den Grafen Saxe-Coburg schriftlich Theilnahme
bezuzeigen.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit Höchstselbst sich zur Jagd in Springe
befanden schrieb mir Höchstselbst handschriftlich.

Adresse: Dem Königl. Hofgastner Herrn Emil Sello, Neues Palais, Potsdam. K. P. A.

"Jagdschloss Springe"
"bei Hannover, 9te Decbr. 1873."

"Ich spreche Ihnen und Ihrer armen Frau meine aufrichtige Trauer über den
"Hingang Ihres Sohnes aus, dessen Tod mich völlig überraschte da ich nicht glaubte
"dass eine bedenkliche Veränderung in seinem Befinden eingetreten sei. Zu Danken
"versetze ich mich in Ihren Kummer und Ihren gerechten Schmerz mit den Gefühlen
"die nur der begreift welcher aus eigener Erfahrung weiß was es heißt sein eigenes
"Kind überleben zu müssen. Wie konnten wir ahnen als vor Kurzem Heilrath
"für den Erkrankten berathen wurden, dass Gottes Hand so bald schon mit solcher Schmerz
"auf Ihrer Familie lasten sollte."

"Soll ich Ihnen in diesen schweren Tagen bei, und behüte Sie und die Ihrigen
"vor weitem Unglück; dies ist der aufrichtige Wunsch

Ihrer

Wohlgewinten.

Friedrich Wilhelm Kronprinz.

14^{ter} December.

1. Hofjournal. Am 14^{ten} December dem Sterbetage P.M. der Durchlauchtigsten Herren Vaters JK und KHohheit, welchen Hochst die selben alljährlich in stiller Zuversichtszugewandtheit in Potsdam zu verleben pflegen, kamen Höchst die selben mit dem 8 Uhrzuge von Berlin, begaben sich nach der Friedenskirche und verweilten längere Zeit im stillen Sabet am Grabe Höchst ihrer Ehefrau, unvergeßlichen Sohnes, des Prinzen Sigismund KHohheit.

Vondort fuhren JK und KHohheit nach Bornstaedt, wohnten daselbst dem Sotterdienst bei, und besuchten darnach die Graben des bei Gravelotte gefallenen Oberst von Proder und der Hauptmann von Jaromund und die Ruhestätte meines zwei Tage zuvor begrabenen Sohnes Curt.

JK und KHohheit machten vor das Rückrohr nach Berlin um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, der so schwer heimgesuchten Familie Sello einen Besuch.

JK und KHohheit suchten durch freundliche, liebevolle, herzliche Theilnahme den Schmerz der tiefgebeugten Eltern und des trauernden Schwiegerters welche Höchst die selben sich vorstellen ließen zu lindern. Die aus Theilnehmung aus warmen Herzen fließenden Tröstungen waren wohlthuendes, besänftigendes Balsam auf die frische brennende Wunde.

JK und KHohheit umarmten und küßten beim Abschiede die schwer geprißte Mutter und drückten dem gebeugten Vater mit Wärme die Hand, dasselbe thaten JK und KHohheit beiden Eltern.

JK und KHohheit machten um 2 Uhr einen kurzen Besuch im Neuen Palais, kehnten dann noch einmal nach der Sigismundkapelle zurück, und fuhren mit dem Zuge um 3 Uhr 15 M. nach Berlin.

23^{tes} Decembre.

1. Hofjournal. Am 23^{ten} Decembre wurden nach specieller Angabe K. und K. Hoheit von uns unter Beihilfe von Bünger, Schwarz und Friedrich die in unsern Kräusen der Kronprinzlichen Palais in Berlin zum heiligen Christfest mit *Ilex*, *Vireum album*, *Mahonia*, *Taxus*, *Juniperus Virginiana* und *Juniperus communis* mit *Thuja*, *Nuxus Arta* und Edelkammern zweigreich geschmückt.

Am 7^{ten} Tage vorher hatte ich die Masse zu den aus *Ilex* angefertigten Kränzen genommen. — Die Frau 200 Pfund, wundervolle mit Früchten dicht besetzte Zweige hatte ich zur Hälfte durch Vermittelung des Forsthausbesizers Hauschild aus Schlewig vom Oberförster Heldt dajelbst und dem Proft, der weniger sorgsam ausgeführten Zweige von dem früheren Vorparanten dem Hegemeister Claren aus Hohensfelde bei Friedrichsruh in der Provinz Mecklenburg bezogen. Es wurden verwendet.

1. Im Vestibul. 10 Kränze à 16 Zoll Durchmesser.
2. Auf dem Treppenaufsatz. 2 Kränze à 18 Zoll und 2 Kränze à 20 Zoll Durchmesser.
3. Auf dem Treppenaufsatz oben, 2 Kränze à 16 Zoll, 1 Kranz à 20 Zoll.
4. In dem Corridor der zur Bildergallerie führt, 2 Kränze à 18 Zoll.
5. In der Bildergallerie, 1 Kranz von 25 Zoll Durchmesser um das Medaillon Majestät der Königin Victoria. 2 Kränze für die Portraits der Kronprinzen und der Kronprinzessin 34 Zoll breit und 40 Zoll hoch, außerdem 6 Kränze à 15 Zoll.
6. Im kleinen Speiseraum. 3 Kränze à 20, — 2 Kränze à 12 und 2 Kränze à 34 Zoll.
7. Im großen Speiseraum. 18 Kränze à 21 Zoll Durchmesser und 3 Seislander à 12 Fuß.
8. Im Apsidenzimmer Seiner K. und K. Hoheit. 6 Kränze à 18 Zoll Durchmesser.
9. Im blauen Saal, 2 ovale Kränze von 44 Zoll hoch und 38 Zoll breit.

Hofjournal. 10. Im gelben Saal. 2 Kränze à 25 Zoll und 2 Kränze à 12 Zoll.

11. Im rothen Saal. 1 Kranz von 22 Zoll Durchmesser.

12. Im kleinen Arbeitszimmer Jk und KHoheit (Eckzimmer) 1 Kranz à 15 und 1 à 18 Zoll.

13. Im Durchgang. 1 ovaler Kranz 48 Zoll hoch und 44 Zoll breit.

14. Im kleinen Toilettenzimmer SK und KHoheit ein Kranz von 21 Zoll Durchmesser.

15. In der Kapelle 12 Kränze à 15 Zoll. — 8 Reservenkranze in Summa 90 Kränze.

Die Bibliothek, die Nussery und das Schlafzimmer Jk und KHoheiten wurde mit abgeschnittenen Zweigen geschmückt.

Die Gesamtaus schmückung war in diesem Jahre viel reichere als in den vorhergehenden Jahren, und gesehnten Jk und KHoheit dem Hofgärtner über die besonders reiche und gelungene Aus schmückung Höchsthre Zufriedenheit auszusprechen.

In der Bildergallerie hatte der Palastdecorateur Hofgärtner Janone aus Montbijou in der Mitte des Saales auf einem runden Tische einen Korb mit Blattpflanzen von Maiblumen umgeben aufgestellt, auf Befehl Jk und KHoheit wurde diese Decoration da sie den Raum beengte, nachdem Jk und KHoheit die noch nicht verblühten Maiblümchen abgeschnitten und zu einem Bouquet vereint hatten, auf der Erde unter des Bißte SKHeders Prünzen Simakel plantirt.

25.ter December.

Hofjournal. JK und K. Hoheit kamen mit Prinz Wilhelm, Prinzessin Charlotte und Prinz Heinrich K. Hoheiten in Begleitung des Kammerherrn von Normann mit dem 12 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam, bezogen Hotel "Spitz" zunächst nach der Sigismundkapelle und von dort nach Dornpfaad, woselbst für das Arbeitspersonal der Farm und deren Kinder in Farmhaus die Weihnachtsbesprechung stattfand.

JK und K. Hoheiten überreichten die reichen und praktischen Geschenke jedem Einzelnen Hotel "Spitz" persönlich jede einzelne Sache mit freundlichen Worten begleitend. Die beiden Farmen Schultze und Kluth und die Farmen Fr. Wernitz erhielten außer kostbaren Geschenken eine bedeutende Summe Geldes.

Auch das Hofgasthaus JK und K. Hoheiten, das gnädigst zur Besprechung befohlen war, erhielt aus den Händen JK und K. Hoheiten als Geschenke außerordentlich praktische und gesinnungsvolle Gegenstände für den Schreibtisch, einen eleganten immerwährenden Kalender und einen kostbaren Dolch.

JK und K. Hoheit überreichten Sollo denselben mit dem Hingehängigen "Zum Schutz gegen die tollen Hunde". - Er war eine schöne Axtappe denn als Sollo den Dolch in Folge einer Aufforderung JK und K. Hoheit zog um die Klinge zu prüfen, fand er die Klinge von Elfenbein und nach dem friedlichen Zweck zum Auffrischen des Böcher und als Pfalzbein zu benutzen.

Nachdem JK und K. Hoheiten eine Tasse Bouillon genommen und JK und K. Hoheit Sollo einige Befehle in Betreff der Umgestaltung der Farmgärten erteilt hatten, kehrten Hotel "Spitz" um 2 Uhr 15 Minuten begleitet von den Segenswünschen der so reich beschenkten nach Berlin zurück.

Bemerkungen. Die Sartanzehilfen deren Anzahl ubervorwiegen wie die Tagelöhner für die Größe und die Bedürfnisse der Provinz und die Ansprüche an dasselbe ausreichend sind, und welche deshalb in bei weitem höherem Maße als in den Koeniglichen Saaten angestrengt werden müssen, erhielt aus der Chaturke JN und K. Hoheit eine bedeutende Summe Solder, 83 Thaler als Weihnachtsgeld, welche folgendermaßen vertheilt wurde

Bünger erhielt 30 Thaler, — Hauck, Scherarr und Valentin jeder 10 Thaler, Friedrich, Ludwig, Heinrich und Beutel je 5 Thaler und die Aufwärterin der Schützen, die Wittwe Krüger. 3 Thaler. — Summa 83 Thaler. —

Die Tagelöhner der Provinz, welche in ihrer Separatheit sich der von JN und K. Hoheit empfangenen vielfachen Wohlthaten und Gnadenbezeugungen nicht würdig erwießen und dem Hofgeestnes zu vielfachen Klagen Anlaß gegeben und denselben sogar geüthigt hatten mehrere des Wideropentigen zu entlassen, wurden auf gehorsamtem Antrag des Hofgeestnes zur Strafe von der diesjährigen Weihnachtbescherung ausgeschlossen. —

Auch die S. A. Kinder von Bornstedt erhielten diesmal keine Weihnachtsgeld. S. A. Kinder die vielen, meistens auf unsolidem Grunde basirten industriellen Unternehmungen, durch die Abforderng zahlreicher Arbeiterkräfte der Tagelöhner um das 3 und 4 fache der bisherigen Lohsätze in die Höhe gehoben, sind auch unsere bisher soliden Arbeiter sehr begehlich und dazu unverschämmt geworden.

Die Meisten der in den letzten Jahren wie Pilze aufgekeimten industriellen Unternehmungen basiren, wie die Aktionäre (vulgo Petrogenen) zu spät erfahren auf Betrug auf Praub. Die Gründes plünderten die Dummen welche sich durch den goldenen Roeder hoher Dividenden fangen ließen, bereichern sich und verderben uns unsere bisher willigen und genügsamen Arbeiter, deren Mehrzahl die für sie so günstigen Conjunctionen nicht ausnutzt und sich einen Spargroschen sammelt, sondern den leicht erworbenen, abnormen Verdienst welcher ihnen von den Gründern aus den Taschen der Aktionäre errückt vorgehend, der Schnaps ist billig, die Frunkheit nimmt zu, die Sitten verfallen, Schlägereien, Unglücksfälle, Messeraffären kommen alltäglich vor.

